



Toolbox

Erasmus+ Projekt:

**Anerkennung guter Berufsbildungspraxis für
Menschen mit Fluchterfahrung**



Dieses Projekt ist eine Partnerschaft der folgenden Universitäten:

<p>Universität Innsbruck, Österreich</p> 	<p>Universitat de València, Spanien</p> 
<p>Universität zu Köln, Deutschland</p> 	<p>Università Degli Studi di Bergamo, Italien</p> 

Die Publikation wurde im Rahmen des Erasmus+ Projekts Recognition of Good VET practice for refugees (RecoVET; 2022-2024; Projektnummer KA220-VET-BD4093D7) entwickelt.

Projektteam

Prof. Michele Brunelli (Italien)
 Prof. Fernando Marhuenda Fluixà (Spanien)
 Prof. Annette Ostendorf (Österreich)
 Prof. Matthias Pilz (Deutschland)
 Dr. Hannes Hautz (Österreich)
 Dr. Junmin Li (Deutschland)
 Julián Bell (Spanien)
 Ekaterina Schlüter (Deutschland)
 Sarah Stegmann (Österreich)
 Michele Tallarini (Italien)

Critical Friends

Prof. Christian Helms Jorgensen
 Klaus Ronsdorf
 Dieter Wlcek

Grafikdesign und Layout

Dennis Gundlack
 Valerie Landwehr-Klarić



Informationen zum Projekt

Informationen zum Projekt finden Sie auf den nationalen und internationalen Projektwebsites:

International: <https://recovet.uni-koeln.de/en/>

Deutschland: <https://recovet.uni-koeln.de/de/>

Italien: <https://dlfc.unibg.it/it/ricerca/attivita-ricerca/progetti>

Österreich: <https://www.uibk.ac.at/de/iol/wipaed/research/recovet/>

Spanien: <https://www.uv.es/formacion-empleo-transicions/es/proyectos/proyectos.html?p2=1286374251770&p5=TC;0;1&idA=>

Sehr geehrte /-r Qualitätsevaluator:innen,

die RecoVET-Online-Schulung, das supranationale Handbuch und die praxisorientierte Toolbox verfolgen das Ziel, Sie für Qualitätsaspekte zu sensibilisieren, die für die berufliche Bildung und Ausbildung von Menschen mit Fluchterfahrung relevant sind.

Die Inhalte der **Online-Schulung**, des **supranationalen Handbuchs** und der **praxisorientierten Toolbox** können separat oder parallel genutzt werden. Dabei ist zu beachten, dass sich die Informationen zu den jeweiligen Indikatoren inhaltlich überschneiden und einige Passagen wiederholt werden können. Die Inhalte können nach Belieben genutzt werden.



Anerkennung guter Berufsbildungspraxis für Menschen mit Fluchterfahrung

Die gesellschaftliche Integration von Geflüchteten ist derzeit ein hochaktuelles Thema. Die berufliche Bildung bietet ein großes Potenzial für die erfolgreiche Integration von Menschen mit Fluchterfahrung in die Gesellschaft und den Arbeitsmarkt, da sie eine integrative kulturelle, soziale und wirtschaftliche Eingliederung ermöglicht. Allerdings stehen die beteiligten Berufsausbildungseinrichtungen in diesem Prozess auch vor Herausforderungen, wie z.B. Sprachbarrieren, sozialen Problemen, heterogene Vorbildung und Traumata.

Das Projekt "Recognition of Good VET practices for refugees" soll zu einer solchen erfolgreichen Integration beitragen. Es basiert auf dem Vorprojekt im Rahmen von Erasmus+ "Indicators of Good VET practice for refugees" (GoodVET).

Ziel des dreijährigen Erasmus+ Projekts Recognition of Good VET practices for refugees (RecoVET) ist die Umsetzung eines Konzepts, welches die Bewertung und Anerkennung von Berufsausbildungsmaßnahmen zur Integration von Geflüchteten durch externe Qualitätsevaluator:innen auf der Grundlage von Qualitätsindikatoren unterstützt. Damit richtet sich das Projekt an externe Qualitätsevaluator:innen, die die Qualität von Berufsausbildungsmaßnahmen zur Integration von Geflüchteten bewerten und anerkennen können.

Im Rahmen des Projekts wurde ein Konzept zur externen Bewertung und Anerkennung von spezifischer Qualität in der Geflüchtetenintegration entwickelt. Es besteht zum einen aus einem Online-Training für Qualitätsprüfer:innen wie z.B. Akkreditierungsagenturen, um sie auf die besonderen Herausforderungen der Integration von Geflüchteten im Berufsausbildungsbereich vorzubereiten. Zweitens wird dieses ergänzende Handbuch für die Qualitätsanerkennung und als Begleitliteratur für die Online-Schulung erstellt. Darüber hinaus wird eine praxisorientierte Toolbox für die Durchführung der Bewertung und Qualitätsanerkennung entwickelt. Alle drei Produkte wurden im Vorfeld von Vertreter:innen der Zielgruppe evaluiert und angepasst, um die Produktqualität zu gewährleisten.

Die Projektergebnisse ermöglichen es Qualitätsprüfer:innen, sich auf spezifische Herausforderungen bei der beruflichen Integration von Geflüchteten zu konzentrieren. Die Kombination aus Online-Training, ergänzendem Handbuch und Toolbox berücksichtigt sowohl das notwendige Niveau des Konzepts der Qualitätsanerkennung als auch die didaktische Ausbildung von Qualitätsprüfer:innen.

Die entsprechende Vorbereitung von externen Qualitätsauditor:innen durch "RecoVET" führt zu einer Qualitätsbewertung und -anerkennung, die die Herausforderungen und Rahmenbedingungen von Berufsausbildungsmaßnahmen in der Geflüchtetenintegration berücksichtigt. Die Ergebnisse eines Qualitätsaudits können so von den Praxisakteur:innen verstärkt zur Qualitätsverbesserung genutzt werden.

Auch die Geflüchteten, die an Berufsausbildungsmaßnahmen teilnehmen, profitieren von den Projektergebnissen, da eine externe Qualitätsprüfung und Anerkennung die Qualität der Maßnahmen erhöht.

Nach einer kurzen Einführung in die theoretischen Grundlagen und den Aufbau dieses Handbuchs wird jeder identifizierte Qualitätsindikator kurz und leser:innenfreundlich erläutert. Dieses Dokument wurde von einem internationalen Team bestehend aus vier europäischen Ländern (Italien, Spanien, Österreich und Deutschland) mit vier unterschiedlichen Ansätzen der Berufsausbildung und Möglichkeiten der Integration von Geflüchteten erstellt, so dass dieses als ein supranationales Handbuch Verwendung finden kann. Um sicherzustellen, dass jedes der vier Länder seine individuellen Ansichten zu den im Rahmen dieses Projekts gewonnenen Erkenntnissen darlegt, schließt das Handbuch mit einer nationalen Reflexion aus der jeweiligen Landesperspektive ab.

Alle Produkte dieses Projekts sind auf der Projektwebsite in jeder der vier Landessprachen kostenlos erhältlich. Das supranationale Handbuch und die Toolbox können auf den nationalen Websites heruntergeladen und der interessierten Öffentlichkeit sowie den in diesem Bereich tätigen Fachleuten vorgestellt werden.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Website:

<https://recovet.uni-koeln.de/>

<https://dlfc.unibg.it/it/ricerca/attivita-ricerca/progetti>

<https://www.uibk.ac.at/de/iol/wipaed/research/recovet/>

<https://www.uv.es/formacion-empleo-transicions/es/proyectos/proyectos.html?p2=1286374251770&p5=TC;0;1&idA=>

INHALTSVERZEICHNIS

QUALITÄTSMODELL	8
I INPUT-INDIKATOREN	11
<i>Institutionen</i>	11
1 Lernziele und -inhalte.....	11
2 Unterstützungssysteme und Koordination	16
<i>Lehrende und Ausbilder:innen</i>	27
3 Spezielle Trainings für Lehrende*	27
4 Gemeinsame Vorbereitung aller Lehrenden*	34
<i>Lernende</i>	44
5 Individuelle Nachfrage*	44
6 Zugangs- und Eingangsvoraussetzungen	51
7 Zusammensetzung der Klassen*	57
8 Kontakt mit Lernenden.....	61
<i>Wechselwirkungen mit der Umwelt</i>	70
9 Nachhaltige Nachfrage nach dem Projekt	70
10 Kooperation zwischen Bildungseinrichtungen und Arbeitsstätten*	74
11 Validierung und Anerkennung des Erlernten und Zertifizierungen*	81
II PROZESS-INDIKATOREN	89
<i>Institutionen</i>	89
12 Finanzierung und finanzielle Förderung	89
<i>Lehrende und Ausbilder:innen</i>	99
13 Auswahl der Lehr- Lernmethoden.....	99
14 Transferorientierung*	106
15 Formatives und summatives Feedback*	119
<i>Lernende</i>	126
16 Situation im Klassenzimmer*	126
17 Erlernen von Sprache und Kultur	134
<i>Wechselwirkungen mit der Umwelt</i>	143
18 Zielgruppenorientierte Ausrichtung gegenüber Massenmedien und Sozialen Medien	143
19 Abgleich der Ziele von Regierung und Geflüchteten*	152
III OUTPUT-INDIKATOREN	161
<i>Lehrende und Ausbilder:innen</i>	161
20 Evaluation der Lehr- Lernmethoden*.....	161
21 Bewertung des Lernfortschritts	165
<i>Lernende</i>	173
22 Abwesenheits- und Abbruchquote	173
<i>Wechselwirkungen mit der Umwelt</i>	185

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EA CEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

23	Messung des Erreichens von Lernzielen*	185
24	Zertifizierungen und ihre Anerkennung auf dem Arbeitsmarkt	193
25	Beschäftigungsfähigkeit (Employability)*	203
26	Bildung, Selbstbestimmung und das Gefühl ein aktives Mitglied der Gesellschaft zu sein*	208
27	Folgekurse*	220

QUALITÄTSMODELL

Ein bewährtes Qualitätsmodell, das von Dubs (1998) entwickelte Input-Prozess-Output-Modell (I/P/O), diente als Grundgerüst für die Erstellung der Qualitätsindikatoren. Dubs (1998) verwendete dieses Modell zur Beschreibung der zentralen Qualitätsindikatoren für Schulen und betonte, dass sowohl interne als auch externe Faktoren als Qualitätsmerkmale einer Einrichtung berücksichtigt werden sollten.

Für dieses Projekt wurde das IPO-Modell um zusätzliche Dimensionen erweitert, die die Organisationsstruktur und die Zuständigkeiten innerhalb der Berufsausbildungseinrichtungen darstellen:

1. **Institutionen**
2. **Lehrkräfte und Ausbilder:innen**
3. **Lernende**
4. **Wechselwirkungen mit der Umwelt**

Die Dimension der Institutionen bezieht sich auf die gesamte Verwaltungsebene der Berufsausbildungsprogramme. Auf dieser Ebene können Entscheidungen getroffen werden, um den Rahmen zu definieren und die Programme zu verbessern.

Es ist wichtig, zwischen den Rollen von Lehrenden und Ausbilder:innen und von Lernenden zu unterscheiden, auch wenn sie in einigen Bereichen miteinander interagieren, was sich in den entsprechenden Indikatoren widerspiegelt. *Lehrkräfte* und *Ausbildende* beziehen sich auf alle Personen, die Lernende unterrichten oder ihnen neue Fähigkeiten oder Kenntnisse vermitteln, unabhängig vom Ort des Lernens. *Lernende* sind Personen, die in Programmen unterrichtet werden.

Schließlich ist die Dimension der Wechselwirkungen mit der Umwelt für den Kontext der Geflüchteten sehr wichtig, da sie in ihrem Umfeld vielen Einflüssen ausgesetzt sind, die ebenfalls in die Programme einbezogen und berücksichtigt werden sollten.

Auf der Grundlage der Dimensionen des IPO-Modells und der zusätzlichen vier Dimensionen wurde eine 3x4-Matrix erstellt, die als Rahmen für die Qualitätsindikatoren verwendet werden kann. Durch eine gründliche und intensive Literaturrecherche wurden 27 Qualitätsindikatoren ermittelt.

Die ermittelten Qualitätsindikatoren sind in der folgenden Matrix dargestellt.

	Institutionen	Lehrende und Ausbilder:innen	Lernende	Wechselwirkungen mit der Umwelt
Input	1 Lernziele und -inhalte 2 Unterstützungssysteme und Koordination	3 Spezielle Trainings für Lehrende* 4 Gemeinsame Vorbereitung aller Lehrenden*	5 Individuelle Nachfrage* 6 Zugangs- und Eingangsvoraussetzungen 7 Zusammensetzung der Klassen* 8 Kontakt mit Lernenden	9 Nachhaltige Nachfrage nach dem Projekt 10 Kooperation zwischen Bildungseinrichtungen und Arbeitsstätten* 11 Validierung und Anerkennung des Erlernten und Zertifizierung*
Prozess	12 Finanzierung und finanzielle Förderung	13 Auswahl der Lehr-Lernmethoden 14 Transferorientierung* 15 Formatives und summatives Feedback*	16 Situation im Klassenzimmer* 17 Erlernen von Sprache und Kultur	18 Zielgruppenorientierte Ausrichtung gegenüber Massenmedien und Sozialen Medien* 19 Abgleich der Ziele von Regierung und Geflüchteten*
Output		20 Evaluation der Lehr-Lernmethoden* 21 Bewertung des Lernfortschritts	22 Abwesenheits- und Abbruchquote	23 Messung des Erreichens von Lernzielen* 24 Zertifizierungen und ihre Anerkennung auf dem Arbeitsmarkt 25 Beschäftigungsfähigkeit (Employability)* 26 Bildung, Selbstbestimmung und das Gefühl ein aktives Mitglied der Gesellschaft zu sein* 27 Folgekurse*

*Diese zusätzlichen Indikatoren hängen von programmspezifischen Details oder anderen Anforderungen ab. Sie sollten nicht vernachlässigt werden, da sie nach wie vor wichtig für die Qualität von Berufsausbildungsprogrammen sind.

Die Qualitätsindikatoren sind in Kern- und Wahlindikatoren unterteilt.

Die Kernindikatoren können als Mindestqualitätsstandards für ein gutes Berufsausbildungsprogramm für Geflüchtete betrachtet werden, unabhängig vom Schwerpunkt des Programms.

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EA CEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Andere identifizierte Indikatoren sollten als zusätzliche Indikatoren betrachtet werden, die von programmspezifischen Details oder anderen Anforderungen abhängen, aber dennoch wichtig sind und nicht vernachlässigt werden sollten. Diese Wahlindikatoren sind in diesem Dokument mit Sternchen (*) gekennzeichnet.

* Diese zusätzlichen Indikatoren hängen von programmspezifischen Details oder anderen Anforderungen ab. Sie sollten nicht vernachlässigt werden, da sie nach wie vor wichtig für die Qualität von Berufsausbildungsprogrammen sind.

I INPUT-INDIKATOREN

INSTITUTIONEN

1 Lernziele und -inhalte

Bitte beachten Sie, dass jedes Instrument für die spezifischen Kontextbedingungen individualisiert werden muss.

Kurzbeschreibung des Indikators

Alle Lernprozesse und -fortschritte müssen im Voraus festgelegt werden, zum Beispiel durch einen **Lernplan oder ein Curriculum**. Ein Lernplan sollte die Lerninhalte und -ziele konkretisieren. Der Plan bietet eine Grundlage für alle weiteren didaktischen und pädagogischen Entscheidungen und sollte die Bedürfnisse der Lernenden berücksichtigen.

Eine klare Übersicht über die Lernziele und -inhalte ist einer der wichtigsten Punkte für eine **erfolgreiche Integration und Umsetzung von Berufsbildungsprogrammen**. Es liegt auf der Hand, dass Verfahren, die für reguläre Schüler:innen verwendet werden, für die berufliche Bildung von Geflüchteten nicht unbedingt geeignet sind. Die Aufnahme spezifischer Lernziele, wie z. B. bestimmter länderspezifischer Inhalte, in die Lehrpläne der beruflichen Bildung kann dazu beitragen, die Zielgruppe angemessen anzusprechen.

Europäische und nationale Strategien und Maßnahmen können auf Systemebene schnell geändert werden, um die Integration von Geflüchteten zu erreichen. Bildungsanbieter müssen flexibel auf diese politischen Entscheidungen reagieren. Derzeit gibt es jedoch in den meisten Fällen keinen Lernplan für diese Zielgruppe. Es gibt zwar einige einschlägige Empfehlungen und Richtlinien, aber die angestrebten Kompetenzen und Lernergebnisse sind nicht ausreichend klar und individualisiert.

Mögliche Quellen für Evidenzen

Nachfolgende Tabelle liefert Hinweise, was als Evidenz für die Flexibilität des Lehrplans dienen könnte und wo diese zu finden sind.

In einem weiteren Schritt könnten die folgenden Indizes berücksichtigt werden:	Beispiele für mögliche Evidenzen oder Dokumente:
Ein normatives Dokument, das die Lerninhalte und -ziele beschreibt (das den Rahmen für die Planung von Lernerfahrungen vorgibt)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Von den Berufsausbildungseinrichtungen bereitgestellte Dokumente
Ausbildungsprogramm mit Flexibilisierungsmöglichkeiten z.B. unterteilt in Pflicht- und Wahlpflichtkurse; definiert als Abfolge von Lernblöcken; enthält Module, die frei gewählt werden können	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ein schriftlicher Lehrplan
Nachweis, dass ein:e Bildungsanbieter:in flexibel auf Änderungen der Politik und politische Entscheidungen reagiert	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Protokoll des Stakeholder-Austauschs
Engagement der jeweiligen Akteure für die Lerninhalte und -ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Protokoll des Stakeholder-Austauschs oder Fragebogen der Stakeholder
Ein normatives Dokument, das die Lerninhalte und -ziele beschreibt (das den Rahmen für die Planung von Lernerfahrungen vorgibt)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Von den Berufsbildungseinrichtungen bereitgestellte Dokumente
Hinzufügen weiterer zusätzlicher Quellen	<ul style="list-style-type: none"> ▪

Leitfragen für die/den Evaluator:in:

1. Gibt es eine ausreichende Individualisierung für die Zielgruppe?
Anmerkungen:
2. Inwieweit sind die Lerninhalte für die Zielgruppe individualisiert?
Anmerkungen:
3. Stimmen die rechtlichen Rahmenbedingungen mit den Lerninhalten überein?
Anmerkungen:
4. Welche Hindernisse oder Probleme konnten festgestellt werden?
Anmerkungen:
5. Wenn verschiedene Interessengruppen beteiligt sind, wer bestimmt den Inhalt und die Ziele?
Anmerkungen:
6. Reagieren die Ausbildungsinhalte auf die neuen Anforderungen des Arbeitsmarktes?
Anmerkungen:

7. Wie werden die unterschiedlichen individuellen Interessen oder Stärken in der Ausbildung berücksichtigt?
Anmerkungen:
8. Werden die Möglichkeiten bei der Gestaltung der Lerninhalte und -ziele berücksichtigt?
Anmerkungen:
9. Welche Anpassungsfähigkeit ist möglich (Dauer, Inhalt, Erkennung...)?
Anmerkungen:
10. Was sind die Vorteile der Flexibilisierung des Lehrplans?
Anmerkungen:
11. Warum ist es wichtig, die Lernziele und -inhalte zu überblicken?
Anmerkungen
Eigene Fragen der Evaluator:innen
Anmerkungen

Eigene Fragen der Evaluator:innen

Anmerkungen

Allgemeine Bemerkungen zur Schule

2 Unterstützungssysteme und Koordination

Bitte beachten Sie, dass jedes Instrument für die spezifischen Kontextbedingungen individualisiert werden muss.

Kurzbeschreibung des Indikators

Ein gutes Unterstützungssystem und ein starkes soziales Netzwerk um den einzelnen Flüchtling herum sind entscheidend für eine erfolgreiche Teilnahme an der Berufsbildung und für die soziale Integration. Geflüchtete haben nicht nur ihr Heimatland verlassen, sondern auch die meisten ihrer sozialen Netzwerke und damit auch Ressourcen, auf die sie zurückgreifen konnten. In ihrem neuen Aufnahmeland sehen sie sich mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert, die verschiedene Anforderungen des täglichen Lebens betreffen: **Wohnung, Einkommen, Familienzusammenführung, Gesundheitsversorgung, Kinderbetreuung, Verkehr, Ausweispapiere, Kommunikationsmittel, Umgang mit Behörden in einer fremden Sprache usw.**

Die Situation von Geflüchteten ist durch Befristung und Unsicherheit gekennzeichnet. Geflüchtete sind eine äußerst heterogene Gruppe mit sehr unterschiedlichen Bildungskarrieren. Sie sind jedoch dem Risiko ausgesetzt, aufgrund von Vertreibung oder der Situation in ihrem Herkunftsland nur eine minimale oder gar keine Bildung zu erhalten. Wenn keine Unterstützung gewährt wird, ist die Eingewöhnung und Schulbildung und darüber hinaus die soziale und wirtschaftliche Entwicklung der neuen Bürger gefährdet. Durch die Schaffung eines Netzwerks von Ansprechpartnern soll verhindert werden, dass Probleme in anderen Lebensbereichen der Geflüchtete deren Bildungsweg behindern. Dabei ist es wichtig, dass die eigenen Ressourcen und Initiativen der Geflüchtete gefördert werden, dass sie selbst eine aktive Rolle in ihrem Neuansiedlungs- und Wiedereingliederungsprozess spielen, dass sie nicht "zum Opfer" gemacht werden und dass der Fokus aller Unterstützung auf ihren Stärken und Möglichkeiten liegt.

Mögliche Quellen für Evidenzen

Es ist gut zu wissen, was als Nachweis für die strukturelle Umsetzung dienen könnte, die die Möglichkeit des Zugangs zum Programm unterstützt.

In einem weiteren Schritt sind die folgenden Anforderungen die gängigsten, um sicherzustellen, dass Studierende mit Flüchtlingshintergrund in jeder Hinsicht angemessen unterstützt werden:	Der Evaluator:innen konnte den Nachweis in den folgenden Dokumenten und Tests finden:
Informationen über Unterstützungssysteme außerhalb der Schule	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationen zum Programm ▪ Lehrplan ▪ Umfragen unter Schulräten
Informationen über schulinterne Unterstützungssysteme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung bei der Zulassung ▪ Studentisches Profil ▪ Schulinterne Beratungsdienste für Geflüchtete ▪ Sozialpädagogen ▪ Andere schulinterne Beratungsdienste ▪ Buddy-Programme
Hinzufügen weiterer zusätzlicher Quellen	

Analyse der Dokumente: Verfügt die Schule/Organisation über Interventionen und/oder Strategien, die ein funktionierendes Unterstützungssystem und eine funktionierende Koordination gewährleisten?

- NO
- YES:

Welche Interventionen und/oder Strategien werden angeboten, um ein funktionierendes Unterstützungssystem zu schaffen? (z. B. schulinterne Beratungsdienste, interne Leitlinien zur Gewährleistung der Inklusion, flexible Präventions- und Unterstützungssysteme sowie Koordinierung, damit sich die Menschen unterstützt und sicher fühlen, usw.)	Wie wird die Intervention/Strategie überprüft (z. B. intern durch Tests, extern durch Zertifikate)?	Wie wird die Intervention/Strategie dokumentiert?

Bewertungsfragen für ein ergänzendes Interview mit Vertretern der Berufsbildungseinrichtung:

Verfügt die Schule/Organisation über Vorkehrungen und/oder Strategien, um Unterstützung und Koordination zu gewährleisten?	Beispiele für mögliche Beweismittel oder Dokumente	Anwesend?
Gibt es ein Unterstützungssystem/eine Kontaktperson, die helfen kann, Umstände zu beseitigen, die einer erfolgreichen Berufsausbildung im Wege stehen?	<i>Programminformationen, Umfragen unter Lehrer:innen und Beratern, Einblicke durch Sozialpädagogen</i>	<p>➤ YES In welchem Umfang:</p> <p>➤ NO</p>
Erhalten die Schüler:innen gesundheitliche Unterstützung, einschließlich psychologischer, emotionaler und sozialer Unterstützung?	<i>Einblicke durch Sozialpädagogen, Programminformationen, schulinterne Statistiken, Aufzeichnungen über schulinterne Beratung, Gesundheitschecks</i>	<p>➤ YES In welchem Umfang:</p> <p>➤ NO</p>

<p>Erhalten sie sprachliche Unterstützung, damit sie ihre Ausbildung erfolgreich absolvieren können?</p>	<p><i>Buddy-Programm, Lehrplan- oder Programminformationen, Schulungsmaterial, Umfrage unter Lehrer:innen</i></p>	<p>➤ YES In welchem Umfang:</p> <p>➤ NO</p>
<p>Wurden vom Berufsbildungsanbieter Kontaktpersonen benannt und gibt es eine regelmäßige Kommunikation zwischen der Kontaktperson und dem Berufsbildungsanbieter?</p>	<p><i>Umfragen unter den Mitgliedern des Buddy-Systems, Programminformationen, schulinterne Statistiken, schulinterne Beratung</i></p>	<p>➤ YES In welchem Umfang:</p> <p>➤ NO</p>
<p>Gibt es ein Netzwerk von unterstützenden Institutionen oder Personen, die am Integrationsprozess beteiligt sind und regelmäßig kommunizieren?</p>	<p><i>Buddy-Programm, Studentenprofil, Umfrage unter Studenten</i></p>	<p>➤ YES In welchem Umfang:</p> <p>➤ NO</p>

Überlegungen der Evaluator:innen zum Grad der Qualität des Indikators in der Einrichtung/im Programm:

Verfügt die Schule/Organisation über Maßnahmen und/oder Strategien zur Schaffung eines funktionierenden Unterstützungssystems und einer funktionierenden Koordination?

Vorhandene Maßnahmen und/oder Strategien zur Schaffung eines funktionierenden Unterstützungssystems und einer funktionierenden Koordination:	Beispiele, mögliches Material oder Beweisdokumente:	Reflexion über den Grad der Qualität des Indikators in der Einrichtung/im Programm:
Schulinterne Beratungsdienste	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sozialpädagogen ▪ Sozialarbeiter 	Stärke des Berufsbildungsprogramms:
		Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:

<p>Positive Schul- oder Arbeitsplatzkultur</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Befragung von Schüler:innen, Lehrer:innen und Ausbildungseinrichtungen, mit denen die Maßnahme zusammenarbeitet ▪ Ein einladendes Umfeld ohne Diskriminierung oder Rassismus - das Schulpersonal sollte alle Menschen unabhängig von ihrem kulturellen Hintergrund gleich behandeln ▪ Die Schule oder der Arbeitsplatz setzt sich für Vielfalt und Integration ein - z. B. Berücksichtigung von Vielfalt im Programm/Lehrplan und Sensibilität für globale Ereignisse, die Auswirkungen auf junge Geflüchtete haben 	<p>Stärke des Berufsbildungsprogramms:</p>
<p>Flexible Prävention und Schaffung eines funktionierenden Unterstützungssystems</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewertung der individuellen Bedürfnisse der Schüler:innen und Beurteilung, welche Art der Unterstützung am besten geeignet ist (Schüler:innenakten) ▪ Zugang zu einer Kontaktperson, die ein stabiles Umfeld und Unterstützung bietet ▪ Zugang zu Möglichkeiten für mehr Unterstützung 	<p>Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:</p>
		<p>Stärke des Berufsbildungsprogramms:</p>
		<p>Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:</p>

<p>Gemischte Zusammensetzung der Klasse mit einem ausgewogenen Anteil an einheimischen Jugendlichen und Geflüchteten oder Jugendlichen aus ethnischen Minderheiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Listen mit Klassenzusammensetzungen 	<p>Stärke des Berufsbildungsprogramms:</p>
		<p>Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:</p>
<p>Ausreichender Sprachunterricht, um sprachliche Barrieren abzubauen und soziale Integration zu ermöglichen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationen zum Programm ▪ Zugang zur Kommunikation zwischen der Kontaktperson und dem Flüchtling, um die Qualität der diesbezüglichen Unterstützung zu bewerten 	<p>Stärke des Berufsbildungsprogramms:</p>
		<p>Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:</p>

Geeignete Zugangsvoraussetzungen für die Teilnahme am Programm	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anrechnungsverfahren der Bildungseinrichtung ▪ Informationen zum Berufsbildungsprogramm, Lehrplan ▪ Validierung und Anerkennung früherer Qualifikationen, um eine optimale Anpassung an das Berufsbildungssystem zu gewährleisten 	Stärke des Berufsbildungsprogramms:
		Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:
Angemessene Informationen über das nationale Berufsbildungssystem und die potenziellen Möglichkeiten von Berufsbildungsprogrammen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Website ▪ Flyer ▪ Bereitstellung von Informationen über das nationale Berufsbildungssystem und mögliche Berufsbildungsprogramme, damit Geflüchtete eine bewusste Entscheidung über ihre zukünftige Ausbildung treffen können 	Stärke des Berufsbildungsprogramms:
		Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:

LEHRENDE UND AUSBILDER:INNEN

3 Spezielle Trainings für Lehrende*

Bitte beachten Sie, dass jedes Instrument für die spezifischen Kontextbedingungen individualisiert werden muss.

Kurzbeschreibung des Indikators

Lehrer:innen, die mit Schüler:innen unterschiedlicher Herkunft und kulturellem Hintergrund zu tun haben, sehen sich oft mit Problemen im Umgang mit kultureller Vielfalt konfrontiert und fühlen sich schlecht auf den Unterricht in verschiedenen Klassen vorbereitet.

Daher ist es notwendig, dass Lehrer:innen interkulturelle Kompetenzen entwickeln, d. h. Fähigkeiten erwerben, die ihnen helfen, in interkulturellen Kontexten angemessen zu handeln. Aus diesem Grund brauchen Lehrkräfte eine berufliche Weiterbildung durch formale Schulungen zu den Themen Vielfalt, interkulturelle Pädagogik und Sprachtraining. Durch interkulturelles Training sollten Berufsbildungspersonal, Lehrende und Ausbilder:innen ein Verständnis für ethnische Vielfalt gewinnen und eine Perspektive entwickeln, die den kulturellen Hintergrund der Lernenden berücksichtigt und interkulturelle Gruppen als Chance zum Lernen und nicht als Hindernis betrachtet.

Darüber hinaus ist es ihr Ziel, die soziale Eingliederung zu gewährleisten und sich auf die Verbesserung der interkulturellen Sensibilität der Lernenden zu konzentrieren, da diese eine der Kernkompetenzen des 21. Jahrhunderts ist und die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Menschen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund ermöglicht.

Mögliche Quellen für Evidenzen

Es ist gut zu wissen, woran man erkennen kann, ob die Bildungseinrichtung spezielle Fortbildungsmöglichkeiten für Lehrer:innen anbietet.

In einem weiteren Schritt sind die folgenden Anforderungen die häufigsten bei beruflichen Projekten:	Der Gutachter konnte den Nachweis in den folgenden Dokumenten und Tests finden:
Strukturelle Rahmenbedingungen (z. B. Freistellung für interkulturelles Training, integrative Lehr-Lern-Modelle, Internet-Datenbanken zu interkulturellen Themen, ...)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbildungs- und Entwicklungsprogramm für Lehrkräfte an der Bildungseinrichtung ▪ Informationsmaterial über das Programm ▪ Umfragen unter Lehrer:innen
Inhalt der beruflichen Erstausbildung von Berufsbildungslehrer:innen und der berufsbegleitenden Fortbildungsprogramme für Berufsbildungslehrer:innen und Ausbilder zum Erwerb und zur Verbesserung interkultureller Kompetenzen	
Spezifische Strategien zur Förderung der sozialen Eingliederung von Geflüchteten Schüler:innen und des Erwerbs von Fähigkeiten zur besseren Integration von Geflüchteten Schüler:innen, z. B. kulturelle Sensibilität, Supervision, begleitete Erfahrungen, Reflexion	
Hinzufügen weiterer zusätzlicher Quellen	

Bewertungsfragen für ein ergänzendes Interview mit Vertretern der Berufsbildungseinrichtung:

Verfügt die Schule/Organisation über Vorkehrungen und/oder Strategien zur Förderung einer speziellen Ausbildung für Ausbilder?	Beispiele für mögliche Beweismittel oder Dokumente	Anwesend?
<p>Beinhaltet die berufliche Erstausbildung von Berufsschullehrer:innen und Ausbildern spezielle Strategien zur Unterstützung der Integration von Geflüchteten Schüler:innen?</p>	<p><i>Informationsmaterial über das Programm, Umfrage unter Lehrer:innen, Schulungs- und Entwicklungsprogramm für Lehrer:innen in der Bildungseinrichtung</i></p>	<p>➤ YES</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wenn ja, welche und in welchem Umfang? ▪ Wenn ja, welche Kompetenzen erwerben Berufsschullehrer:innen und Ausbilder durch die berufliche Erstausbildung, um die Integration von Geflüchteten Schüler:innen zu erleichtern? <p>➤ NO</p>

<p>Gibt es Weiterbildungsprogramme für Lehrer:innen und Ausbilder in der beruflichen Bildung, um interkulturelle Kompetenzen zu erwerben und zu verbessern?</p>	<p><i>Leitbild, Ausbildungs- und Entwicklungsprogramm für Lehrkräfte an der Bildungseinrichtung</i></p>	<p>➤ YES</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wenn ja, welche spezifischen Themen sind in diesen Schulungen enthalten (z. B. kulturelle Sensibilität, Supervision, begleitete Erfahrungen, Reflexion, ...)? ▪ Wenn ja, in welchem Umfang (Stunden) werden diese Schulungen angeboten? ▪ Wenn ja, werden diese Schulungen von Ausbildern oder Lehrer:innen der Organisation oder Schule besucht?
---	---	--

		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wenn ja, nach welchen Kriterien wird ein bestimmtes Ausbildungsprogramm von Ausbildern oder Lehrer:innen ausgewählt? <p>➤ NO</p>
<p>Gibt es in der Schule/Organisation Vorkehrungen und/oder Strategien zur Unterstützung von Lehrer:innen und Ausbildern, um die Integration von Geflüchteten Schüler:innen zu erleichtern?</p>	<p><i>Umfrage unter Lehrkräften, interne und externe Fortbildungs- und Unterstützungsmöglichkeiten der Bildungseinrichtung</i></p>	<p>➤ YES</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wenn ja, welche (z. B. Freistellungen für interkulturelle Fortbildung, integrative Lehr-Lern-Modelle, Internet-Datenbanken zu interkulturellen Themen, ...) <p>➤ NO</p>

Reflexion der Evaluator:innen über den Grad der Qualität des Indikators in der Einrichtung/im Programm:

Bietet die Schule/Organisation spezielle Fortbildungsmöglichkeiten für Lehrer:innen an, um Lehrer:innen und Ausbilder dabei zu unterstützen, die Integration von Geflüchteten Schüler:innen zu erleichtern?

Interventionen und/oder Strategien zur Verringerung der Abwesenheits- und Abbrecherquoten von Geflüchteten:	Beispiele, mögliches Material oder Beweisdokumente:	Reflexion über den Grad der Qualität des Indikators in der Einrichtung/im Programm:
Berufliche Erstausbildung für Lehrende und Ausbilder:innen in der beruflichen Bildung, die spezifische Strategien zur Unterstützung der Integration von Geflüchteten Schüler:innen umfasst	Mögliche Themen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kulturelle Sensibilität ▪ Beaufsichtigung ▪ Begleitete Erlebnisse ▪ Reflexion ▪ ... 	Stärke des Berufsbildungsprogramms:
	Mögliche Quelle für Evidenzen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationsmaterial über das Programm ▪ Umfrage unter Lehrer:innen ▪ Ausbildungs- und Entwicklungsprogramm für Lehrkräfte an der Bildungseinrichtung 	Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:

Fortbildungsprogramme für Lehrer:innen und Ausbilder in der beruflichen Bildung zum Erwerb und zur Verbesserung interkultureller Kompetenzen	<p>Mögliche Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kulturelle Sensibilität ▪ Beaufsichtigung ▪ Begleitete Erlebnisse ▪ Reflexion ▪ ... <p>Mögliche Quelle für Evidenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationsmaterial über das Programm ▪ Umfrage unter Lehrer:innen ▪ Ausbildungs- und Entwicklungsprogramm für Lehrkräfte an der Bildungseinrichtung 	Stärke des Berufsbildungsprogramms:
		Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:
In der Schule/Organisation umgesetzte Vorkehrungen und/oder Strategien zur Unterstützung von Lehrer:innen und Ausbildern, um die Integration von Geflüchteten Schüler:innen zu erleichtern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Freistellungen für interkulturelle Fortbildung ▪ Integrative Lehr-Lern-Modelle ▪ Internet-Datenbanken zu interkulturellen Themen 	Stärke des Berufsbildungsprogramms:
		Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:

4 Gemeinsame Vorbereitung aller Lehrenden*

Bitte beachten Sie, dass jedes Instrument für die spezifischen Kontextbedingungen individualisiert werden muss.

Kurzbeschreibung des Indikators

Berufsbildungskurse für Geflüchtete erfordern Lehrer:innen, die bereit sind, sich den Herausforderungen zu stellen, die mit multikulturellen Lernumgebungen verbunden sind. Solche Herausforderungen hängen nicht nur mit Lernschwierigkeiten und unterschiedlichen Hintergründen zusammen, sondern häufig auch mit kulturellen Fragen. Kulturelle Unterschiede können in der Tat zu Konflikten führen, und Manager und Lehrkräfte müssen bereit sein, mit diesen möglichen Problemen umzugehen und die Situation und persönlichen Bedürfnisse der Geflüchtete zu verstehen. Ein multikultureller Ansatz erfordert eindeutig eine solide, kontinuierliche Ausbildung der Lehrkräfte, die mehr interdisziplinäre Lehrmethoden vermittelt.

Generell ist die multikulturelle Vorbereitung von Lehrer:innen wichtig, um einen interkulturellen Ansatz zu stärken

- Stereotype Haltungen abbauen
- Gestaltung von Beziehungen, die von gegenseitigem Respekt und Vertrauen zwischen Lehrer:innen und Geflüchteten Schüler:innen geprägt sind
- Teamarbeit schaffen
- Aufbau fruchtbarer Beziehungen im Klassenzimmer und Bereitstellung von Ratschlägen für den Umgang mit der Klasse und den Interaktionen im Klassenzimmer

Für einen Evaluator:innen ist es wichtig zu sehen, ob die Berufsbildungseinrichtung die folgenden Strategien umsetzt:

- Schwerpunkt auf der Ausbildung von Lehrer:innen in multikulturellen Kompetenzen
- Initiativen/Projekte zur vertieften Erforschung spezifischer Themen im Zusammenhang mit der Integration von Ausländern in der Schule
- Zusammenarbeit mit Verbänden und Organisationen, die auf dem Gebiet der Eingliederung tätig sind
- Beteiligung an oder Partnerschaften mit ausländischen Gemeinschaften in dem betreffenden Gebiet
- Schwerpunkt auf der Aufnahme von Studenten und der Analyse ihrer Bedürfnisse durch ausgewiesene Fachleute mit spezifischen Aufgaben und Instrumenten
- Einführung von Instrumenten für die personalisierte Planung und Überwachung von Lern- und Eingliederungsprozessen
- Schwerpunkt auf der Entwicklung der sozio-emotionalen Fähigkeiten der Schüler:innen und der Dimensionen des kooperativen Lernens

Mögliche Quellen für Evidenzen

Relevanz-Indikator	Wo man es findet
Schwerpunkt auf der Ausbildung von Lehrer:innen in multikulturellen Kompetenzen	Analyse der Dokumente <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dokumente aus dem Ausbildungsplan der Lehrer:innen ▪ Analyse des Lehrplans von Lehrer:innen im Hinblick auf multikulturelle Kompetenzen
Initiativen/Projekte zur eingehenden Untersuchung spezifischer Themen im Zusammenhang mit der Integration von Ausländern in Berufsbildungseinrichtungen	Analyse der Dokumente <ul style="list-style-type: none"> ▪ Von der Berufsbildungseinrichtung bereitgestellte Dokumente Interviews/Fragebögen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interviews mit dem Berufsbildungsmanager und der Berufsbildungsleitung über: <ul style="list-style-type: none"> - Schulungsveranstaltungen und Beteiligung von Verbänden oder Organisationen - Zusammenarbeit mit ausländischen Gemeinschaften - Strategien für das Engagement der Familien der Geflüchtete - Fokus auf Multikulturalität
Zusammenarbeit mit Verbänden und Organisationen, die auf dem Gebiet der Eingliederung tätig sind	Analyse der Dokumente <ul style="list-style-type: none"> ▪ Von der Berufsbildungseinrichtung bereitgestellte Dokumente Interviews/Fragebögen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interviews mit dem Berufsbildungsmanager und der Berufsbildungsleitung über: <ul style="list-style-type: none"> - Schulungsveranstaltungen und Beteiligung von Verbänden oder Organisationen - Zusammenarbeit mit ausländischen Gemeinschaften - Strategien für das Engagement der Familien der Geflüchtete - Fokus auf Multikulturalität

<p>Beteiligung an oder Partnerschaften mit ausländischen Gemeinschaften in dem betreffenden Gebiet</p>	<p>Analyse der Dokumente</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Von der Berufsbildungseinrichtung bereitgestellte Dokumente <p>Interviews/Fragebögen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interviews mit dem Berufsbildungsmanager und der Berufsbildungsleitung über: <ul style="list-style-type: none"> - Schulungsveranstaltungen und Beteiligung von Verbänden oder Organisationen - Zusammenarbeit mit ausländischen Gemeinschaften - Strategien für das Engagement der Familien der Geflüchtete - Fokus auf Multikulturalität
<p>Schwerpunkt auf der Aufnahme von Studenten und der Analyse ihrer Bedürfnisse durch ausgewiesene Fachleute mit spezifischen Aufgaben und Instrumenten</p>	<p>Analyse der Dokumente</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorhandensein von Rollen mit spezifischen Unterstützungsaufgaben im Organigramm ▪ Didaktische Planungsinstrumente des Klassenrats, einschließlich des Hinweises auf gezielte Anpassungsprojekte <p>Interviews/Fragebögen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interviews mit dem VET-Manager
<p>Einführung von Instrumenten für die personalisierte Planung und Überwachung von Lern- und Eingliederungsprozessen</p>	<p>Analyse der Dokumente</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tools für die Personalisierung des Lernens ▪ Systeme zur Überwachung von Lern- und Eingliederungsprozessen
<p>Schwerpunkt auf der Entwicklung der sozio-emotionalen Fähigkeiten der Schüler:innen und der Dimensionen des kooperativen Lernens</p>	<p>Interviews/Fragebögen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interviews mit dem VET-Manager ▪ Interviews mit der Berufsbildungsleitung ▪ Interviews mit Ausbildern und Lehrer:innen
<p>Hinzufügen weiterer zusätzlicher Quellen</p>	

Bewertungsfragen für die Dokumentenanalyse

Die Berufsbildungseinrichtung investiert in die Entwicklung der beruflichen Kompetenzen der Lehrkräfte in Bezug auf Inklusion, die multikulturelle Dimension und staatsbürgerliche Kompetenzen, die wesentliche Bestandteile der pädagogischen Vision der Einrichtung sind. Die Berufsbildungseinrichtung entwickelt Kompetenzen für das mittlere Management, um die Planung und Tätigkeit der Lehrkräfte im Unterricht zu unterstützen. Die Berufsbildungseinrichtung kümmert sich auch um die Zusammenarbeit zwischen Lehrer:innen und externen Experten, um die Kompetenzen des Personals durch spezifische Beiträge zu ergänzen.

1. Unzureichend
2. Ausreichend
3. Angemessen
4. Sehr Gut

Die folgende Bewertungsmethode ist nur ein Vorschlag. Die Skalen und Noten können vom Evaluator:innen geändert werden.

Unzureichend	Ausreichend	Angemessen	Sehr Gut
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Berufsbildungseinrichtung ermöglicht Lehrkräften, die dies wünschen, die Ausbildung ihrer beruflichen Fähigkeiten. ▪ Die Berufsbildungseinrichtung ermutigt die Lehrkräfte, ihren Unterricht und ihr Klassenmanagement innovativ zu gestalten, aktiviert aber keine gezielten Begleitungsmaßnahmen. ▪ Die Berufsbildungseinrichtung definiert die Rollen des mittleren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Berufsbildungseinrichtung organisiert Fortbildungsmaßnahmen für die beruflichen Fähigkeiten der Lehrkräfte in allgemeiner Form und nicht ausreichend kontextbezogen im Hinblick auf den Fortbildungsbedarf der Klassen und Lehrkräfte ▪ Die Berufsbildungseinrichtung verbessert die vorhandenen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Berufsbildungseinrichtung verfügt über einen Ausbildungsplan für Lehrkräfte, der sich speziell mit den Themen Inklusion, multikulturelle Dimension und staatsbürgerliche Kompetenzen befasst, aber nicht mit der Ermittlung des Ausbildungsbedarfs von Klassen und Lehrkräften ▪ Die Berufsbildungseinrichtung stärkt die Kompetenzen der 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Berufsbildungseinrichtung investiert in die Entwicklung der beruflichen Fähigkeiten der Lehrkräfte in Bezug auf Inklusion, die multikulturelle Dimension und staatsbürgerliche Kompetenzen, mit Fortbildungskursen, die auf die spezifische Situation der Klassen und den Fortbildungsbedarf der Lehrkräfte abgestimmt sind

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

<p>Managements im Zusammenhang mit Eingliederungsprozessen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Berufsbildungseinrichtung überlässt es den Lehrkräften, externe Experten für das Management von multikulturellen Projekten zu konsultieren 	<p>Kompetenzen in Bezug auf Innovation, aktiviert aber keine Prozesse der Zusammenarbeit mit Gleichaltrigen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Berufsbildungseinrichtung legt die Aufgaben des mittleren Managements fest, um die Planung und Tätigkeit der Lehrkräfte zu unterstützen, und organisiert deren Koordination Die Berufsbildungseinrichtung nutzt die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit externen Experten, um die multikulturellen Kompetenzen der Lehrkräfte zu integrieren. 	<p>Lehrkräfte im Hinblick auf Innovationen im Unterricht und im Klassenmanagement und fördert die Zusammenarbeit unter den Kollegen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Berufsbildungseinrichtung legt die Rollen des mittleren Managements fest, um die Planung und Tätigkeit der Lehrkräfte zu unterstützen, organisiert deren Koordination und sorgt für die Entwicklung ihrer Führungsfähigkeiten Die Berufsbildungseinrichtung fördert die Zusammenarbeit mit externen Experten, um die multikulturellen Kompetenzen der Lehrkräfte zu integrieren und gezielte Unterstützung bei Projekten zu erhalten 	<ul style="list-style-type: none"> Die Berufsbildungseinrichtung unterstützt die Motivation der Lehrkräfte für Innovationen in der Unterrichtspraxis und im Klassenmanagement, verbessert die von den Lehrkräften erworbenen Fähigkeiten und fördert die Zusammenarbeit unter Gleichaltrigen Die Berufsbildungseinrichtung legt die Rollen des mittleren Managements fest, um die Planung und Tätigkeit der Lehrkräfte im Unterricht zu unterstützen, kümmert sich um die Entwicklung ihrer Führungskompetenzen und organisiert die Überwachung und Selbstevaluierung der Koordinierungsprozesse Die Berufsbildungseinrichtung fördert die Zusammenarbeit mit externen Experten, um die multikulturellen Kompetenzen der Lehrkräfte
---	---	---	--

			einzubinden, und erhält gezielte Unterstützung bei Projekten und überwacht die Anreicherung der von der Berufsbildungseinrichtung erworbenen Fähigkeiten und Ressourcen der Lehrkräfte
--	--	--	--

Bewertungsfragen für das ergänzende Interview mit Vertretern der Berufsbildungseinrichtung:

Sind Sie der Meinung, dass die Berufsbildungseinrichtung die Notwendigkeit, die beruflichen Fähigkeiten der Lehrkräfte in Bezug auf die Bildungsziele zu entwickeln, angemessen berücksichtigt?
Anmerkungen:
Sind Sie der Meinung, dass die Berufsbildungseinrichtung die Notwendigkeit der Ernennung und Ausbildung von Personen des mittleren Managements, die sich speziell mit der beruflichen Entwicklung von Kollegen, ihrer Koordinierung und Unterstützung befassen, angemessen berücksichtigt?
Anmerkungen:
Sind Sie der Meinung, dass die Berufsbildungseinrichtung die Notwendigkeit einer Diskussion und Zusammenarbeit mit externen Experten angemessen berücksichtigt, um die Fähigkeiten der Lehrkräfte zu ergänzen und ihnen Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung in konkreten Kontexten zu bieten?
Anmerkungen:

Sind Sie der Meinung, dass die Berufsbildungseinrichtung der Notwendigkeit, die Motivation der Lehrkräfte für Innovation, kollegiale Zusammenarbeit und eine Kultur der Selbstevaluation zu fördern, angemessen Rechnung trägt?
Anmerkungen:
Eigene Frage der Evaluator:innen
Anmerkungen:
Eigene Fragen der Evaluator:innen
Anmerkungen

Reflexion der Evaluator:innen über den Grad der Qualität des Indikators in der Einrichtung/im Programm.

- Verfügen die Lehrkräfte der Berufsbildungseinrichtung über ausreichende Kompetenzen für die Arbeit im Zusammenhang mit den Bildungszielen der Berufsbildungseinrichtung?
- Zeigen die Lehrkräfte an der Berufsbildungseinrichtung die Bereitschaft, ihre beruflichen Fähigkeiten weiterzuentwickeln und mit Gleichaltrigen zusammenzuarbeiten?
- Zeigen die Lehrkräfte in der Berufsbildungseinrichtung die Bereitschaft und Fähigkeit zur Selbstevaluierung?
- Gibt es im externen Kontext Möglichkeiten für die berufliche Entwicklung von Lehrer:innen und die Zusammenarbeit mit Fachleuten?

Zusammenhang zwischen den Ausbildungszielen und der Entwicklung der Kompetenzen der Lehrkräfte
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Schwachstelle der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Strukturen für das mittlere Management und die Zusammenarbeit von Kollegen mit Überwachungs- und Selbstbewertungsprozessen
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Schwachstelle der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Integration von Fachwissen auch von außen
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Schwachstelle der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Allgemeine Bemerkungen für die Berufsbildungseinrichtung

LERNENDE

5 Individuelle Nachfrage*

Bitte beachten Sie, dass jedes Instrument für die spezifischen Kontextbedingungen individualisiert werden muss.

Kurzbeschreibung des Indikators

Mit diesem Indikator wird untersucht, inwieweit die Einrichtung die individuellen Bedürfnisse der Auszubildenden verstehen kann; es soll erkannt werden, ob während des ersten Gesprächs ein lernendes und dynamisches Umfeld besteht, z. B. während des Treffens zwischen Auszubildenden und Lehrkräften, und wie das Verwaltungspersonal und die Berufsbildungsanbieter dazu beitragen, positive bilaterale Synergien zu schaffen und zu verbessern.

Dieser Indikator hat zwei verschiedene Dimensionen:

- Aus der Sicht des Berufsbildungspersonals
- Aus der Sicht von Flüchtlingsstudenten

Für einen Evaluator:innen ist es wichtig festzustellen, ob die Berufsbildungseinrichtung alle Instrumente verbessert hat, die erforderlich sind, um die Bedürfnisse der Geflüchtete zu verstehen und ein friedliches Umfeld und gegenseitiges Vertrauen zu schaffen, insbesondere:

- Ein anpassungsfähiger und individualisierter Lehrplan, um den Lernbedürfnissen der Geflüchtete gerecht zu werden;
- Eine Reihe spezieller Hilfsmittel (zusätzliches Lernen, psychologische Unterstützung, individualisierte Unterstützung, individualisierte Zeitpläne) für Schüler:innen, die diese benötigen;
- Mehr Vertrauen der Schüler:innen in die Berufsbildungseinrichtung;
- Mehr Bewusstsein für Lern- und Berufsentscheidungen.

Mögliche Quellen für Evidenzen

In einem weiteren Schritt könnten die folgenden Indizes berücksichtigt werden:	Der Evaluator:innen konnte Evidenzen in den folgenden Dokumenten und Situationen finden:
Aus der Sicht des Berufsbildungspersonals	
Individualisierte Erstbegegnung	Analyse der Dokumente <ul style="list-style-type: none"> ▪ Von der Institution zur Verfügung gestellte Dokumente

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

	<p>Interviews/Fragebögen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interviews mit Lehrer:innen und Managern
Spezielle Ausbildung von Lehrer:innen und Managern, die es ihnen ermöglicht, die Situation und die besonderen Bedürfnisse von Geflüchteten zu verstehen	<p>Analyse der Dokumente</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Von der Institution zur Verfügung gestellte Dokumente <p>Interviews/Fragebögen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fragebögen, die von Lehrer:innen und Managern auszufüllen sind
Friedliche Umgebung	<p>Interviews/Fragebögen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interview mit Studenten und Mitarbeitern
Aus der Sicht der Studenten	
Gegenseitiges Vertrauen	<p>Interviews/Fragebögen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interview mit Studenten
Klarheit über den Berufsbildungslehrplan und das Angebot der Einrichtung	<p>Analyse der Dokumente</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Von der Berufsbildungseinrichtung bereitgestellte Dokumente <p>Interviews/Fragebögen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interview mit Studenten
Spezielle Werkzeuge für die besonderen Bedürfnisse der Schüler:innen	<p>Analyse der Dokumente</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Von der Berufsbildungseinrichtung bereitgestellte Dokumente <p>Interviews/Fragebögen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interview mit Studenten ▪ Gespräch mit dem Mentor (falls vorhanden)
Hinzufügen weiterer zusätzlicher Quellen	

Bewertungsfragen für die Dokumentenanalyse

Die Berufsbildungseinrichtung bereitet professionelle Fähigkeiten, Organisation und Instrumente für das Management des ersten Treffens vor. Die Berufsbildungseinrichtung stellt den Studierenden angemessene Informationen zur Verfügung, damit sie mit ausreichend klaren Vorstellungen und einer vertrauensvollen Haltung an das erste Treffen herangehen können.

- 1 - Unzureichend
- 2 - Ausreichend
- 3 - Angemessen
- 4 - Sehr Gut

Die folgende Bewertungsmethode ist nur ein Vorschlag. Die Skalen und Noten können vom Evaluator:innen geändert werden.

Unzureichend	Ausreichend	Angemessen	Sehr Gut
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Berufsbildungseinrichtung stellt Personen zur Verfügung, die für das erste Treffen verantwortlich sind, und überlässt die Leitung ihrer Initiative ▪ Allgemeine Informationen/Broschüren werden auf der Website der Berufsbildungseinrichtung veröffentlicht, ohne die Möglichkeit, vor der Sitzung weitere Informationen zu erhalten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Berufsbildungseinrichtung stellt den Personen, die für das erste Gespräch verantwortlich sind, die Definition von Kurzbeschreibungen für die Durchführung des Gesprächs zur Verfügung ▪ Spezifische Informationen/Broschüren werden auf der Website der Berufsbildungseinrichtung veröffentlicht, ohne die Möglichkeit, vor der Sitzung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Berufsbildungseinrichtung bereitet professionelle Fähigkeiten vor, die es den Lehrkräften ermöglichen, das erste Treffen mit vorbereiteten Instrumenten durchzuführen ▪ Die Berufsbildungseinrichtung verfügt über einen digitalen Bereich und Veröffentlichungen, in denen Informationen über Ausbildungskurse und 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Berufsbildungseinrichtung vermittelt den Lehrkräften die nötigen Fachkenntnisse, um den Ausbildungsbedarf und die Erwartungen des Bewerbers zu interpretieren, organisiert die Bewerbungsverfahren und die Vorbereitung auf das erste Gespräch und stellt Instrumente für das erste Gespräch bereit.

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

	<p>weitere Informationen zu erhalten.</p>	<p>Einschreibungsverfahren verfügbar sind. Sie verfügt auch über einen Dienst, der ausschließlich per E-Mail weitere Informationen für Studenten bereitstellt</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Berufsbildungseinrichtung verfügt über einen digitalen Bereich und Veröffentlichungen, in denen Informationen über Ausbildungskurse und Einschreibungsverfahren verfügbar sind. ▪ Darüber hinaus gibt es einen speziellen Dienst, der per E-Mail und persönlich den Studierenden gezielte Informationen zur Verfügung stellt, damit sie mit ausreichend klaren Vorstellungen und einer vertrauensvollen Haltung an das erste Treffen herangehen können.
--	---	---	--

Bewertungsfragen für das ergänzende Interview mit Vertretern der Berufsbildungseinrichtung:

Sind Sie der Meinung, dass die Berufsbildungseinrichtung die Notwendigkeit der Schaffung von Bedingungen des Vertrauens und der Zusammenarbeit während des ersten Gesprächs zum Zwecke der Planung angemessen berücksichtigt?
Anmerkungen:
Denken Sie, dass die Berufsbildungseinrichtung die Funktionalität des ersten Empfangs und die Relevanz des ersten Gesprächs für den Aufbau gegenseitigen Vertrauens angemessen überwacht?
Anmerkungen:
Eigene Frage der Evaluator:innen
Anmerkungen:

Eigene Fragen der Evaluator:innen

Anmerkungen

Reflexion der Evaluator:innen über den Grad der Qualität des Indikators in der Einrichtung/im Programm.

- Sind sich die Lehrkräfte, die für das erste Gespräch zuständig sind, der Bedeutung dieses Gesprächs bewusst und in der Lage, es zu führen?
- Verfügt die Berufsbildungseinrichtung über ein angemessenes System zur Vorabinformation und zur Verwaltung des Gesprächs?

Bereitschaft der Lehrer:innen, das erste Gespräch zu führen

Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Schwachstelle der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Operative Kapazität der Berufsbildungseinrichtung bei der Einrichtung von Verfahren und Instrumenten

Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Schwachstelle der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Allgemeine Bemerkungen für die Berufsbildungseinrichtung

6 Zugangs- und Eingangsvoraussetzungen

Bitte beachten Sie, dass jedes Instrument für die spezifischen Kontextbedingungen individualisiert werden muss.

Kurzbeschreibung des Indikators

Für jede Art von Ausbildung gibt es bestimmte Voraussetzungen, die erfüllt werden müssen, um Zugang zu ihr zu erhalten (z. B. allgemeine Hochschulreife als Voraussetzung für ein Studium). Je nach Art der Zugangsvoraussetzungen (z. B. streng oder weniger streng) sollten sich die Bildungsanbieter über ausreichende Ressourcen im Klaren sein.

Ein qualitatives Konzept für die Zugangs- und Zulassungsbedingungen berücksichtigt unter anderem:

- Grundbildung,
- Berufserfahrung,
- Sprachniveau und
- relevante personenbezogene Daten.

Darüber hinaus muss sichergestellt werden, dass die Schüler:innen die erforderlichen Zugangsvoraussetzungen kennen, bevor sie sich für eine Berufsausbildung bewerben. Klar kommunizierte Anforderungen sind der Schlüsselfaktor, um Zugang zu geeigneten Personen zu erhalten. Die Art und Weise, wie die Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen an die Zielgruppe kommuniziert werden, ist ebenfalls Teil eines qualitativ angemessenen Konzepts dieses Indikators.

Mögliche Quellen für Evidenzen

Es ist gut zu wissen, was als Nachweis für strukturelle Implementierungen dienen könnte, die die Möglichkeit eines Zugangs zum Programm unterstützen.

In einem weiteren Schritt sind die folgenden Anforderungen die häufigsten bei beruflichen Projekten:	Der Evaluator:innen konnte den Nachweis in den folgenden Dokumenten und Tests finden:
Persönliche Daten (z. B. Alter, Geschlecht)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Von der Schule zur Verfügung gestellte Dokumente
Grundbildung (Lesen, Schreiben, Rechnen usw.)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufnahmeprüfung
Frühere Fachkenntnisse (Berufsausbildung oder Hochschulstudium)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bescheinigungen ▪ Bewertung, um Evidenzen für das Vorwissen zu sehen
Informelle Vorbildung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbsteinschätzungsbogen oder Fragebogen ▪ Lebenslauf
Sprachkenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachzertifikate ▪ Eingangssprachprüfung
Hinzufügen weiterer zusätzlicher Quellen	

Bewertungsfragen für die Dokumentenanalyse

- Gibt es Zugangsvoraussetzungen für Berufsbildungsprogramme?
- Nein
- Ja

➤ Wenn ja:

Welche Anforderung? (z. B. persönliche Daten, Grundbildung, fachliche Vorkenntnisse, informelle Vorbildung, Sprachkenntnisse)	Wie wird die Anforderung überprüft (z. B. intern durch Prüfung, extern durch Zertifikat)?	Wie wird die Anforderung dokumentiert?

Bewertungsfragen für das ergänzende Interview mit Vertretern der Berufsbildungseinrichtung

<p>Warum sind diese Anforderungen für das Berufsbildungsprogramm besonders für Geflüchtete wichtig?</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Gibt es eine unterstützende Struktur, um die Flüchtlingsstudenten über die notwendigen Zugangsvoraussetzungen zu informieren? Können Sie mir Evidenzen dafür liefern?</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Wie werden die Mittel berechnet, um die durch die Prüfung der Zugangsvoraussetzungen verursachten Kosten zu bewältigen? Können Sie mir Evidenzen dafür liefern?</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Welche Auswirkungen haben die Zugangsvoraussetzungen auf die Ressourcen der Einrichtung? Können Sie mir Evidenzen dafür liefern?</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Eigene Frage der Evaluator:innen</p>
<p>Anmerkungen:</p>

Eigene Fragen der Evaluator:innen
Anmerkungen

Reflexion der Evaluator:innen über den Grad der Qualität des Indikators in der Einrichtung/im Programm

<p>Der Evaluator:innen sollte die folgenden Hauptziele dieses Indikators bei der Bewertung berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gleichstellung und Vielfalt - Berücksichtigung der formalen Vorkenntnisse von Geflüchteten - Berücksichtigung des informellen Vorwissens der Geflüchtete - Berücksichtigung der Arbeitserfahrung der Geflüchtete

Kommunikation der Zugangs- und Zulassungsbedingungen an die Zielgruppe
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Schwachstelle der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Berücksichtigung von Gleichstellung und Vielfalt bei den Zugangsvoraussetzungen
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Schwachstelle der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Berücksichtigung der formalen Vorkenntnisse von Geflüchteten bei den Zugangsvoraussetzungen
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Schwachstelle der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Berücksichtigung der Berufserfahrung der Geflüchtete bei den Zugangsvoraussetzungen
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Schwachstelle der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Allgemeine Bemerkungen zur Schule

7 Zusammensetzung der Klassen*

Bitte beachten Sie, dass jedes Instrument für die spezifischen Kontextbedingungen individualisiert werden muss.

Kurzbeschreibung des Indikators

Um eine vernünftige Klassenzusammensetzung zu erreichen, sind erste Informationen über die Einflussfaktoren wie Sprachkenntnisse, Nationalität, schulischer Hintergrund, Kultur, Geschlecht oder Religion erforderlich. Dazu kann es notwendig sein, Hintergrundinformationen über verschiedene Kulturen zu haben.

Bei einer durchdachten Zusammensetzung der Klasse ist es möglich, bestimmte Werte zu vermitteln, so dass es wichtiger ist, wie die Leistung jedes Einzelnen ist und nicht die Herkunft, Religion, das Geschlecht oder andere individuelle Merkmale. Möglicherweise ist am Anfang eine intensivere Betreuung notwendig, da interkulturelle Konflikte innerhalb der Klasse nicht auszuschließen sind.

Nach dem derzeitigen Stand der Forschung kann man davon ausgehen, dass eine heterogene Klasse sehr fruchtbar sein kann. Wenn ethnische Vielfalt als pädagogische Ressource und nicht als Belastung gesehen wird, können viele Schulen enorm profitieren. Schulleiter sollten sich im Voraus Gedanken darüber machen, wie die Klassen zusammengesetzt sein sollten. Es kann wichtig sein, dass die Schulen spezielle Schulungen zu den Themen Vielfalt, interkulturelle Pädagogik und Sprachförderung für Schulleiter und Lehrer:innen anbieten können.

Die unterschiedlichen kulturellen Hintergründe können gezielt genutzt werden, aber der Bildungsanbieter sollte sich auch der unterschiedlichen Lernbedürfnisse bewusst sein. Die Lehrkräfte sind mit einer großen Vielfalt an Alters- und Bildungshintergründen konfrontiert. Aufgrund der kulturellen Unterschiede kann es auch unterschiedliche Wahrnehmungen, soziale Konventionen, möglicherweise Barrieren und Konflikte in den Heimatländern geben, die berücksichtigt werden müssen.

Mögliche Quellen für Evidenzen

Es ist gut zu wissen, was als Beweis für strukturelle Implementierungen dienen könnte, die die fruchtbare Komposition von Klassen unterstützen, und wo man sie finden kann:

In einem weiteren Schritt könnten die folgenden Indizes berücksichtigt werden:	Beispiele für mögliche Beweismittel oder Dokumente:
Klassenprofile, um mögliche unterschiedliche Bildungshintergründe zu sehen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dokumente, die die Zusammensetzung der Klasse zeigen
Profile von Schüler:innen, um mögliche unterschiedliche Bildungshintergründe zu sehen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Von der Schulleitung zur Verfügung gestellte Dokumente und Akten

Fragen zur Bewertung

1. Gibt es ein Konzept für die Zusammensetzung der Klasse? Wenn ja, welche Lernziele stehen dabei im Mittelpunkt?
Anmerkungen:
2. Ist die Klasse eher homogen oder eher heterogen?
Anmerkungen:
3. Gibt es genügend Vielfalt in der Klasse?
Anmerkungen:

4. Ist es sinnvoll, mehr Vielfalt in die Klasse zu bringen (hängt z.B. von den Lernzielen ab)?
Anmerkungen:
5. Wird die Zusammensetzung der Klassen im Voraus festgelegt? Wer ist an diesem Prozess beteiligt?
Anmerkungen:
6. Welche Art von Einflussfaktoren werden berücksichtigt?
Anmerkungen
7. Was sind die positiven Ergebnisse der durchdachten Klassenzusammensetzung nach Ansicht der Lehrkraft?
Anmerkungen
8. Was sind Evidenzen für die Klassenzusammensetzung? Welche Dokumente könnten helfen, die notwendigen Informationen zu erhalten?
Anmerkungen

9. Welche Herausforderungen und Risiken gibt es, wenn eine Klasse heterogen/vielfältig ist? Welche zusätzlichen Ressourcen braucht die Schule, um mit einer heterogenen Klasse umzugehen?
Anmerkungen
Eigene Fragen der Evaluator:innen
Anmerkungen
Eigene Fragen der Evaluator:innen
Anmerkungen

Allgemeine Bemerkungen zur Schule

8 Kontakt mit Lernenden

Bitte beachten Sie, dass jedes Instrument für die spezifischen Kontextbedingungen individualisiert werden muss.

Kurzbeschreibung des Indikators

Dieser Indikator misst die verschiedenen Formen des Kontakts zwischen der Bildungseinrichtung und den Studierenden. Ein gut strukturierter Zugangsprozess ist nicht nur für den weiteren Bildungsweg der Schüler:innen von entscheidender Bedeutung, sondern auch, um sie zu der Bildungswahl zu führen, die ihren Bedürfnissen am besten entspricht. Der Erstkontakt ist für Geflüchtete besonders wichtig, da sich bei dieser ersten Begegnung die Gelegenheit bietet, zu beurteilen, ob spezifische (psychologische, soziale, wirtschaftliche) Maßnahmen erforderlich sind, um die Herausforderungen zu bewältigen, die häufig mit der Situation von Geflüchteten einhergehen.

Dieser Einführungsprozess wird organisiert, bevor die Studierenden ihr Bildungsprogramm beginnen, und kann einen mehr oder weniger formellen Rahmen haben, mit dem Ziel,:

1. Sicherstellen, dass der Kandidat die Ziele, den Bildungsinhalt, die Organisation und die Anforderungen des Bildungsweges versteht, um eine fundierte Bildungsentscheidung treffen zu können.
2. Sicherstellen, dass der Ausbildungsweg den Erwartungen, Interessen und dem Qualifikationshintergrund des Bewerbers in Bezug auf Schwierigkeitsgrad, Klassenzusammensetzung, Lehrplan und Unterrichtsstrategien entspricht.
3. Aufbau eines gegenseitigen Vertrauens und Engagements zwischen dem Kandidaten und den Mitarbeitern der Bildungseinrichtung.

Daher ist es von entscheidender Bedeutung, die Art der Einrichtung und die während des Erstgesprächs gesammelten Informationen zu bewerten, um festzustellen, ob sie für die Bedürfnisse der geflüchteten Studierenden geeignet und wirksam sind. Der Einführungsprozess kann je nach den Anforderungen der Einrichtung verschiedene Formen annehmen (die oft gleichzeitig genutzt werden):

- Einzelgespräche (in einem formellen oder informellen Rahmen) mit dem Schüler:innen.
- Tage der offenen Tür der Berufsbildungseinrichtungen.
- Probestunden (oder andere Methoden, die es dem Kandidaten ermöglichen, das Bildungsangebot und die Lehrmethoden direkt zu erleben).
- Besuche in Einrichtungen der beruflichen Bildung.

Mögliche Quellen für Evidenzen

Es ist gut zu wissen, was als Nachweis für strukturelle Implementierungen dienen könnte, die die Möglichkeit eines Zugangs zum Programm unterstützen.

In einem weiteren Schritt sind die folgenden Anforderungen die häufigsten bei beruflichen Projekten:	Der Evaluator:innen konnte Evidenzen in den folgenden Dokumenten und Tests finden:
Vorhandensein eines Protokolls für den Erstkontakt und den Empfang	Analyse der Dokumente <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorhandensein eines bestimmten Dokuments
Flexibles und personalisiertes Management des Erstkontaktprotokolls zur Bewertung der bisherigen Kompetenzen und der künftigen Erwartungen.	Analyse der Dokumente <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hilfsmittel für die Art der Maßnahmen, die für die erste Begrüßung durchgeführt werden ▪ Zuweisung an die für die Aufnahme phase zuständigen Lehrkräfte ▪ Spezifische Ausbildung für Lehrer:innen Interviews/Fragebögen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Frage an Manager, Lehrer:innen und Schüler:innen
Berücksichtigung der besonderen Merkmale und Bedürfnisse von Geflüchteten Schüler:innen.	Analyse der Dokumente <ul style="list-style-type: none"> ▪ Spezifische Instrumente für den Einsatz während der ersten Begrüßung ▪ Spezifische Leitlinien für Lehrer:innen, die an der ersten Sitzung teilnehmen ▪ Spezifische Ausbildung für Lehrer:innen Interviews/Fragebögen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fragen, die sich an Schulleiter, Lehrer:innen und Schüler:innen richten
Eine friedliche und einladende Umgebung, in der sich die Bewerber wohlfühlen können	Besuch vor Ort <ul style="list-style-type: none"> ▪ direkte Beobachtung Interviews/Fragebögen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fragen an Studenten

<p>eine ausreichende Anzahl gut ausgebildeter Mitarbeiter und die erforderlichen Instrumente</p>	<p>Analyse der Dokumente</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Organigramm ▪ Daten zum Kompetenzprofil der Lehrkräfte <p>Interviews/Fragebögen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ An Führungskräfte gerichtete Fragen
<p>Kohärenz zwischen den Ergebnissen des Erstkontakts und der Erstellung des individuellen Bildungsplans</p>	<p>Analyse der Dokumente</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Formate für individuelle Ausbildungsverträge mit: <ul style="list-style-type: none"> - Leitlinien für die Verwendung der bei der ersten Sitzung gesammelten Daten - Definition von personalisierten Pfaden ▪ Datenverarbeitungssystem für Empfang und individuelle Planung <p>Interviews/Fragebögen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fragen an Führungskräfte und Lehrkräfte
<p>Übernahme der Verantwortung für die Bildungsplanung durch das Lehrer:innenteam im Anschluss an den Aufnahmeprozess und die Festlegung des individuellen Bildungsplans</p>	<p>Analyse der Dokumente</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Planungsformat für Teamlehrer:innen ▪ Datenverarbeitung zur Klassenzusammensetzung und zum bestehenden Bildungsbedarf <p>Interviews/Fragebögen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fragen an Führungskräfte und Lehrkräfte
<p>Hinzufügen weiterer zusätzlicher Quellen</p>	

Bewertungsfragen für die Dokumentenanalyse

Die Berufsbildungseinrichtung legt fest, wie das erste Treffen mit den Schüler:innen zu gestalten ist, verwaltet es effektiv und nutzt die gesammelten Daten für die Bildungsplanung.

- 1 - Unzureichend
- 2 - Ausreichend
- 3 - Angemessen
- 4 - Sehr Gut

Die folgende Bewertungsmethode ist nur ein Vorschlag. Die Skalen und Noten können vom Evaluator:innen geändert werden.

Unzureichend	Ausreichend	Angemessen	Sehr Gut
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Berufsbildungseinrichtung fehlen Formate, Rahmenbedingungen und Leitlinien für die Durchführung des Erstgesprächs, und sie ist nicht in der Lage, Kulturmittler einzusetzen. ▪ Die Berufsbildungseinrichtung sammelt keine Daten über die Wirksamkeit des Treffens. ▪ Die Berufsbildungseinrichtung überlässt die Verwaltung der gesammelten Daten dem Ermessen der Lehrkräfte. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Berufsbildungseinrichtung verfügt über Formate, Einstellungen und Leitlinien für die Durchführung des Erstgesprächs, die jedoch nicht speziell auf die Bedürfnisse von Geflüchteten zugeschnitten sind. Sie verlässt sich auf das vorhandene Personal, das nicht speziell für die besonderen Bedürfnisse von Geflüchteten geschult ist, und muss auf externe Ressourcen für die kulturelle Vermittlung zurückgreifen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Berufsbildungseinrichtung verfügt über Formate, Einstellungen und Richtlinien, die speziell auf die Bedürfnisse von Geflüchteten bei der Durchführung des Erstgesprächs zugeschnitten sind, aber sie hat kein speziell für diesen Zweck geschultes Personal. Stattdessen stützt sie sich auf Kulturmittler, die konsequent mit der Berufsbildungseinrichtung zusammenarbeiten. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Berufsbildungseinrichtung verfügt über Formate, Einstellungen und Richtlinien, die speziell auf die Bedürfnisse von Geflüchteten bei der Durchführung des Erstgesprächs zugeschnitten sind. Sie überträgt das Gespräch an speziell ernanntes und geschultes Personal, das effektiv mit Kulturmittlern zusammenarbeitet.

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Berufsbildungseinrichtung sammelt informell Informationen über den Verlauf des Gesprächs. ▪ Die Berufsbildungseinrichtung plant, die gesammelten Daten für die Klassenbildung bzw. die Einteilung von Geflüchteten Schüler:innen in Klassen und Bildungsgänge zu nutzen, überlässt die datengestützte Planung jedoch dem Ermessen der Lehrer:innen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Berufsbildungseinrichtung sammelt Daten über die Effektivität des Gesprächs im Hinblick auf die Menge der gesammelten Informationen, aber keine Daten über die qualitativen Aspekte des Vertrauensverhältnisses zwischen der Einrichtung und dem Auszubildenden. ▪ Die Berufsbildungseinrichtung plant, die gesammelten Daten zu nutzen für: <ul style="list-style-type: none"> - Klassenbildung/Platzierung von Geflüchteten Schüler:innen in Klassen und Bildungsgängen. - Unterrichtskonzeption, Bereitstellung allgemeiner Leitlinien für die Unterrichtsplanung von Lehrkräften. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Berufsbildungseinrichtung erhebt Daten über die Wirksamkeit des Gesprächs, und zwar sowohl in Bezug auf die Menge der gesammelten Informationen als auch in Bezug auf das zwischen der Einrichtung und dem Auszubildenden aufgebaute Vertrauensverhältnis. ▪ Die Berufsbildungseinrichtung plant, die gesammelten Daten zu nutzen für: <ul style="list-style-type: none"> - Klassenbildung/Platzierung von Geflüchteten Schüler:innen in Klassen und Bildungsgängen. - Unterrichtsgestaltung, die spezifische Anleitungen und Anweisungen für die Lehrkräfte in den Klassenzimmern bereitstellt, was auch die Überwachung der Entwicklungen ermöglicht.
--	--	---	---

Bewertungsfragen für das ergänzende Interview mit Vertretern der Berufsbildungseinrichtung:

<p>Sind Sie der Meinung, dass die Berufsbildungseinrichtung bei der Vorbereitung und Durchführung des ersten Treffens angemessene Sorgfalt walten lässt? Falls dies nicht der Fall ist, welche Einschränkungen oder Schwierigkeiten sehen Sie, und in welchen Bereichen sollten Ihrer Meinung nach Verbesserungen vorgenommen werden?</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Glauben Sie, dass die Berufsbildungseinrichtung die gesammelten Daten effektiv für die Unterrichtsplanung nutzt? Wenn nicht, liegt das an fehlenden Planungsinstrumenten, an der Ausbildung der Lehrkräfte oder an fehlenden Ressourcen?</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Welchen Grad an Komplexität bedeutet die Integration von Geflüchteten für Ihre Berufsbildungseinrichtung in Bezug auf: viele gleichzeitig zu berücksichtigende Aufnahmeanträge, Aufnahmeanträge zur Jahresmitte, Schwierigkeiten bei der Klassenzusammensetzung aufgrund einer Vielzahl von Fällen mit besonderen Bedürfnissen, mangelnde Anpassung an den Aufnahmebedarf und Ressourcenmangel für die kulturelle Mediation?</p>
<p>Anmerkungen:</p>

Eigene Frage der Evaluator:innen
Anmerkungen:
Eigene Fragen der Evaluator:innen
Anmerkungen

Reflexion der Evaluator:innen über den Grad der Qualität des Indikators in der Einrichtung/im Programm.

- Verfügt die Berufsbildungseinrichtung über interne Ressourcen für Verbesserungen? Welche sind das und wie werden sie genutzt?
- Benötigt die Berufsbildungseinrichtung mehr externe Unterstützung bei der Durchführung des Erstgesprächs (z. B. Kulturmittler)?
- Auf welche Verbesserungspriorität sollte sich die Berufsbildungseinrichtung konzentrieren?
- Ist die Berufsbildungseinrichtung Teil eines Netzes von Kooperationen, die Unterstützung, Hilfe, Beratung usw. bieten?

Vorbereitung auf das Erstgespräch
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Schwachstelle der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Leitung des Gesprächs
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Schwachstelle der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Verwertung der Daten aus dem Erstgespräch
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Schwachstelle der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Externe Zusammenarbeit
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Schwachstelle der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Allgemeine Bemerkungen für die Berufsbildungseinrichtung

WECHSELWIRKUNGEN MIT DER UMWELT

9 Nachhaltige Nachfrage nach dem Projekt

Bitte beachten Sie, dass jedes Instrument für die spezifischen Kontextbedingungen individualisiert werden muss.

Kurzbeschreibung des Indikators

Wie auf jedem Markt gibt es auch auf jedem Ausbildungsmarkt eine Angebots- und eine Nachfrage-seite, so dass es zu Anpassungsproblemen oder Ungleichgewichten kommen kann. Es sollte jedoch erwähnt werden, dass viele Maßnahmen vom Staat subventioniert oder finanziert werden und daher nicht Teil des freien Marktes sind. Im Allgemeinen gibt es vier Arten von Übereinstimmungen bei der Beschreibung einer nachhaltigen Nachfrage:

Ist die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen niedrig, aber die Zahl der erfolglos suchenden Bewerber hoch, liegen geringe Probleme vor. Ist die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen gering, die Zahl der erfolglos suchenden Bewerber aber hoch, gibt es Angebotsprobleme. Ist dagegen die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen hoch, die Zahl der erfolglos suchenden Bewerber aber niedrig, kann man von Personalproblemen sprechen. Ist die Zahl der unbesetzten Ausbildungsplätze hoch und die Zahl der erfolglos suchenden Bewerber ebenfalls hoch, liegt ein Passungsproblem oder ein Mismatch vor.

Künftig wird die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen auf Seiten der Geflüchtete wahrscheinlich steigen. Zum einen könnte bei einigen Ausbildungsbetrieben die Nachfrage nach der Einstellung von Geflüchteten steigen, weil die Unternehmen sozial verantwortlich handeln wollen oder planen, in junge Geflüchtete zu investieren, um sie in Zukunft als Vollzeitkräfte einzustellen - vor allem, wenn man an den kommenden Fachkräftemangel denkt. Eine verstärkte Nachfrage von Geflüchteten nach einer Berufsausbildung kann als Potenzial gesehen werden, damit in Zukunft mehr Ausbildungsplätze, die von Unternehmen angeboten werden, besetzt werden können (Verlagerung von "Füllproblemen" zu "kleineren Problemen").

Der Umfang und die Bedeutung der Nachfrage nach diesen Einrichtungen kann sehr unterschiedlich sein. Es handelt sich um Berufsbildungseinrichtungen, die Vollzeitschüler:innen suchen, die an Berufsbildungskursen teilnehmen, um Unternehmen, die Auszubildende suchen, die an Lehrgängen teilnehmen, und um Unternehmen, die Mitarbeiter suchen.

Das Verständnis von nachhaltiger Nachfrage nach dem Ausbildungsprogramm als Qualitätsindikator kann für diese verschiedenen Arten von Nachfrage unterschiedlich ausfallen. Für Unternehmen ist es recht einfach, die Nachfrage anhand von offenen Lehrstellen oder Vollzeitstellen zu messen.

Mögliche Quellen für Evidenzen

Die folgenden Indizes könnten in Betracht gezogen werden:	Der Evaluator:innen konnte Evidenzen in den folgenden Dokumenten und Situationen finden:
Die Ausbildung ist auf einen gefragten Beruf ausgerichtet (z. B. Handwerk, Krankenpflege usw.)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationen der Berufsbildungsanbieter über den Grund, warum sie diese Berufsbildungsprogramme anbieten: z. B. ▪ Berichte, die den Aufbau und die weitere Entwicklung des Programms beschreiben ▪ Interviews mit dem Berufsbildungsanbieter
Aktualisierte Daten über den Bedarf auf dem Arbeitsmarkt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einsatz von Marktanalyseinstrumenten, z. B. Statistiken, Berichte, Fragebögen ▪ Netzwerk zwischen dem Berufsbildungsanbieter und den Arbeitsmarktakteuren, z. B. den Kammern, der Agentur für Arbeit, Unternehmen usw.
Hinzufügen weiterer Quellen	

Fragen zur Bewertung

1. Ist die Ausbildung auf einen (stark) nachgefragten Beruf ausgerichtet (z. B. Handwerk, Krankenpflege usw.)?
Anmerkungen:
2. Wird die Situation auf dem Ausbildungsmarkt bei der Konzeption der Ausbildungsmaßnahme berücksichtigt? <ul style="list-style-type: none"> – Wie wurde der Markt im Vorfeld analysiert? Wird die Situation auf dem Arbeitsmarkt bei der Konzeption der Ausbildungsmaßnahme berücksichtigt? – Wie wurde der Markt im Vorfeld analysiert?

Anmerkungen:
3. Gibt es Anhaltspunkte für die Analyse von Instrumenten zur Überwachung des Marktes?
Anmerkungen:
4. Was sind die Folgen für die Geflüchtete, wenn Angebot und Nachfrage auf dem Ausbildungsmarkt nicht übereinstimmen?
Anmerkungen:
Eigene Fragen der Evaluator:innen
Anmerkungen
Eigene Fragen der Evaluator:innen
Anmerkungen

Allgemeine Bemerkungen zur Schule

10 Kooperation zwischen Bildungseinrichtungen und Arbeitsstätten*

Bitte beachten Sie, dass jedes Instrument für die spezifischen Kontextbedingungen individualisiert werden muss.

Kurzbeschreibung des Indikators

In den nationalen Berufsbildungssystemen ist die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Betrieben von entscheidender Bedeutung für die Integration verschiedener Wissensarten, die Förderung des formalen und informellen Lernens und die Bewältigung von Herausforderungen beim Wissenstransfer. Diese Zusammenarbeit ist sowohl in dualen als auch in schulischen Systemen von entscheidender Bedeutung, insbesondere in der beruflichen Bildung von Geflüchteten. Um diese Zusammenarbeit effektiv zu bewerten, sollten Sie die folgenden Ziele berücksichtigen:

- Einrichtung effektiver Kommunikationskanäle zwischen Lehrer:innen, Schüler:innen/Auszubildenden und Ausbildern, um die Lehrplanentwicklung zu beeinflussen.
- Einführung dokumentierter Kriterien für die Zusammenführung von Studenten/Auszubildenden mit Arbeitsplätzen, um die Lernmöglichkeiten zu maximieren.
- Bereitstellung von Ressourcen für den Austausch von Rückmeldungen der Auszubildenden über ihre Erfahrungen am Arbeitsplatz, um Reflexion zu ermöglichen und Lernmöglichkeiten zu erweitern.
- Angebot von Schulungen, Ressourcen und Leitlinien zur Verbesserung der Fähigkeiten von Ausbildern und Arbeitnehmern, mit Schüler:innen/Auszubildenden mit Fluchthintergrund umzugehen und sie zu unterstützen, um so Respekt und Integration zu fördern.

Mögliche Quellen für Evidenzen

Im Folgenden finden Sie Beispiele für Belege, die auf die erfolgreiche Umsetzung dieses Indikators hinweisen.

Zusammenarbeit zwischen Schule und Beruf	Der Evaluator:innen könnte Evidenzen im Folgenden finden:
Verfahren zur Anpassung von Studenten/Auszubildenden an den Arbeitsplatz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Liste der verfügbaren Arbeitsstellen ▪ Merkmale von Arbeitsplätzen und Erfahrungsberichten ▪ Anforderungen des jeweiligen Arbeitsplatzes

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lernvereinbarungen oder Verträge zwischen der Schule und den Betrieben ▪ Bewertungs- oder Beurteilungsberichte von Arbeitsplätzen
Möglichkeiten für Studierende, Feedback mit Kollegen auszutauschen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulplan mit Feedback-Sitzungen ▪ Gruppenkriterien für den Austausch von Feedback (konstruktive Kritik) ▪ Diskussionen in der Gruppe ▪ Arbeitsbericht ▪ Feedback-Formulare oder Umfragen
Kommunikation und Überwachung zwischen Lehrer:innen und Ausbildern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Logbücher der Lehrer:innen und Ausbilder (Regelmäßige Kommunikation) ▪ Aufzeichnung der Kommunikation ▪ Tagesordnung der Aufsichtssitzungen ▪ Sitzungsprotokolle ▪ Bewertungsberichte
Hinzufügen weiterer Quellen	

Bewertungsfragen für die Dokumentenanalyse

- Gibt es eine formalisierte Kommunikation zwischen der Schule und den Arbeitsplätzen in den Berufsbildungsprogrammen?
- Nein
- Ja

➤ Wenn ja:

Welche Methoden oder Kommunikationskanäle werden verwendet?	Gibt es formelle Vereinbarungen oder Verträge zwischen der Schule und dem Arbeitsplatz?	Wie wird die Zusammenarbeit zwischen der Schule und dem Arbeitsplatz koordiniert?

Bewertungsfragen für ergänzende Gespräche mit Vertretern der Berufsbildungseinrichtung:

Gibt es in der berufsbildenden Schule eine Politik der Zusammenarbeit zwischen der Schule und dem Arbeitsplatz? Können Sie mir Evidenzen dafür zeigen?
Anmerkungen:
Gibt es Mechanismen, die eine effektive Zusammenarbeit zwischen der Schule und dem Arbeitsplatz gewährleisten? Können Sie dies durch entsprechende Unterlagen belegen?
Anmerkungen:
Werden Maßnahmen ergriffen, um das Lernen im Klassenzimmer mit der Arbeitserfahrung zu verbinden? Könnten Sie einige Beispiele für solche integrierten Aktivitäten nennen?
Anmerkungen:
Ist die Koordinierung der Lehrplangestaltung zwischen der Schule und dem Arbeitsplatz gemeinsam und sichergestellt? Gibt es eine Dokumentation, die diesen Koordinierungsprozess beschreibt?
Anmerkungen:
Wird den Schüler:innen Unterstützung geboten, um den Übergang zwischen Schule und Beruf zu erleichtern? Können Sie nachweisen, welche Hilfsmittel den Schüler:innen zur Verfügung stehen?
Anmerkungen:

<p>Wurden spezielle Maßnahmen oder Unterstützungssysteme eingerichtet, um kulturellen Konflikten oder Herausforderungen zu begegnen, die während der Lernphasen am Arbeitsplatz für geflüchtete Studierende auftreten können? Können Sie dies nachweisen?</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Werden spezifische Berufsberatungs- und Vorbereitungsprogramme für Geflüchtete angeboten, um ihnen zu helfen, sich in den neuen Arbeitsumgebungen im Gastland zurechtzufinden und anzupassen? Können Sie Unterlagen oder Broschüren zur Verfügung stellen, in denen die Berufsberatungs- und -vorbereitungsprogramme beschrieben sind, die auf die Bedürfnisse von geflüchteten Schüler:innen zugeschnitten sind?</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Gibt es spezielle Förderprogramme oder Workshops, die darauf abzielen, geflüchteten Schüler:innen dabei zu helfen, ihre berufsbezogenen Erfahrungen aus ihren Heimatländern mit den in der Berufsschule erlernten beruflichen Inhalten zu verbinden? Können Sie Belege von geflüchteten Schüler:innen vorlegen, die von der Teilnahme an diesen Förderprogrammen oder Workshops profitiert haben?</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Eigene Fragen der Evaluator:innen</p>
<p>Anmerkungen</p>

Reflexion der Evaluator:innen über den Grad der Qualität des Indikators in der Einrichtung/im Programm.

Der Evaluator:innen sollte die folgenden Hauptziele dieses Indikators bei der Bewertung berücksichtigen:

- Berücksichtigung von Gleichheit und Vielfalt in der Zusammenarbeit zwischen der Schule und den Arbeitsplätzen.
- Berücksichtigung der formalen Vorkenntnisse und Fähigkeiten von Geflüchteten/Migrant:innen im Prozess der Zusammenarbeit.
- Berücksichtigung der informellen Vorkenntnisse und Fähigkeiten von Geflüchteten/Migrant:innen im Prozess der Zusammenarbeit.
- Berücksichtigung der Arbeitserfahrung von Geflüchteten/Migrant:innen im Prozess der Zusammenarbeit.

Berücksichtigung von Gleichheit und Vielfalt in der Zusammenarbeit zwischen Schule und Arbeitswelt

Stärken des Berufsbildungsanbieters/des Berufsbildungsprogramms:

Schwächen des Berufsbildungsanbieters/des Berufsbildungsprogramms:

Berücksichtigung der Vorkenntnisse von Geflüchteten/Migrant:innen im Prozess der Zusammenarbeit

Stärken des Berufsbildungsanbieters/des Berufsbildungsprogramms:

Schwächen der berufsbildenden Schule/des berufsbildenden Programms:
Berücksichtigung der Arbeitserfahrungen der Geflüchtete im Prozess der Zusammenarbeit
Stärken der berufsbildenden Schule/des berufsbildenden Programms:
Schwächen des Berufsbildungsanbieters/des Berufsbildungsprogramms:

Allgemeine Bemerkungen zur Schule

11 Validierung und Anerkennung des Erlernten und Zertifizierungen*

Bitte beachten Sie, dass jedes Instrument für die spezifischen Kontextbedingungen individualisiert werden muss.

Kurzbeschreibung des Indikators

Der Kerngedanke der Anerkennung von früherem Lernen und früherer Zertifizierung besteht darin, den Umfang des Lernens und der Erfahrungen, die eine Person im Laufe ihres Lebens gesammelt hat, voll auszuschöpfen, unabhängig davon, wo, wann und wie das Lernen stattgefunden hat. Vorheriges Lernen ist als Oberbegriff für jede Art von Lernen zu verstehen, das in verschiedenen Umfeldern stattgefunden hat. Es ist wichtig, den Prozess oder die Verfahren der Validierung und die Art und Weise, wie sie durchgeführt wird, zu betrachten. Ein Problem bei diesem Indikator ist die Unterscheidung zwischen der offiziellen Validierung, die eine staatliche oder EU-weite rechtliche Frage ist, und der Validierung durch die Bildungseinrichtung, soweit sie für die Teilnahme an der Bildungsmaßnahme relevant ist. In diesem Fall sollte der Schwerpunkt auf der Validierung liegen, die durch die Bildungseinrichtung vorgenommen werden kann.

Wenn Studierende oder Schüler:innen aus verschiedenen Ländern, unterschiedlichen Bildungssystemen, mit unterschiedlichen Vorerfahrungen und Abschlüssen kommen, ist die Frage der Validierung dieser Faktoren sogar noch wichtiger als bei Gruppen, die dasselbe oder ein ähnliches System durchlaufen haben. Die früheren Lernerfahrungen der Zielgruppe können von nicht alphabetisiert über entsprechende Berufserfahrung bis hin zum Besuch einer höheren Schule reichen.

Mögliche Quellen für Evidenzen

Es ist gut zu wissen, was als Nachweis für die strukturelle Umsetzung dienen könnte, die die Möglichkeit des Zugangs zum Programm unterstützt.

<p>In einem weiteren Schritt sind die folgenden Anforderungen die häufigsten für Berufsbildungsanbieter, um die Validierung früherer Lernerfahrungen und die Anerkennung früherer Bescheinigungen für junge Geflüchtete sicherzustellen:</p>	<p>Der Gutachter konnte den Nachweis in den folgenden Dokumenten und Tests finden:</p>
<p>Informationen über Unterstützungssysteme außerhalb der Schule</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Studentisches Profil ▪ Befragung von Schüler:innen und schulinternen Unterstützungsdiensten sowie von Lehrer:innen und Schulleitern

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtsgrundlagen und Dokumente für die Anrechnung von vorhandenen Kenntnissen im Zulassungsverfahren
<p>Hinzufügen weiterer Quellen</p>	

Analyse der Dokumente: Verfügt die Schule/Organisation über Maßnahmen und/oder Strategien, um die Validierung und Anerkennung von Lernen und Zertifizierungen sicherzustellen?

- NO
- YES

Welche Maßnahmen und/oder Strategien werden angeboten, um die Validierung und Anerkennung von Lernergebnissen und Bescheinigungen zu gewährleisten? (z. B. schulinterne Beratungsdienste, interne Leitlinien für die Anerkennung und Validierung, flexibles Präventions- und Unterstützungssystem zur Gewährleistung der Validierung und Anerkennung von Lernen und Abschlüssen usw.)	Wie wird die Intervention/Strategie überprüft (z. B. intern durch Tests, extern durch Zertifikate)?	Wie wird die Intervention/Strategie dokumentiert?

Bewertungsfragen für ein ergänzendes Interview mit Vertretern der Berufsbildungseinrichtung:

Verfügt die Schule/Organisation über Vorkehrungen und/oder Strategien, um die Validierung und Anerkennung früherer Lernerfahrungen und Zertifizierungen sicherzustellen?	Beispiele für mögliche Beweismittel oder Dokumente	Anwesend?
Gibt es eine Identifizierung von früherem Lernen? Wie funktioniert das?	<i>Schüler:innenprofil, Bescheinigungen, schulinterne Statistiken, Zulassungsunterstützung</i>	<p>➤ YES In welchem Umfang:</p> <p>➤ NO</p>
Gibt es Messungen, die sowohl formale, nicht-formale als auch informelle Vorbildung dokumentieren?	<i>Programminformationen, schulinterne Statistiken, Umfragen unter den Lehrkräften, Notizen der Schulleitung und der Lehrkräfte über die Schüler:innen (Schüler:innenakten)</i>	<p>➤ YES In welchem Umfang:</p> <p>➤ NO</p>

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

<p>Wie wird es dokumentiert und wie kann das vorherige Lernen nachgewiesen werden? Sind die dokumentierten Ergebnisse vergleichbar?</p>	<p><i>Umfragen des Verwaltungsrats, Bescheinigungen, Schüler:innenakten</i></p>	<p>➤ YES In welchem Umfang:</p> <p>➤ NO</p>
<p>Wie werden die Qualifikationen bewertet? Ist sie für den Zweck geeignet, transparent und klar definiert?</p>	<p><i>Erhebungen bei den Lehrer:innen, Zulassungunterstützung, schulinterne Statistiken</i></p>	<p>➤ YES In welchem Umfang:</p> <p>➤ NO</p>
<p>Falls es sich um eine Zertifizierung handelt: Wurde sie von einer glaubwürdigen Behörde ausgestellt und ist sie daher wertvoll?</p>	<p><i>Umfragen unter den Gremien, Rechtsdokumente, Bewertung der Zertifizierungen</i></p>	<p>➤ YES In welchem Umfang:</p> <p>➤ NO</p>

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Überlegungen der Evaluator:innen zum Grad der Qualität des Indikators in der Einrichtung/im Programm:

Verfügt die Schule/Organisation über Maßnahmen und/oder Strategien, um die Validierung und Anerkennung früherer Lernerfahrungen und Abschlüsse sicherzustellen?

Interventionen und/oder Strategien, die die Validierung und Anerkennung von Lernen und Zertifizierungen sicherstellen:	Beispiele, mögliches Material oder Beweisdokumente:	Reflexion über den Grad der Qualität des Indikators in der Einrichtung/im Programm:
Interne Leitlinien zur Sicherstellung der Validierung und Anerkennung von Lernen und Zertifizierungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Treffen mit den Eltern ▪ Kontaktaufnahme mit Unterstützungsnetzen (NRO) usw. 	Stärke des Berufsbildungsprogramms:
		Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:
Angemessene Bewertung der Vorkenntnisse (Fähigkeiten, Wissen usw.)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprechen Sie mit einem Experten, der Ihr bisheriges Wissen bestätigen kann. 	Stärke des Berufsbildungsprogramms:

		Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:
Ordnungsgemäße Bewertung von Zertifizierungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wenden Sie sich an die örtlichen Behörden, um eine Bestätigung zu erhalten 	Stärke des Berufsbildungsprogramms:
		Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:
Geeignete Zugangsvoraussetzungen für die Teilnahme am Programm	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeigt die Validierung und Anerkennung früherer Lernleistungen und Zertifizierungen ▪ Kann als eine Form der Bewertung verwendet werden, um das Niveau/ die Qualität des vorherigen Lernens und der Zertifizierung zu bestimmen 	Stärke des Berufsbildungsprogramms:
		Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:

<p>Angemessene Informationen über das nationale Berufsbildungssystem und die potenziellen Möglichkeiten von Berufsbildungsprogrammen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Website ▪ Flyer ▪ Bereitstellung von Informationen über das nationale Berufsbildungssystem und mögliche Berufsbildungsprogramme, damit Geflüchtete eine bewusste Entscheidung über ihre zukünftige Ausbildung treffen können 	<p>Stärke des Berufsbildungsprogramms:</p>
		<p>Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:</p>

II PROZESS-INDIKATOREN

INSTITUTIONEN

12 Finanzierung und finanzielle Förderung

Bitte beachten Sie, dass jedes Instrument für die spezifischen Kontextbedingungen individualisiert werden muss.

Kurzbeschreibung des Indikators

Die Finanzierung ist der Betrag an Geld, Mitteln, Vermögenswerten, Dienstleistungen und allen wirtschaftlichen Ressourcen, die für ein Projekt eingesetzt werden. Es wird versucht zu messen, wie wichtig die Finanzierung und die Stabilität der Finanzierung für ein Projekt sind, wobei neue Quellen, neue Märkte und neue Strategien erkannt werden.

In diesem Sinne ist das Instrument der strategischen Planung nützlich, denn es ermöglicht die Verknüpfung von Finanzfragen mit Projektfragen im Hinblick auf

1. Angemessene Verfügbarkeit von Mitteln für das Ausbildungsvorhaben
2. Nachhaltigkeit des Projekts im Laufe der Zeit
3. Planung der einleitenden, begleitenden und abschließenden Kommunikation mit den beteiligten Mitarbeitern und Interessengruppen
4. Vorwegnahme unvorhergesehener Ereignisse und der Notwendigkeit, Anpassungen vorzunehmen
5. Beschreibung aller Ausgabenposten im Zusammenhang mit den Beschaffungsplänen, Zuweisung von Aufgaben, die nicht nur in Bezug auf die Größenordnung, sondern auch in Bezug auf den Zeitplan definiert sind
6. Definition von Indikatoren und Überwachungsinstrumenten
7. Gestaltung von Methoden der Sozialberichterstattung im Hinblick auf Verbesserungen

Mögliche Quellen für Evidenzen

Im Folgenden sind einige Elemente aufgeführt, die auf eine strukturelle Umsetzung von Strategien für ein gutes Finanz- und Finanzierungsmanagement innerhalb der Institution hinweisen

Indikator für die Relevanz	Wo man es findet
Vorhandensein einer Buchhaltung für die einzelnen Ausbildungsprojekte, um die Kostenstellen für die Eingliederung zu ermitteln	Analyse der Dokumente <ul style="list-style-type: none"> ▪ Finanzielle Dokumente des Organs
Vorhandensein von Instrumenten und Strategien, die es ermöglichen, die Entwicklung der Ressourcennutzung im Bereich der Eingliederung im Laufe der Zeit zu verfolgen	Analyse der Dokumente <ul style="list-style-type: none"> ▪ Finanzielle Dokumente des Organs
Vorhandensein einer Rechenschaftspflicht für die Nutzung nicht nur interner, sondern auch externer Ressourcen (z. B. Lehrkräfte, externe Experten, die von anderen Organisationen finanziert werden, aber im Rahmen des Projekts der Berufsbildungseinrichtung tätig sind)	Analyse der Dokumente <ul style="list-style-type: none"> ▪ Finanzielle Dokumente des Organs
Vorhandensein einer strategischen Planung	Analyse der Dokumente <ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektdokumentation der Einrichtung.
Vorhandensein eines Rechnungslegungsberichts mit einer motivierenden Aussage über die Verwendung der Ressourcen im Vergleich zum Budget	Analyse der Dokumente <ul style="list-style-type: none"> ▪ Finanzielle Dokumente des Organs
Vorhandensein einer Berichterstattung über die soziale Rechenschaftspflicht	Analyse der Dokumente <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dokumente der Einrichtung
Die Fähigkeit der Institution, über ihr institutionelles Budget hinaus Mittel für die strategische Entwicklung von Aktivitäten zu sichern	Analyse der Dokumente <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dokumente der Einrichtung Interviews/Fragebögen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interview mit dem Leiter der Berufsbildung
Vorhandensein von Verbindungen und Zusammenarbeit zwischen dem Verwaltungs- und Buchhaltungsbereich und dem Bereich der Bildungsplanung	Interviews/Fragebögen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interview mit dem Leiter der Berufsbildung ▪ Interview mit der Berufsbildungsleitung

Hinzufügen weiterer zusätzlicher Quellen	
--	--

Bewertungsfragen für die Dokumentenanalyse

Die Berufsbildungseinrichtung verfügt über Mittel, die sie mit einer strategischen Vision verwaltet, indem sie die Projektziele mit den Ressourcen und Zwängen des Umfelds verknüpft. Die Berufsbildungseinrichtung ergreift Maßnahmen zur Integration der Mittel mit dem Ziel, Allianzen zu schaffen und die operativen Möglichkeiten zu erweitern.

- 1 - Unzureichend
- 2 - Ausreichend
- 3 - Angemessen
- 4 - Sehr Gut

Die folgende Bewertungsmethode ist nur ein Vorschlag. Die Skalen und Noten können vom Evaluator:innen geändert werden.

Unzureichend	Ausreichend	Angemessen	Sehr Gut
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Berufsbildungseinrichtung verfügt über ein allgemeines Buchhaltungssystem, das es nicht ermöglicht, die projektbezogenen Kostenstellen und ihre Entwicklung im Laufe der Zeit zu ermitteln ▪ Die Berufsbildungseinrichtung verwendet zugewiesene Mittel, verfügt aber nicht über die Instrumente und Humanressourcen, um die Fi- 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Berufsbildungseinrichtung verfügt über eine projektbezogene Buchhaltung mit Kostenstellenbezug, aber ohne Bezug zu Prozessdaten und Beschäftigung von Fremdpersonal ▪ Die Berufsbildungseinrichtung erhält und verwendet zusätzliche Mittel im Falle von externen Initiativen, an denen sie beteiligt ist 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Berufsbildungseinrichtung verfügt über eine projektbezogene Buchhaltung mit Bezug auf Buchhaltungskostenstellen und Prozessdaten ▪ Die Berufsbildungseinrichtung stützt sich auf externe Netzwerke oder Kontakte, um ihre Mittel aufzustocken ▪ Die Verwaltungsabteilung arbeitet mit der Lehr-/Projektabei- 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Berufsbildungseinrichtung verfügt über eine pünktliche Buchhaltung in Bezug auf die Verwendung von Projektressourcen mit Indikatoren, die die Kostenstellen und Managementprozesse sowie die Verwendung von Humanressourcen, die sich auch auf externe professionelle Zahlen beziehen, deutlich machen ▪ Die Berufsbildungseinrichtung

<p>finanzierungsquellen zu erweitern</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Verwaltungsabteilung arbeitet getrennt von der Projektabteilung und beschränkt sich auf die Verwaltung der Buchhaltung Die Berufsbildungseinrichtung meldet die in der Referenzgesetzgebung geforderten Buchhaltungsaspekte und stellt keine Verbindung zum Einsatz von externen Personalressourcen her 	<ul style="list-style-type: none"> Die Verwaltungsabteilung arbeitet nur mit der Leitung der Berufsbildungseinrichtung zusammen und nicht direkt mit der Lehr-/Projektteilung, um eine effiziente Nutzung der Ressourcen und Berichterstattung zu gewährleisten. Die Berufsbildungseinrichtung berichtet getrennt über Buchhaltungs- und Output-Aspekte 	<p>lung zusammen, um die Ressourcen effizient zu nutzen und die Berichterstattung zu verwalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Berufsbildungseinrichtung berichtet über Buchhaltungs- und Output-Aspekte 	<p>weiß, wie sie Mittel zur Ergänzung des Projekts findet, indem sie externe, zur Zusammenarbeit motivierte Personen einbezieht und/oder die Möglichkeiten nationaler und internationaler Projekte zu nutzen weiß</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Verwaltungsabteilung arbeitet eng mit der Lehr-/Planungsabteilung zusammen, um die Ressourcen effizient zu nutzen und die Berichterstattung zu verwalten. Die Berufsbildungseinrichtung berichtet nicht nur über Buchhaltungs- und Output-Aspekte, sondern auch über Ergebnisse und Auswirkungen
--	---	---	---

Bewertungsfragen für das ergänzende Interview mit Vertretern der Berufsbildungseinrichtung:

<p>Denken Sie, dass die Berufsbildungseinrichtung die finanziellen und buchhalterischen Aspekte bei der Entwicklung des Projekts angemessen berücksichtigt, indem sie den administrativen Aspekt mit dem buchhalterischen Aspekt verbindet?</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Sind Sie der Meinung, dass die Berufsbildungseinrichtung über angemessene Fähigkeiten und Instrumente für eine wirksame Verwaltung der Mittel und für die Erschließung zusätzlicher Finanzierungsquellen verfügt?</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Sind Sie der Meinung, dass die Berufsbildungseinrichtung Daten im Rahmen der Berichterstattung erhebt und nicht nur über die Wirksamkeit des Projekts in Bezug auf Outputs, Ergebnisse und Wirkungen Rechenschaft ablegt?</p>
<p>Anmerkungen:</p>

Glauben Sie, dass die Berufsbildungseinrichtung die Projektberichterstattung als Teil des Selbstbewertungsprozesses der Berufsbildungseinrichtung betrachtet?
Anmerkungen:
Eigene Frage der Evaluator:innen
Anmerkungen:
Eigene Fragen der Evaluator:innen
Anmerkungen

Reflexion der Evaluator:innen über den Grad der Qualität des Indikators in der Einrichtung/im Programm

- Verfügt die Berufsbildungseinrichtung über interne Kompetenzen für ein effektives Ressourcenmanagement? Welche und wie?
- Verfügt die Berufsbildungseinrichtung über angemessene Instrumente für die wirtschaftliche/finanzielle und soziale Berichterstattung?
- Bei welchen Verbesserungsprioritäten sollte sie intervenieren?

Datenerfassungssystem für die Gestaltung von Kostenstellen
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Schwachstelle der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Indikatorensystem für Überwachung und Berichterstattung
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

<p>Schwachstelle der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:</p>
<p>Bedeutende Beziehungen zu externen Akteuren, um personelle und finanzielle Ressourcen zu integrieren</p>
<p>Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:</p>
<p>Schwachstelle der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:</p>

Allgemeine Bemerkungen für die Berufsbildungseinrichtung

LEHRENDE UND AUSBILDER:INNEN

13 Auswahl der Lehr- Lernmethoden

Bitte beachten Sie, dass jedes Instrument für die spezifischen Kontextbedingungen individualisiert werden muss.

Kurzbeschreibung des Indikators

Der Indikator "Auswahl der Lehrmethoden" konzentriert sich auf die Auswahl effektiver Methoden für Geflüchtete in Berufsbildungsprogrammen. Er sollte darauf basieren:

- individuelle Interessen
- früheres Lernen

Diese Methoden sollen die Motivation steigern und ein sicheres, integratives Lernumfeld schaffen. Die Anpassung an die Situation der Geflüchtete ist entscheidend. Die Berufsbildung bietet praktisches, aktives Lernen und unterstützt die intrinsische Motivation. Die Lehrkräfte sind wichtige Vorbilder und fördern das Erfahrungslernen in Teams. Praktische Aktivitäten verbessern die persönlichen und sozialen Fähigkeiten.

Um Geflüchtete erfolgreich in der beruflichen Bildung zu unterrichten, sollten die Lehrkräfte die Interessen, die Vorkenntnisse und die Motivation der Schüler:innen berücksichtigen.

Zu den allgemeinen Leitlinien gehören:

- Akzeptanz und Anerkennung
- Sicherheit beim Lernen
- Praxisnähe

Ein aktiver Unterrichtsstil sorgt für Chancengleichheit, baut Ängste ab und kommt den unterschiedlichen Geflüchteten Schüler:innen entgegen. Das Erkennen von Potenzialen und die Förderung von Kompetenzen sind entscheidend. Die Berufsbildung bietet ein strukturiertes Leben, praktisches Lernen und die Entwicklung sozialer Kompetenzen.

Mögliche Quellen für Evidenzen

Es ist gut zu wissen, was als Nachweis für strukturelle Umsetzungen dienen könnte, die die Auswahl von Lehrmethoden unterstützen. Hier einige Quellen für Nachweise:

Die folgenden Anforderungen sind die häufigsten bei beruflichen Projekten:	Der Evaluator:innen konnte den Nachweis in den folgenden Dokumenten und Tests finden:
Dokumentierte Kriterien für die Auswahl des Personals	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Personaleinstellungspolitik oder Leitlinien, in denen die Kriterien dargelegt sind ▪ Stellenbeschreibungen und Anforderungsprofile, in denen die spezifischen Fähigkeiten und Erfahrungen, die für jede Stelle gesucht werden, detailliert aufgeführt sind ▪ Aufzeichnungen von Interviews. Referenzen und Bewertungen
Dokumentierte Kriterien zur Bildung von Lehrer:innenteams	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abteilungsversammlungen mit Protokollen ▪ Leitlinien oder Strategien zur Bildung von Lehrer:innenteams ▪ Dokumentation von Teambewertungen oder Feedbackprozessen
Infrastruktur in der Schule mit verfügbaren Räumen für flexible Arrangements	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Personalversammlung und Personalraum ▪ Dokumentation der Nutzung flexibler Vereinbarungen
Individualisierte Ausbildungspläne für jeden Schüler:innen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beobachtung im Klassenzimmer ▪ Individuelle Lernpläne ▪ Fortschrittsberichte ▪ Aufzeichnungen von Sitzungen oder Diskussionen mit dem Personal
Online- und/oder physisches Toolkit mit Ressourcen und Aktivitäten, die nach beruflichen Inhalten geordnet sind und allen Mitarbeitern zur Verfügung stehen, die das Toolkit auch einspeisen können	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Virtuelles Klassenzimmer: Ressourcen, Anweisungen, Aufgaben ... ▪ Zugängliche Online-Plattform ▪ Dokumentation der Mitarbeiterschulungen ▪ Aufzeichnungen oder Rückmeldungen von Personalmitgliedern
Hinzufügen weiterer zusätzlicher Quellen	

Bewertungsfragen für die Dokumentenanalyse

- Gibt es Leitlinien oder Empfehlungen für die Auswahl von Lehrmethoden in Berufsbildungsprogrammen für Geflüchteten Schüler:innen?
- Nein
- Ja

➤ Wenn ja:

Welche Leitlinien oder Empfehlungen gibt es für die Auswahl von Lehrmethoden? (z. B. Geschichtenerzählen, projektbasiertes Lernen, Zusammenarbeit mit Gleichaltrigen, teambildende Aktivitäten, Fallstudien, Brainstorming)	Wie werden die Leitlinien oder Empfehlungen überprüft (z. B. durch Unterrichtsbeobachtung, Unterrichtspläne, Interviews oder Umfragen)?	Wie wird die Auswahl der Lehrmethoden dokumentiert?

Bewertungsfragen für ergänzende Gespräche mit Vertretern der Berufsbildungseinrichtung:

<p>Ist es für die Berufsbildungseinrichtung von entscheidender Bedeutung, die Lehrmethoden auf die Interessen und das Vorwissen der einzelnen Geflüchteten Schüler:innen im Berufsbildungsprogramm abzustimmen? Können Sie konkrete Lehrmethoden und entsprechende Materialien nennen, die zu diesem Zweck eingesetzt werden?</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Verfügt die Berufsbildungseinrichtung über Maßnahmen, die sicherstellen, dass sich geflüchtete Schüler:innen von Lehrer:innen, Ausbildern und Mitschüler:innen akzeptiert und anerkannt fühlen? Können Sie Belege für integrative Initiativen oder Aktivitäten vorlegen, die von der Einrichtung durchgeführt werden?</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Passt die Berufsbildungseinrichtung die Lehrmethoden an die besonderen Bedürfnisse von Geflüchteten Schüler:innen an? Können Sie Beispiele dafür geben, wie sie die Lehrmethoden in ihren Programmen anpassen?</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Gibt es spürbare Auswirkungen der Wahl der Lehrmethode auf die Lernergebnisse und die Motivation von geflüchteten Auszubildenden in Berufsbildungsprogrammen? Können Sie Daten oder Belege vorlegen, die die positiven Auswirkungen bestimmter Lehrmethoden auf die Leistungen und die Motivation von geflüchteten Studierenden belegen?</p>
<p>Anmerkungen:</p>

<p>Bietet die Berufsbildungseinrichtung den Lehrkräften Schulungen und Beratung zur Auswahl geeigneter Lehrmethoden für einzelne Geflüchteten Schüler:innen an? Können Sie Belege für Fortbildungsworkshops oder Schulungsmaterialien vorlegen, die zu diesem Zweck eingesetzt werden?</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Verfügt die Berufsbildungseinrichtung über einen formellen Feedback-Mechanismus, um Beiträge von Geflüchteten Schüler:innen über die Eignung der Lehrmethoden zu sammeln? Können Sie Beispiele für Fragebögen oder Sitzungsprotokolle vorlegen, die dieses Feedback dokumentieren?</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Bewertet und evaluiert die Berufsbildungseinrichtung regelmäßig die Auswirkungen ausgewählter Lehrmethoden auf die Lernergebnisse und die Motivation von geflüchteten Auszubildenden? Können Sie Belege oder Daten aus Evaluierungsberichten vorlegen, die die Auswirkungen bestimmter Lehrmethoden auf geflüchtete Auszubildende in Berufsbildungsprogrammen belegen?</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Eigene Frage der Evaluator:innen</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Eigene Frage der Evaluator:innen</p>
<p>Anmerkungen:</p>

Reflexion der Evaluator:innen über den Grad der Qualität des Indikators in der Einrichtung/im Programm.

Der Evaluator:innen sollte die folgenden Hauptziele dieses Indikators bei der Bewertung berücksichtigen:

- Berücksichtigung von schüler:innenzentrierten und vernetzten Lehrmethoden
- Berücksichtigung eines unterstützenden und integrativen Lernumfelds
- Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse und Erfahrungen von Flüchtlingsstudenten
- Berücksichtigung der Anpassung des Unterrichts an die Vielfalt der Lernenden

Berücksichtigung von schüler:innenzentrierten und vernetzten Lehrmethoden

Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Schwachstellen der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Berücksichtigung eines unterstützenden und integrativen Lernumfelds

Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Schwachstellen der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse und Erfahrungen von Flüchtlingsstudenten

Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Schwachstellen der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Berücksichtigung der Anpassung des Unterrichts an die Vielfalt der Lernenden
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Schwachstellen der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Allgemeine Bemerkungen zur Schule

14 Transferorientierung*

Bitte beachten Sie, dass jedes Instrument für die spezifischen Kontextbedingungen individualisiert werden muss.

Kurzbeschreibung des Indikators

Transferorientierung beim Lernen bedeutet, dass den Lernenden Instrumente an die Hand gegeben werden, mit denen sie ihre in der Schule gemachten Erfahrungen analysieren und verallgemeinern können, um ihr theoretisches Wissen auf den Alltag und ihren (zukünftigen) Arbeitsplatz zu übertragen. Da theoretisch erworbenes Wissen nicht identisch in die Praxis übertragen werden kann, muss dieses Wissen angepasst werden.

Transferorientierung bedeutet demnach auch, dass theoretisches Wissen in der Praxis rekonstruiert wird und umgekehrt, dass das in der Praxis erworbene Wissen im schulischen Kontext angewendet wird. Der Lerntransfer hat einen starken Einfluss auf die Lernmotivation und umfasst affektive, kognitive und verhaltensbezogene Ergebnisse, Behalten, Generalisierung und Anpassungsfähigkeit.

Wenn das Lernen in der Schule und am Arbeitsplatz parallel stattfindet, ist die Verbindung zwischen den beiden Lernumgebungen oft nicht deutlich genug. Ein möglicher Ansatz zur Förderung des Transfers des Gelernten in das Berufsleben ist die Kompetenzorientierung im Rahmen der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Gerade junge Geflüchtete laufen Gefahr, Bildungsmaßnahmen abubrechen, um Geld zu verdienen. Sie sehen Ausbildungs- und Bildungsmaßnahmen oft als kurzfristiges Ziel, um auf dem Arbeitsmarkt erfolgreich zu sein und eine bezahlte Arbeit zu finden. Um die Chance auf eine erfolgreiche Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten zu erhöhen, ist es wichtig, das Berufsbildungsangebot auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes abzustimmen.

Mögliche Quellen für Evidenzen

Es ist gut zu wissen, was als Nachweis für die strukturelle Umsetzung dienen könnte, die die Möglichkeit des Zugangs zum Programm unterstützt.

In einem weiteren Schritt sind die folgenden Anforderungen die häufigsten, um sicherzustellen, dass der Transfer von theoretisch erworbenem Wissen in die Praxis gegeben ist:	Der Evaluator:innen konnte den Nachweis in den folgenden Dokumenten und Tests finden:
Die Lernziele müssen klar sein und sich an den Zielen der Maßnahme orientieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrplan (Definition von Lernergebnissen) ▪ Lehrbücher und andere Lernmaterialien
Die Lernergebnisse müssen auf der Grundlage sinnvoll gewählter Lerntaxonomien definiert werden, die sich an den für die Ausbildung der Geflüchtete relevanten Themen orientieren (Theorie-Praxis-Transfer) <ul style="list-style-type: none"> - Wissen: duplizieren, angeben, zuordnen - Verstehen: klassifizieren, beschreiben, erkennen, überprüfen - Anwendung: anwenden, demonstrieren, lösen - Analyse: berechnen, analysieren, einschätzen, kritisieren - Synthese: zusammenstellen, konstruieren, planen, formulieren - Bewertung: einschätzen, argumentieren, vorhersagen bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrplan (Definition von Lernergebnissen) ▪ Lehrbücher und andere Lernmaterialien
Die Gestaltung der Lernaufgaben muss sprachsensibel, praxisorientiert und auf den Erwerb der in den Lernzielen definierten Kompetenzen ausgerichtet sein	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrplan (Definition von Lernergebnissen) ▪ Lehrbücher und andere Lernmaterialien
Die Lernaufgaben und das unterstützende Lehrmaterial sollten Schüler:innen aktivierend gestalten und an das Lebensumfeld der jungen Geflüchtete angepasst sein.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrplan (Definition von Lernergebnissen) ▪ Lehrbücher und andere Lernmaterialien

Hinzufügen weiterer zusätzlicher Quellen	
--	--

Analyse der Dokumente: Verfügt die Schule/Organisation über Maßnahmen und/oder Strategien, um den Lerntransfer zu gewährleisten?

➤ NO

➤ YES:

Welche Interventionen und/oder Strategien werden angeboten, um den Lerntransfer zu gewährleisten? (z. B. schulinterne Beratungsdienste, interne Leitlinien für den Transfer von theoretischem Wissen in die Praxis, flexible Präventions- und Unterstützungssysteme, die Geflüchteten bei diesem Transfer helfen usw.)	Wie wird die Intervention/Strategie überprüft (z. B. intern durch Tests, extern durch Zertifikate)?	Wie wird die Intervention/Strategie dokumentiert?

Bewertungsfragen für ein ergänzendes Interview mit Vertretern der Berufsbildungseinrichtung:

Verfügt die Schule/Organisation über Vorkehrungen und/oder Strategien, um den oben genannten Transfer zu gewährleisten?	Beispiele für mögliche Beweismittel oder Dokumente	Anwesend?
Was ist das Ziel der Bildungsmaßnahme? Ist es sowohl für Schüler:innen als auch für Lehrer:innen klar?	<i>Programminformationen, Lehrplan, Umfragen unter Lehrer:innen und Schüler:innen, Flugblätter, Website</i>	➤ YES In welchem Umfang: ➤ NO
Welche Arten von Arbeitsplätzen oder Weiterbildungen sollen nach dem Programm ergriffen werden? Ist der Inhalt des Programms in dieser Hinsicht relevant?	<i>Programminformationen, Umfragen unter Lehrer:innen, schulinterne Statistiken, Schüler:innenprofile</i>	➤ YES In welchem Umfang: ➤ NO

<p>Gibt es eine Ausrichtung auf die Anwendbarkeit des Gelernten im zukünftigen Leben oder Beruf des Schüler:innens?</p>	<p><i>Schulinterne Statistiken, Umfragen unter Lehrer:innen und Schüler:innen, Programminformationen, Lehrplan, Schulungsmaterial</i></p>	<p>➤ YES In welchem Umfang:</p> <p>➤ NO</p>
<p>Können die Schüler:innen den Zusammenhang zwischen ihrem Lernen und ihrem zukünftigen Leben oder Beruf erkennen und benennen?</p>	<p><i>Umfragen unter Studenten</i></p>	<p>➤ YES In welchem Umfang:</p> <p>➤ NO</p>
<p>Lernen die Schüler:innen, ihre Kompetenzen, Fähigkeiten oder Kenntnisse in praktischen Situationen anzuwenden? Wie?</p>	<p><i>Umfragen unter Lehrer:innen, praktische Tests</i></p>	<p>➤ YES In welchem Umfang:</p> <p>➤ NO</p>

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

<p>Ist die Ausbildung kompetenzorientiert?</p>	<p><i>Lehrplan, Programminformationen, Kursbücher, Schulungsmaterial, praktische Tests</i></p>	<p>➤ YES In welchem Umfang: Wenn ja: Wie funktioniert es? Gibt es didaktische Konzepte, die zur Kompetenzorientierung eingesetzt werden? Sind auch die Unterrichtsmaterialien etc. kompetenzorientiert gestaltet?</p> <p>➤ NO</p>
<p>Ist der Lehrplan des Berufsbildungsprogramms lernergebnisorientiert?</p>	<p><i>Lehrplan, Programminformationen, Umfragen unter Lehrer:innen und der Schulleitung</i></p>	<p>➤ YES In welchem Umfang:</p> <p>➤ NO</p>

<p>Wurden Lernergebnisse entwickelt und umgesetzt?</p>	<p><i>Umfragen unter Lehrer:innen, Schüler:innen und der Schulleitung, Programminformationen, In-School-Statistiken</i></p>	<p>➤ YES In welchem Umfang und wie:</p> <p>➤ NO</p>
<p>Wer ist an der Gestaltung und Umsetzung beteiligt?</p>	<p><i>Umfragen unter Studenten, Programminformationen</i></p>	
<p>Werden die Lernergebnisse auf jeder Ebene umgesetzt (Programmebene, Kursebene, ...)?</p>	<p><i>Lehrplan, Programminformationen</i></p>	<p>➤ YES In welchem Umfang und warum:</p> <p>➤ NO <i>Auf welcher Ebene (Programmebene, Kursebene, ...)?</i></p>

Welche Lerntaxonomie wird verwendet?	<i>Schulungsunterlagen</i>	Welche Domänen? Welche Kategorien?
Werden die erwarteten Lernergebnisse bewertet und werden sie kommuniziert?	<i>Buddy-Programm, Schüler:innenprofil</i>	<p>➤ YES In welchem Umfang und wie:</p> <p>➤ NO</p>

Überlegungen der Evaluator:innen zum Grad der Qualität des Indikators in der Einrichtung/im Programm:

Verfügt die Schule/Organisation über Interventionen und/oder Strategien, um den Lerntransfer zu gewährleisten?

Interventionen und/oder Strategien, die den Lerntransfer sicherstellen sollen:	Beispiele, mögliches Material oder Be-weisdokumente:	Reflexion über den Grad der Qualität des Indikators in der Einrichtung/im Programm:
Positive Schul- oder Arbeitsplatzkultur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Befragung von Schüler:innen, Lehrer:innen und Ausbildungseinrichtungen, mit denen die Maßnahme zusammenarbeitet ▪ Ein einladendes Umfeld ohne Diskriminierung oder Rassismus - das Schulpersonal sollte alle Menschen unabhängig von ihrem kulturellen Hintergrund gleich behandeln ▪ Die Schule oder der Arbeitsplatz setzt sich für Vielfalt und Integration ein - z. B. Berücksichtigung von Vielfalt im Lehrplan und Sensibilität für globale Ereignisse, die Auswirkungen auf junge Geflüchtete haben 	Stärke des Berufsbildungsprogramms:
		Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:

Flexibles Präventions- und Unterstützungssystem zur Förderung des Lerntransfers	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewertung der Stärken und Schwächen der Schüler:innen, die im Lernumfeld als wichtig erachtet werden, um zu beurteilen, welche Art von Unterstützung am besten geeignet ist, um den Lerntransfer zu ermöglichen (Schüler:innenakten) 	Stärke des Berufsbildungsprogramms:
		Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:
Gemischte Zusammensetzung der Klasse mit einem ausgewogenen Anteil an einheimischen Jugendlichen und Geflüchteten oder Jugendlichen aus ethnischen Minderheiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Listen mit Klassenzusammensetzungen 	Stärke des Berufsbildungsprogramms:
		Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:
Ausreichender Sprachunterricht, um sprachliche Barrieren abzubauen, die soziale Eingliederung zu ermöglichen und die Chancen für einen erfolgreichen Lerntransfer zu erhöhen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationen zum Programm 	Stärke des Berufsbildungsprogramms:
		Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:

Praktische Übungen, um den Geflüchteten zu zeigen, wie der Lerntransfer durchgeführt werden kann	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spezielle Trainingsübungen 	Stärke des Berufsbildungsprogramms:
		Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:
Angemessene Informationen über das nationale Berufsbildungssystem und potenzielle Möglichkeiten von Berufsbildungsprogrammen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Website ▪ Flyer ▪ Bereitstellung von Informationen über das nationale Berufsbildungssystem und mögliche Berufsbildungsprogramme, damit Geflüchtete eine bewusste Entscheidung über ihre zukünftige Ausbildung treffen können 	Stärke des Berufsbildungsprogramms:
		Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:

Allgemeine Bemerkungen zur Schule

15 Formatives und summatives Feedback*

Bitte beachten Sie, dass jedes Instrument für die spezifischen Kontextbedingungen individualisiert werden muss.

Kurzbeschreibung des Indikators

Formatives und summatives Feedback zielen auf eine Verbesserung ab:

- Lernen und Behalten von Geflüchteten Schüler:innen in der Berufsbildung.
- Akkreditierung von Qualifikationen.

Geflüchteten Schüler:innen haben Schwierigkeiten, die Bildungsnormen des Aufnahmelandes zu begreifen, und benötigen daher ein klares, kontinuierliches Feedback. Formatives Feedback hilft den Lehrer:innen, das Selbstwertgefühl, das Selbstvertrauen, die Motivation und das Zugehörigkeitsgefühl der Schüler:innen zu überwachen und zu stärken und so Fehlzeiten und Schulabbrüche zu verringern. Es umfasst Rückmeldungen und Rückkoppelungen.

Summatives Feedback bescheinigt Qualifikationen und verbessert die Berufsaussichten. Die Kombination von Feedback und Portfolio hilft den Schüler:innen, ihre Kompetenzen zu verfolgen. Lehrer:innen leiten Geflüchtete zum selbstgesteuerten Lernen an und passen sich dabei den individuellen Fähigkeiten an. Die Betreuung durch Gleichaltrige unterstützt die Lehrkräfte. Geflüchteten Schüler:innen erhalten während ihrer Praktika Feedback von Gleichaltrigen, Kollegen, Mentor:innen, Kunden und Behörden. Das Feedback der Behörden ist besonders wertvoll.

Mögliche Quellen für Evidenzen

Es ist gut zu wissen, was als Nachweis für strukturelle Umsetzungen dienen könnte, die die Möglichkeit des Zugangs zum Programm unterstützen.

Die folgenden Anforderungen sind die häufigsten bei beruflichen Projekten:	Der Evaluator:innen konnte Evidenzen in den folgenden Dokumenten finden:
Bereitstellung realistischer, nachvollziehbarer und sinnvoller Bewertungsbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfungsordnung und Normen ▪ Bewertungen oder Audits der Lernumgebung ▪ Programmierung und Anwendung der Bewertung in der Berufsbildung
Klare Bewertungskriterien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spezifikation der Bewertungskriterien ▪ Rubriken oder Bewertungsrichtlinien ▪ Bewertungsprotokolle oder Berichte, die die Anwendung spezifischer Bewertungskriterien dokumentieren, die auf die Lernergebnisse und Standards abgestimmt sind.

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

<p>Gezielter Dialog und konstruktives Feedback</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fehler werden bei der formativen Bewertung im Gegensatz zur summativen Bewertung positiv berücksichtigt ▪ Feedback-Formulare oder Umfragen ▪ Dokumentation der Feedback-Sitzungen ▪ Beispiele für schriftliches oder mündliches Feedback an geflüchtete Lernende
<p>Hinzufügen weiterer zusätzlicher Quellen</p>	

Bewertungsfragen für die Dokumentenanalyse

- Bietet die Einrichtung formatives und summatives Feedback für geflüchtete Studierende in den Berufsbildungsprogrammen?
- Nein
- Ja

➤ Wenn ja:

Welche spezifischen Anforderungen gibt es? (z. B. Klausuren, Projekte, praktische Prüfungen)	Wie wird das formative Feedback in den Lehr- und Lernprozess integriert?	Wie wird das summative Feedback durchgeführt und dokumentiert?

Bewertungsfragen für ergänzende Gespräche mit Vertretern der Berufsbildungseinrichtung:

Wie wichtig ist formatives und summatives Feedback für geflüchtete Studierende in Berufsbildungsprogrammen, und können Sie Beispiele für dessen positive Auswirkungen auf ihre Lernfortschritte nennen?
Anmerkungen:
Wie stellen Lehrkräfte ein kultursensibles und kontinuierliches Feedback sicher, um den Bildungserfolg von Geflüchteten Schüler:innen zu unterstützen, und setzen sie Mechanismen ein, die sowohl unmittelbare Anleitung als auch zukunftsorientierte Empfehlungen beinhalten?
Anmerkungen:
Unterstützt die Einrichtung geflüchtete Studierende dabei, die Bildungs- und Ausbildungsanforderungen zu verstehen, und kann sie Materialien vorlegen, die diese Bemühungen belegen?
Anmerkungen:
Wie betont die Einrichtung bei der Rückmeldung die Korrektheit der Schüler:innenarbeiten und kann sie Beispiele für positive Verstärkung und konstruktive Rückmeldestrategien nennen?
Anmerkungen:

Wie setzt die Einrichtung positive Verstärkung und konstruktives Feedback ein, um die richtigen Aspekte in den Arbeiten der Studierenden hervorzuheben, und können Sie konkrete Beispiele nennen?
Anmerkungen:
Gibt es Gelegenheiten für geflüchtete Studierende, sich am Peer-to-Peer-Lernen zu beteiligen und ein Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Berufsbildungseinrichtung aufzubauen, und wie fördert die Einrichtung dieses unterstützende Umfeld?
Anmerkungen:
Gibt es ein systematisches Verfahren zur Überwachung und Verfolgung der Fortschritte von Geflüchteten Schüler:innen während des gesamten Berufsbildungsprogramms, und können Sie Beispiele für Überwachungsinstrumente oder Datenverfolgungssysteme nennen, die zu diesem Zweck eingesetzt werden?
Anmerkungen:
Eigene Fragen der Evaluator:innen
Anmerkungen

Reflexion der Evaluator:innen über den Grad der Qualität des Indikators in der Einrichtung/im Programm.

Der Evaluator:innen sollte die folgenden Hauptziele dieses Indikators bei der Bewertung berücksichtigen:

- Vermittlung von Bildungsanforderungen und -standards an die Zielgruppe
- Berücksichtigung von unterstützendem Fortschritts- und Lernmanagement
- Überlegungen zur Bereitstellung von Beratung und Empfehlungen zur Verbesserung des Lernens und der Bindung von Studenten
- Berücksichtigung der Fortschritte bei der Verbesserung des Lernens und des Verbleibs der Schüler:innen

Vermittlung von Bildungsanforderungen und -standards an die Zielgruppe
Stärken der berufsbildenden Schule/des berufsbildenden Programms:
Schwächen des Berufsbildungsanbieters/des Berufsbildungsprogramms:
Berücksichtigung von unterstützendem Fortschritts- und Lernmanagement
Stärken des Berufsbildungsanbieters/des Berufsbildungsprogramms:
Schwächen der berufsbildenden Schule/des berufsbildenden Programms:

LERNENDE

16 Situation im Klassenzimmer*

Bitte beachten Sie, dass jedes Instrument für die spezifischen Kontextbedingungen individualisiert werden muss.

Kurzbeschreibung des Indikators

Dieser Indikator misst die Situation im Klassenzimmer, um die wichtigsten sozialen Probleme aufzuzeigen, die das Lernen beeinträchtigen könnten. In der Tat sind Lernerfolge nur in einem friedlichen Umfeld möglich, das in der Lage ist, die Chancen, Stärken und den Kompetenzerwerb der Schüler:innen zu maximieren. Dies ist umso wichtiger in multikulturellen Umgebungen oder in Ausbildungskursen mit Geflüchteten Schüler:innen, die sich im Gastland integrieren müssen.

Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die Berufsbildungseinrichtung alle Strategien einsetzt, um gegenseitiges Vertrauen zwischen Schüler:innen, Lehrer:innen und dem Management zu schaffen.

Aus Sicht der Evaluator:innen ist es von entscheidender Bedeutung zu beurteilen, ob innovative Strategien für die Integration von Geflüchteten angewandt werden. Diese können bei der Überprüfung der Klassenzusammensetzung (Anzahl der Schüler:innen, Anteil ausländischer Schüler:innen usw.), aber auch bei der Überprüfung der Vorschriften und Richtlinien der Berufsbildungseinrichtung, der speziellen Ausbildung der Lehrer:innen und des Erstzugangsverfahrens der Schüler:innen (erster Kontakt mit Neuankömmlingen, Gespräche usw.) gefunden werden.

Ein friedliches und anregendes Umfeld wird durch die folgenden Merkmale bestimmt, die nicht nur mit den Beziehungen zwischen den Schüler:innen, sondern auch mit der Einstellung der Schule gegenüber der Vielfalt, der Sensibilisierung der Lehrer:innen und des Personals und den Verbindungen zu den Familien und dem Alltagsleben der Geflüchtete zusammenhängen:

- Eine angemessene Anzahl von Schüler:innen für jede Klasse;
- Ein angemessenes Verhältnis zwischen einheimischen und ausländischen Studenten;
- Individualisierte Lernprogramme und spezifisches Sprachtraining;
- Spezielle Schulungen für Lehrer:innen und Schulpersonal;
- Eine solide und kontinuierliche Überwachung der Situation in der Klasse, z. B. durch Gespräche mit den Schüler:innen;
- Das Vorhandensein von Mentor:innen, die die Eingliederung von Neuankömmlingen erleichtern und sich um deren besondere Bedürfnisse kümmern können;
- Das Vorhandensein von Verbindungen zwischen Flüchtlingsstudenten und der breiteren Gesellschaft, um die Integration zu fördern.

Mögliche Quellen für Evidenzen

Es ist gut zu wissen, welche strukturellen Maßnahmen zur Schaffung eines friedlichen Umfelds in der Klasse beitragen können und wo sie zu finden sind.

In einem weiteren Schritt könnten die folgenden Indizes berücksichtigt werden:	Der Evaluator:innen konnte Evidenzen in den folgenden Dokumenten und Situationen finden:
Daten über die Klasse und ihre Zusammensetzung (Anzahl der Schüler:innen, Verhältnis einheimische/ausländische Schüler:innen)	Analyse der Dokumente <ul style="list-style-type: none"> ▪ Von der Berufsbildungseinrichtung bereitgestellte Dokumente
Daten über die Abbrecherquote und die Lernleistung	Analyse der Dokumente <ul style="list-style-type: none"> ▪ Von der Berufsbildungseinrichtung bereitgestellte Dokumente
Individueller Ansatz, um auf die Bedürfnisse der Schüler:innen einzugehen	Analyse der Dokumente <ul style="list-style-type: none"> ▪ Personalisierter didaktischer Plan oder ähnliche Dokumente, die von der Berufsbildungseinrichtung bereitgestellt werden Interviews/Fragebögen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interview mit Studenten und Berufsbildungspersonal ▪ Fragebögen an Studierende und Berufsbildungspersonal Besuch vor Ort <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwesenheit eines Mentors
Keine Fälle von Mobbing oder Rassismus	Interviews/Fragebögen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Befragung von Studierenden und Mitarbeitern von Berufsbildungseinrichtungen ▪ Fragebögen an Studierende und Mitarbeiter von Berufsbildungseinrichtungen ▪ Gespräch mit dem Mentor (falls vorhanden)
Aktivitäten zur Prävention	Analyse der Dokumente <ul style="list-style-type: none"> ▪ Von der Berufsbildungseinrichtung bereitgestellte Dokumente ▪ Spezielle Schulungen für Lehrer:innen (Prävention von Mobbing und Bullying) ▪ Anwesenheit bestimmter Fachleute (Mentor:innen, Sozialarbeiter, Berater)
Hinzufügen weiterer Quellen	

Bewertungsfragen für die Dokumentenanalyse

Die Berufsbildungseinrichtung investiert in den Lernprozess des einzelnen Schüler:innens, aber auch in den der Klasse als Gruppe, um sozial-emotionale und aktive bürgerschaftliche Fähigkeiten zu entwickeln.

- Unzureichend
- Ausreichend
- Angemessen
- Sehr Gut

Die folgende Bewertungsmethode ist nur ein Vorschlag. Die Skalen und Noten können vom Evaluator:innen geändert werden.

Unzureichend	Ausreichend	Angemessen	Sehr Gut
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Berufsbildungseinrichtung verwendet Daten zu den Merkmalen der Auszubildenden, um die möglichen Kritikalität in der Klassengemeinschaft ▪ Die Berufsbildungseinrichtung achtet bei regulierenden und disziplinarischen Eingriffen auf die Klassendynamik ▪ Die Berufsbildungseinrichtung bittet um interne und externe In- 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Berufsbildungseinrichtung verwendet Daten, die sich auf die Merkmale der Schüler:innen beziehen, und legt nur in kritischen Situationen maßgeschneiderte Wege und Ansätze fest. ▪ Die Berufsbildungseinrichtung erkennt die Klassendynamik und berücksichtigt sie für Präventionsmaßnahmen und die Eindämmung möglicher kritischer Situationen ▪ Die Berufsbildungseinrichtung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Berufsbildungseinrichtung nutzt Daten über Schüler:innenmerkmale, um maßgeschneiderte Wege und Ansätze zu definieren ▪ Die Berufsbildungseinrichtung erkennt die Klassendynamik und berücksichtigt sie bei Projekten, um die Fähigkeit der Schüler:innen zur Zusammenarbeit und zum Zusammenhalt zu fördern. ▪ Die Berufsbildungseinrichtung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Berufsbildungseinrichtung verwendet die Daten zu den Merkmalen der Auszubildenden, um personalisierte Wege und Ansätze zu definieren, auf deren Grundlage sie einen Ausbildungspakt festlegt, den sie mit dem Auszubildenden und seiner Familie teilt ▪ Die Berufsbildungseinrichtung erkennt die Klassendynamik und berücksichtigt sie bei Projekten, um die

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

<p>tervention bei kritischen Situationen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Berufsbildungseinrichtung erkennt die Situation der Schüler:innen in der Klasse bei regelmäßigen Beurteilungen und identifiziert Interventionen in besonders kritischen Situationen ▪ Der Klassenkoordinator ist für die Überwachung der Fortschritte der Schüler:innen in der Klasse zuständig und zieht in kritischen Situationen Kollegen hinzu 	<p>nutzt interne Ressourcen für besondere Bedürfnisse im Zusammenhang mit kritischen Situationen und für den Unterstützungsbedarf der Klassenlehrer:innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Berufsbildungseinrichtung überwacht die Entwicklung der Lern- und Klassendynamik, um in kritischen Situationen einzugreifen. ▪ Der Klassenkoordinator ist für die Überwachung zuständig und informiert kontinuierlich alle Mitglieder des Klassenrats für gezielte Interventionen 	<p>nutzt interne und externe Ressourcen in individualisierten Projekten und Klassenklimaentwicklungsprojekten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Berufsbildungseinrichtung überwacht die Entwicklung des Lernens und der Klassendynamik auch durch Selbstevaluierung und Tutoring-Aktivitäten ▪ Alle Mitglieder des Klassenrats sind an der Planung und Bewertung der Prozesse beteiligt 	<p>Fähigkeiten der Schüler:innen zu entwickeln, kohärent und kollaborativ zu arbeiten, um einen Pakt der Mitverantwortung aufzubauen, den sie mit den Schüler:innen und Familien teilt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Berufsbildungseinrichtung nutzt interne und externe Ressourcen in individualisierten Projekten und Klassenklimaentwicklungsprojekten ▪ Die Berufsbildungseinrichtung überwacht die Entwicklung des Lernens und der Klassendynamik auch durch Selbsteinschätzung, Tutoring, Re-Motivationsaktivitäten ▪ Alle Mitglieder des Klassenrats sind an der Planung und Bewertung der Prozesse beteiligt
--	--	--	--

Bewertungsfragen für das ergänzende Interview mit Vertretern der Berufsbildungseinrichtung:

Sind Sie der Meinung, dass die Berufsbildungseinrichtung die Eigenschaften der Schüler:innen als prägende Elemente des Unterrichts oder auch als Grundlage für die Planung der Entwicklung von sozial-emotionalen und staatsbürgerlichen Kompetenzen betrachtet?

Anmerkungen:

Sind Sie der Meinung, dass das Personal von Berufsbildungseinrichtungen über angemessene Fähigkeiten und Instrumente verfügt, um die Entwicklung der sozial-emotionalen Fähigkeiten von Schüler:innen effektiv zu steuern?

Anmerkungen:

Sind Sie der Meinung, dass die Berufsbildungseinrichtung über eine angemessene Verfügbarkeit und Offenheit gegenüber Schüler:innen und Familien verfügt und weiß, wie sie diese in Projekte des Bildungs- und Mitverantwortungspakts einbinden kann?

Anmerkungen:

Glauben Sie, dass die Berufsbildungseinrichtung die Situation in den Klassen und deren Entwicklungen in den Selbstevaluationsprozessen der Berufsbildungseinrichtung nutzt?
Anmerkungen:
Eigene Frage der Evaluator:innen
Anmerkungen:
Eigene Fragen der Evaluator:innen
Anmerkungen

Reflexion der Evaluator:innen über den Grad der Qualität des Indikators in der Einrichtung/im Programm.

- Sind die Lehrkräfte/Ausbilder in der Lage, Prozesse zur Entwicklung der Fähigkeiten der Schüler:innen auch im Hinblick auf sozial-emotionale und staatsbürgerliche Kompetenzen zu steuern?
- Verfügt die Berufsbildungseinrichtung über geeignete Instrumente für die Planung und Überwachung?
- Bei welchen Verbesserungsprioritäten sollte sie intervenieren?

Interesse der Berufsbildungseinrichtung an sozial-emotionalen und staatsbürgerlichen Komponenten (Präsenz im Lehrplan)

Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Schwachstelle der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Lehrer:innenfortbildung zum Thema Klassenraummanagement

Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Schwachstelle der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Persönlichkeiten des mittleren Managements, die Schüler:innen und Lehrer:innen bei diesen Prozessen unterstützen
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Schwachstelle der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Allgemeine Bemerkungen für die Berufsbildungseinrichtung

17 Erlernen von Sprache und Kultur

Bitte beachten Sie, dass jedes Instrument für die spezifischen Kontextbedingungen individualisiert werden muss.

Kurzbeschreibung des Indikators

Das Projekt "Sprache und Kultur lernen" misst und bewertet die Art und Weise, wie die Schule:

- die Sensibilität der Studierenden für Interkulturalität zu entwickeln und
- Maßnahmen zur Erleichterung des Sprachenlernens von Schüler:innen mit Fluchthintergrund zu ergreifen

Auf diese Weise ermöglicht die Schule den Schüler:innen mit Fluchthintergrund, dem Unterricht in den verschiedenen Fächern zu folgen und an den schulischen und außerschulischen Aktivitäten teilzunehmen.

Diese können entweder erreicht werden durch:

- Förderung der Fähigkeit der Schüler:innen zur mündlichen und schriftlichen Kommunikation in verschiedenen Kontexten - die Sichtweise der Lernenden
- Unterstützung durch Lehrer:innen mit Sprachkenntnissen, Gleichaltrige mit Sprachkenntnissen und/oder professionelle Übersetzer
- die pädagogische Perspektive

Mögliche Quellen für Evidenzen

Belege dafür, dass Sprachkenntnisse durch die folgenden Quellen gefördert werden:

- Der Zweitsprachenunterricht muss auf die Bedürfnisse der Schüler:innen zugeschnitten sein
- Es kann eine Abfolge zur Förderung der mündlichen Kommunikation und der schriftlichen Kommunikation geplant werden, die sowohl das Verständnis als auch die Ausdrucksfähigkeit umfasst.

Sprachentwicklung und -bewusstsein in beruflichen Projekten - <u>Lernende</u> :	Der Evaluator:innen konnte Evidenzen in den folgenden Dokumenten finden:
Fähigkeit, verbale Interaktionen zu verstehen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Von der Schule zur Verfügung gestellte Dokumente ▪ Bericht über die Bewertung von Sprache und Gehör
Fähigkeit, sich verbal auszudrücken	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufnahmeprüfung

Fähigkeit, schriftliche Dokumente zu verstehen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bescheinigungen ▪ Bewertung, um den Nachweis des Vorwissens zu sehen ▪ Prüfung des Leseverständnisses
Fähigkeit, sich in schriftlicher Form auszudrücken	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbsteinschätzungsbogen oder Fragebogen ▪ Lebenslauf ▪ Schreibprobe (z. B. Aufsatz, Bericht...)
Unterschiedliche Sprachkontexte Akademische Sprache Sprache der Peer-Interaktion - soziale Beziehung, nicht akademisch Juristische Sprache	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachzertifikate ▪ Eingangssprachprüfung
Hinzufügen weiterer zusätzlicher Quellen	

Sprachentwicklung und -bewusstsein in beruflichen Projekten - <u>Unterricht</u>:	Der Evaluator:innen konnte Evidenzen in den folgenden Dokumenten finden:
Fremdsprachenkenntnisse der Lehrkräfte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachzertifikat
Sprachlehrer:innen in der Schule, die die Kommunikation mit Schüler:innen mit Fluchthintergrund unterstützen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitplan für Lehrer:innen - Treffen mit Schüler:innen und Lehrer:innen mit Fluchthintergrund
Externe Übersetzerdienste für den Zugang und die Niederlassung verfügbar	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Personalstunden ▪ Zeitplan des Übersetzers
Relevante Informationen in der Herkunftssprache der Migrant:innen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dokumentation in verschiedenen Sprachen <ul style="list-style-type: none"> - Regeln der Schule - Wichtige Ankündigungen - Wegbeschreibung, Wahlmöglichkeiten, Informationen zum Stundenplan, Lehrplan - Ankündigung von außerschulischen Aktivitäten
Nicht diskriminierende Beurteilungsmöglichkeiten nach Sprachkenntnissen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Möglichkeit zur Durchführung von mündlichen und praktischen Aufgaben, bei denen sich die Schüler:innen selbst erklären können

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfungen in der Muttersprache des Schüler:innens oder in einer Fremdsprache, die dem Schüler:innen und den Lehrer:innen bekannt ist (z. B. Englisch, Französisch)
<p>Unterschiedliche Sprachkontexte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Akademische Sprache - Sprache der Peer-Interaktion - soziale Beziehung, nicht akademisch - Juristische Sprache 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachzertifikate ▪ Eingangssprachprüfung
<p>Hinzufügen weiterer zusätzlicher Quellen</p>	

Bewertungsfragen für die Dokumentenanalyse

<p>Gibt es besondere Anforderungen an das Erlernen von Fremdsprachen für Geflüchtete in den Berufsbildungsprogrammen?</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nein ▪ Ja 		
<p>Wenn ja:</p>		
<p>Welche Anforderungen an den Spracherwerb werden gestellt? (z. B. Sprachniveau, spezifische Sprachkenntnisse)</p>	<p>Wie werden diese Spracherwerbsanforderungen überprüft (z. B. intern durch Tests, extern durch Zertifikate)?</p>	<p>Wie wird die Erfüllung der Sprachlernanforderungen dokumentiert?</p>

Bewertungsfragen für ergänzende Gespräche mit Vertretern der Berufsbildungseinrichtung:

<p>Hat das Erlernen von Fremdsprachen für Geflüchtete im Rahmen der beruflichen Bildung Priorität? Nennen Sie Beispiele dafür, wie das Erlernen von Sprachen geflüchteten Studierenden in Studium und Beruf zugutekommt.</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Bietet die Berufsbildungseinrichtung maßgeschneiderten Sprachunterricht für Geflüchteten Schüler:innen an? Teilen Sie Unterrichtsmaterialien oder Unterrichtspläne mit, die diesen Ansatz demonstrieren.</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Setzt sich die Einrichtung für die Vermittlung von Sprachkenntnissen zur beruflichen und sozialen Integration ein? Geben Sie Hinweise auf Sprachkurse, die beide Aspekte für Flüchtlingsstudenten abdecken.</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Wie unterstützt die Einrichtung interkulturelle Sensibilität und den Umgang mit kulturellen Konflikten? Belegen Sie die angewandten Maßnahmen und Ansätze.</p>
<p>Anmerkungen:</p>

<p>Wird das Sprachlernkonzept regelmäßig auf seine Wirksamkeit hin überprüft? Geben Sie Evaluierungsberichte und Rückmeldungen von Geflüchteten Schüler:innen weiter.</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Gibt es spezielle Unterstützungsprogramme oder Workshops zur Überwindung von Sprachbarrieren in der beruflichen Bildung? Teilen Sie relevante Materialien oder Dokumente.</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Bietet die Einrichtung Zugang zu Sprachressourcen (Labore, Online-Plattformen, Apps) für geflüchtete Studierende? Geben Sie Informationen über die verfügbaren Ressourcen.</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Arbeitet die Einrichtung mit externen Sprachkursanbietern oder Unterstützungsorganisationen zusammen? Nennen Sie Beispiele für Partner und die Art der Zusammenarbeit.</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Wie haben die gemeinsamen Bemühungen zu den Ergebnissen des Sprachenlernens und der Integration beigetragen? Erzählen Sie Erfolgsgeschichten oder Erfahrungsberichte von Geflüchteten Schüler:innen.</p>
<p>Anmerkungen:</p>

Eigene Frage der Evaluator:innen
Anmerkungen:
Eigene Fragen der Evaluator:innen
Anmerkungen

Reflexion der Evaluator:innen über den Grad der Qualität des Indikators in der Einrichtung/im Programm.

<p>Der Evaluator:innen sollte die folgenden Hauptziele dieses Indikators bei der Bewertung berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung der Integration durch Unterstützung des Spracherwerbs bei der Zielgruppe ▪ Überlegungen zur Verknüpfung von Sprachenlernen und Berufsausbildung ▪ Förderung der interkulturellen Sensibilität ▪ Berücksichtigung der Unterstützung von Geflüchteten bei ihrer sozialen Integration ▪ Berücksichtigung der individuellen Interessen und Bestrebungen der Geflüchtete ▪ Schaffung eines integrativen und respektvollen Lernumfelds

Förderung der Integration durch Unterstützung des Spracherwerbs bei der Zielgruppe
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Schwachstellen der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Überlegungen zur Verknüpfung von Sprachenlernen und Berufsausbildung
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Schwachstellen der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Förderung der interkulturellen Sensibilität
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Schwachstellen der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Berücksichtigung der Unterstützung von Geflüchteten bei ihrer sozialen Integration
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Schwachstellen der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Berücksichtigung der individuellen Interessen und Bestrebungen der Geflüchtete
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Schwachstellen der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Schaffung eines integrativen und respektvollen Lernumfelds
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Schwachstellen der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Allgemeiner Kommentar für die Schule

WECHSELWIRKUNGEN MIT DER UMWELT

18 Zielgruppenorientierte Ausrichtung gegenüber Massenmedien und Sozialen Medien

Bitte beachten Sie, dass jedes Instrument für die spezifischen Kontextbedingungen individualisiert werden muss.

Kurzbeschreibung des Indikators

Die traditionellen Massenmedien und die neuen Medien (wie das Internet und die sozialen Medien) spielen eine entscheidende Rolle bei der Formung von Ideen, Meinungen und dem Verhalten der Bürger. Sie sind besonders einflussreich auf die Entwicklung junger Menschen. Tatsächlich prägen Kinder und Jugendliche ihr Selbstbild und ihre Einstellungen durch die Massenmedien und die von ihnen vermittelten Botschaften.

Aufgrund dieses Einflusses spielen die neuen Technologien (einschließlich derjenigen, die mit digitalen sozialen Umgebungen zusammenhängen) eine immer wichtigere Rolle in der Bildung. Pädagogen und Ausbilder nutzen diese Technologien in ihren Kursen, die Schüler:innen profitieren von stärker integrierten Lernerfahrungen, und die Klassenzimmer werden mit technologischen Geräten (wie Computern und digitalen Whiteboards) zur Unterstützung der Bildung ausgestattet. Insbesondere sollten die neuen Medien in den Bildungsbereich einbezogen werden, um das Bewusstsein der Schüler:innen für ihre bewusste Nutzung zu schärfen und ihre Fähigkeiten als digitale Bürger zu fördern.

Darüber hinaus sind digitale Kompetenzen im Zusammenhang mit neuen Technologien und neuen Medien am Arbeitsplatz und bei der Berufsorientierung unerlässlich geworden. Digitale Kompetenzen und das Verständnis dafür, wie beispielsweise soziale Medien in die Arbeitswelt integriert werden (z. B. Plattformen für die Stellensuche), können ein Schlüsselfaktor für den Erfolg am Arbeitsmarkt sein, insbesondere für geflüchtete Studierende.

Bei der Bewertung der digitalen Bildung sollten die folgenden Elemente berücksichtigt werden:

- Lernumgebungen und technologische Ressourcen
- Lehrplan der Berufsbildungseinrichtung
- Spezifische Lehrer:innenausbildung
- Methoden zur Bewertung der digitalen Fähigkeiten der Schüler:innen
- Spezifische Projekte im Zusammenhang mit digitalen Kompetenzen

Mögliche Quellen für Evidenzen

In einem weiteren Schritt sind die folgenden Anforderungen die häufigsten bei beruflichen Projekten:	Der Evaluator:innen konnte Evidenzen in den folgenden Dokumenten und Tests finden:
Lernumgebung	<p>Analyse der Dokumente</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bildungsangebotsplan <p>Besuch vor Ort</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umweltanalyse ▪ Beobachtung der Lehrtätigkeit <p>Interviews/Fragebögen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Meinungsumfrage bei Managern, Lehrer:innen und Studenten
Verhinderung von Rassismus und Diskriminierung durch Kenntnis der Massenmedien und der neuen Medien	<p>Analyse der Dokumente</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrplan ▪ Spezifische Projekte ▪ Kompetenzen/Ausbildung der Lehrkräfte <p>Interviews/Fragebögen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kompetenzen/Ausbildung der Lehrkräfte
Förderung eines bewussten Einsatzes neuer Technologien, einschließlich künstlicher Intelligenz	<p>Analyse der Dokumente</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Instrumente zur Bewertung der digitalen Fähigkeiten der Schüler:innen ▪ Spezifische Projekte ▪ Nutzung digitaler Plattformen und digitaler Intelligenz als Lehrmittel zur Erleichterung des Lernens und als Bereiche, in denen kulturelle Stereotypen, Vorurteile und Fake News erkannt werden können ▪ Didaktische Gestaltung des Klassenzimmers <p>Besuch vor Ort</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbildungsinhalte und Rahmenbedingungen
Verstehen der Sprache der Massenmedien und der neuen Medien, um die Kultur des Ziellandes zu erfassen und in einer interkulturellen Dimension zu arbeiten	<p>Analyse der Dokumente</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Spezifische Schulungsmaßnahmen zur Nutzung sozialer Medien (mit Schwerpunkt auf unterschiedlichen kulturellen Kontexten) ▪ Vorhandensein von Indikationen im Lehrplan ▪ Sonderprotokolle für Ausländer ▪ Vorhandensein spezifischer kontextbezogener Unterrichtsaktivitäten

<p>Einbindung der Familien in den Prozess des Kompetenzerwerbs</p>	<p>Analyse der Dokumente</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorhandensein von Indikationen im Lehrplan ▪ spezifische Projekte <p>Interviews/Fragebögen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fragen für Manager, Lehrer:innen und Studenten
<p>Hinzufügen weiterer zusätzlicher Quellen</p>	

Bewertungsfragen für die Dokumentenanalyse

Die Berufsbildungseinrichtung berücksichtigt die Bedeutung der Qualität der Lernumgebungen und des Einsatzes neuer Technologien für die pädagogische Wirksamkeit, die auf die Einbeziehung und das Verständnis der Sprache der Massenmedien abzielt

- 1 - Unzureichend
- 2 - Ausreichend
- 3 - Angemessen
- 4 - Sehr Gut

Die folgende Bewertungsmethode ist nur ein Vorschlag. Die Skalen und Noten können vom Evaluator:innen geändert werden.

Unzureichend	Ausreichend	Angemessen	Sehr Gut
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Berufsbildungseinrichtung verfügt zwar über technologische Ausrüstung, diese ist jedoch noch nicht in ein effektives Lernumfeld integriert ▪ Die Berufsbildungseinrichtung führt sporadische Interventionen zur bewussten Nutzung von Technologien durch ▪ Die Berufsbildungseinrichtung hat keine expliziten Projekte für den Einsatz von Technologie zur Förderung der Integration und der interkulturellen Dimension 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Berufsbildungseinrichtung verfügt über technologische Ausrüstung, die jedoch aufgrund der Verfügbarkeit einzelner Lehrkräfte nur in einigen Klassenräumen im Rahmen von Lernumgebungsprojekten eingesetzt wird. ▪ Die Berufsbildungseinrichtung fördert Maßnahmen zur bewussten Nutzung von Technologie ▪ Die Berufsbildungseinrichtung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Berufsbildungseinrichtung verfügt über technologische Ausrüstung und entwickelt Lernumgebungen unter Anwendung neuer Methoden ▪ Die Berufsbildungseinrichtung führt Schulungen zum bewussten Umgang mit den neuen Technologien durch und hat Initiativen zum Verständnis der Sprache der Massenmedien ▪ Die Berufsbildungseinrichtung kümmert sich um die Nutzung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die berufsbildende Einrichtung stellt eine reichhaltige Lernumgebung zur Verfügung, die Technologien als wirksame Instrumente für die aktive Beteiligung der Lernenden berücksichtigt. ▪ Die Berufsbildungseinrichtung schult kontinuierlich den bewussten Umgang mit den neuen Technologien und das Verständnis der Sprache der Massenmedien.

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

<ul style="list-style-type: none"> Die Berufsbildungseinrichtung überlässt es den Lehrer:innen, die Familien über die mit der Nutzung der Massenmedien und der sozialen Medien verbundenen Risiken zu informieren, und hat in diesem Sinne keine Interaktion mit dem Gebiet 	<p>verfügt über nicht kontinuierliche und unstrukturierte Projekte für den Einsatz von Technologie zur Förderung der Integration</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Berufsbildungseinrichtung informiert die Familien über die Risiken, die mit der Nutzung von Massenmedien und sozialen Medien verbunden sind, und interagiert in diesem Sinne nur bruchstückhaft mit dem Gebiet 	<p>von Massenmedien zur Förderung der Integration und berücksichtigt in einigen Fällen die interkulturelle Dimension im Zusammenhang mit Massenmedien und sozialen Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Berufsbildungseinrichtung informiert die Familien über die Risiken, die mit der Nutzung der Massenmedien verbunden sind, und bindet sie in einige kulturelle Initiativen ein/bezieht die lokale Umgebung in einige kulturelle Initiativen ein 	<ul style="list-style-type: none"> Die Berufsbildungseinrichtung fördert die Nutzung von Massenmedien zur Förderung der Integration und der interkulturellen Dimension Die Berufsbildungseinrichtung bezieht die Familien mit ein und interagiert mit dem Umfeld für technische Aspekte und kulturelle Inhalte
--	---	---	--

Bewertungsfragen für das ergänzende Interview mit Vertretern der Berufsbildungseinrichtung:

Sind Sie der Meinung, dass die Berufsbildungseinrichtung die Ausbildung unter Einsatz neuer Technologien in Lernumgebungen angemessen berücksichtigt?

Anmerkungen:

Sind Sie der Meinung, dass die Berufsbildungseinrichtung ausreichend aktiv ist, um die Fähigkeiten der Schüler:innen im bewussten Umgang mit den neuen Technologien zu schulen?

Anmerkungen:

Glauben Sie, dass die Berufsbildungseinrichtung Aspekte der Inklusion und Interkulturalität in den Medien und sozialen Medien berücksichtigt und diesbezüglich kulturelle Projekte entwickelt?

Anmerkungen:

Eigene Frage der Evaluator:innen
Anmerkungen:
Eigene Fragen der Evaluator:innen
Anmerkungen

Reflexion der Evaluator:innen über den Grad der Qualität des Indikators in der Einrichtung/im Programm.

<ul style="list-style-type: none">▪ Verfügt die Berufsbildungseinrichtung über interne Ressourcen zur Verbesserung? Welche und wie?▪ Verfügt die Berufsbildungseinrichtung über externe Ressourcen zur Verbesserung? Welche und wie können sie mobilisiert werden?▪ Bei welcher Priorität für Verbesserungen sollte sie intervenieren?
--

Einsatz der neuen Technologien in der Ausbildung
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Schwachstelle der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Schulung im bewussten Umgang mit den neuen Technologien
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Schwachstelle der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Inklusion und interkulturelle Projekte auf der Grundlage der Kenntnis und Nutzung von Massenmedien und neuen Medien
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Schwachstelle der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Allgemeine Bemerkungen für die Berufsbildungseinrichtung

19 Abgleich der Ziele von Regierung und Geflüchteten*

Bitte beachten Sie, dass jedes Instrument für die spezifischen Kontextbedingungen individualisiert werden muss.

Kurzbeschreibung des Indikators

Die Suche nach einem Treffpunkt zwischen den Bedürfnissen/Chancen des Gebiets und den Bestrebungen der Geflüchteten Schüler:innen ist entscheidend für den Erfolg ihrer Integrationsbemühungen. Die Berufsbildungseinrichtung spielt in diesem Prozess eine entscheidende Rolle. Ausschlaggebend sind die Ressourcen und Instrumente, die der Berufsbildungseinrichtung aus rechtlicher Sicht zur Verfügung stehen und die sie aus eigener Initiative einsetzt.

Es lassen sich drei verschiedene Dimensionen dieses Prozesses unterscheiden. Eine Dimension bezieht sich insbesondere auf den institutionellen Aspekt:

1. Der Grad der Autonomie, den die Berufsbildungseinrichtung bei der Festlegung, Aktualisierung und Änderung ihrer Bildungswege/Lehrpläne in Bezug auf die Anforderungen des lokalen Arbeitsmarktes hat.
2. Das Ausmaß, in dem die Berufsbildungseinrichtung über Instrumente verfügt, um Verbindungen mit der lokalen Gemeinschaft herzustellen, um berufsbezogene Erfahrungen zu sammeln, z. B. in Italien durch PCTO (Wege für lehrplanübergreifende und berufsorientierende Fähigkeiten in Zusammenarbeit mit externen Einrichtungen), Orientierungsaktivitäten und soziale und berufliche Integration (Praktika, integrierte Ausbildung mit externen Partnern).

Eine zweite Dimension ist die kulturelle Dimension, die sich darauf bezieht, inwieweit und auf welche Weise die Berufsbildungseinrichtung ihre Rolle als Förderer der sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung in ihrer eigenen Gemeinschaft interpretiert. Darüber hinaus geht es darum, wie die Berufsbildungseinrichtung die Herausforderungen der heutigen Gesellschaft in Bezug auf ihren Bildungsprozess wahrnimmt (Bildungsvision, Berücksichtigung laufender Innovationen, gesellschaftlicher Veränderungen und Fragen der Nachhaltigkeit) und wie sie die Sensibilität und die eingehende Erforschung dieser Themen in ihrem Kontext fördert.

Die dritte Dimension betrifft die Fähigkeit der Berufsbildungseinrichtung, für einzelne Auszubildende oder Gruppen von Auszubildenden zu arbeiten, um deren effektive soziale und berufliche Integration zu ermöglichen. Dies kann zum Beispiel die Einrichtung von Vermittlungsstellen beinhalten.

Mögliche Quellen für Evidenzen

<p>In einem weiteren Schritt sind die folgenden Anforderungen die häufigsten bei beruflichen Projekten:</p>	<p>Der Evaluator:innen konnte Evidenzen in den folgenden Dokumenten und Tests finden:</p>
<p>Die Berufsbildungseinrichtung nutzt die für die Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft zur Verfügung stehenden gesetzlichen Ressourcen, indem sie entsprechend geschultes Personal für die Koordinierung ausstattet und ständige institutionelle Treffen für die Zusammenarbeit bei Bildungsaktivitäten, Praktika und Beschäftigungsintegration anberaumt</p>	<p>Analyse der Dokumente</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrplan ▪ Bildungswege ▪ Beschreibung der Beziehungen zu externen Einrichtungen ▪ Organigramm ▪ Beschreibung der Tätigkeiten der interinstitutionellen Arbeitsgruppen <p>Interviews/Fragebögen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interviews mit den Leitern der Berufsbildungseinrichtungen und der mittleren Führungsebene
<p>Die Berufsbildungseinrichtung führt eingehende Aktivitäten und Schulungen zu aktuellen Herausforderungen für Lehrkräfte, Studierende und die externe Gemeinschaft durch; sie passt ihre Bildungs- und Ausbildungsvision mit Sensibilität für Innovation an</p>	<p>Analyse der Dokumente</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dokumentation der Schulungsaktivitäten zu aktuellen Themen ▪ Projekte für den Unterricht <p>Interviews/Fragebögen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interview mit dem Schulleiter über die Sensibilität des Personals der Berufsbildungseinrichtung für pädagogische Herausforderungen und ihre Fähigkeit, innovative Beiträge in ihre Fachbereiche einzubringen
<p>Unterstützung und Hilfe bei der sozialen und beruflichen Integration: 2 verschiedene Stufen</p> <p>Die Berufsbildungseinrichtung fördert die Motivation, ein aktives Mitglied der Gesellschaft zu werden, und die Fähigkeit des Schüler:innens, sich unter Berücksichtigung seines kulturellen Hintergrunds sozial zu integrieren.</p>	<p>Analyse der Dokumente</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorhandensein von Leitlinien und/oder Formaten für Tutortätigkeiten und die Entwicklung von funktionsübergreifenden Fähigkeiten ▪ Dokumentation der personalisierten Berufsbildungswege (Schüler:innen-Lehr:innenplan)

<p>Die Berufsbildungseinrichtung stimmt die Ressourcen der Auszubildenden auf die Beschäftigungsmöglichkeiten in der örtlichen Gemeinschaft ab.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorhandensein von Arbeitsvermittlungsdiensten bis zu einem Jahr nach Erhalt des Diploms <p>Interviews/Fragebögen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gespräche mit dem Auftraggeber und dem zuständigen Personal.
<p>Hinzufügen weiterer zusätzlicher Quellen</p>	

Bewertungsfragen für die Dokumentenanalyse

Die Berufsbildungseinrichtung legt Wert auf Regulierungsinstrumente und engagiert sich für die Förderung kultureller und beruflicher Ressourcen für die Beschäftigung und die soziale Integration der Schüler:innen?

- 1 - Unzureichend
- 2 - Ausreichend
- 3 - Angemessen
- 4 - Sehr Gut

Die folgende Bewertungsmethode ist nur ein Vorschlag. Die Skalen und Noten können vom Evaluator:innen geändert werden.

Unzureichend	Ausreichend	Angemessen	Sehr Gut
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Setzt Regulierungsinstrumente auf bürokratische Weise ein. ▪ Fördert keine bedeutenden kulturellen Erkenntnisse für die Innovation von Berufsbildungseinrichtungen. ▪ Es werden nur Informationen für Schüler:innen bereitgestellt, die individuellen Bedürfnisse von Geflüchteten Schüler:innen werden nicht berücksichtigt und sie werden nicht mit den lokalen Möglichkeiten in Einklang gebracht. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Setzt regelmäßig Regulierungsinstrumente ein, aber es mangelt an Stabilität bei den Ernennungen und einer wirksamen Koordinierung mit begrenzter Interaktion mit der Gemeinschaft. ▪ Fördert sporadisch und unstrukturiert kulturelle Einblicke / Fördert kulturelle Einblicke auf der Grundlage der Interessen eines Teils des Lehrkörpers. ▪ Verwaltet die Arbeitserfahrungen der Schüler:innen, hat aber Schwierigkeiten, die Integration 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nutzt Regulierungsinstrumente mit guter Interaktion mit der Gemeinschaft, aber mit Defiziten bei Terminen und Koordination / Nutzt Regulierungsinstrumente mit Terminen und Koordination, aber mit begrenzter Interaktion mit der Gemeinschaft. ▪ Fördert kulturelle Erkenntnisse, die jedoch nicht zu konkreten Innovationen führen / Fördert kulturelle Erkenntnisse, die jedoch nicht das In- 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Effizienter Einsatz von Regulierungsinstrumenten durch intensive Interaktion mit der Gemeinschaft und sorgfältige Verwaltung von Terminen und Koordination. ▪ Fördert wichtige kulturelle Erkenntnisse und verbindet sie mit konkreten Innovationen in der Berufsbildungseinrichtung, die von der gesamten Gemeinschaft angenommen werden.

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

	<p>in den Arbeitsmarkt effektiv zu gestalten.</p>	<p>teresse der gesamten Gemeinschaft wecken.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fördert die Motivation der Studenten und ihre Fähigkeit, sich in die Arbeitswelt zu integrieren, organisiert Arbeitserfahrungen, verfügt aber noch nicht über einen Vermittlungsdienst. ▪ Sie reflektiert über die Wirksamkeit ihrer Bildungsaktivitäten, allerdings auf unstrukturierte Weise. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fördert die Motivation der Studierenden und ihre Fähigkeit, sich in das Berufsleben zu integrieren, organisiert Arbeitserfahrungen und Vermittlungsdienste und überwacht die Wirksamkeit der Aktivitäten. ▪ Führt eine Selbstbewertung der Dienstleistungen durch und bezieht Rückmeldungen von externen Akteuren und Studierenden ein.
--	---	---	--

Bewertungsfragen für das ergänzende Interview mit Vertretern der Berufsbildungseinrichtung:

Halten Sie die derzeitigen Regelungen für ausreichend, um wirksam handeln zu können (Sachzwänge, Personalmangel, fehlende finanzielle Mittel usw.)?
Anmerkungen:
Gibt es in der Gemeinschaft genügend Sensibilität für die kulturellen Herausforderungen, die die Bildung für eine wirksame soziale und berufliche Integration bewältigen muss? Wenn nicht, aus welchen Gründen, und wie könnte man intervenieren, um sie zu erhöhen?
Anmerkungen:
Besteht unter den Lehrer:innen ein weit verbreitetes Interesse daran, die Eigenschaften der Schüler:innen mit den lokalen Möglichkeiten in Einklang zu bringen? Wenn ja, wie wird das gemacht?
Anmerkungen:

<p>Gibt es ein aufgeschlossenes Umfeld, das bereit ist, mit der Berufsbildungseinrichtung bei Integrations- und Vermittlungsprojekten zusammenzuarbeiten? Wie kann diese Zusammenarbeit verstärkt werden?</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Eigene Frage der Evaluator:innen</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Eigene Fragen der Evaluator:innen</p>
<p>Anmerkungen</p>

Reflexion der Evaluator:innen über den Grad der Qualität des Indikators in der Einrichtung/im Programm.

- Verfügt die Berufsbildungseinrichtung über interne Ressourcen für Verbesserungen? Welche sind das und wie können sie genutzt werden?
- Verfügt die Berufsbildungseinrichtung über externe Ressourcen für Verbesserungen? Welche sind das und wie können sie mobilisiert werden?
- Auf welche Verbesserungspriorität sollte sich die Berufsbildungseinrichtung konzentrieren?

Autonomie der Berufsbildungseinrichtungen bei der Festlegung, Aktualisierung und Änderung ihrer Bildungswege/Lehrpläne in Bezug auf die lokalen Beschäftigungsanforderungen

Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Schwachstelle der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Instrumente zur Herstellung von Verbindungen mit der lokalen Gemeinschaft für Arbeitserfahrungen, Orientierungsaktivitäten und soziale und berufliche Integration (Praktika, integrierte Ausbildung mit externen Partnern).

Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Schwachstelle der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Initiativen für einzelne Studierende oder Gruppen von Studierenden zu deren effektiver sozialer und beruflicher Integration, wie z. B. die Einrichtung von Vermittlungsstellen
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Schwachstelle der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Allgemeine Bemerkungen für die Berufsbildungseinrichtung

III OUTPUT-INDIKATOREN

LEHRENDE UND AUSBILDER:INNEN

20 Evaluation der Lehr- Lernmethoden*

Bitte beachten Sie, dass jedes Instrument für die spezifischen Kontextbedingungen individualisiert werden muss.

Kurzbeschreibung des Indikators

Die Evaluierung von Lehrmethoden ist ein praktischer Weg, um bestehende Lehrmethoden zu reflektieren und zu überdenken, um erfolgreiche Teile von Kursen zu identifizieren und um zu wissen, was verbessert werden muss.

Die folgenden Hauptziele dieses Indikators sollten bei der Bewertung berücksichtigt werden:

1. Zeitplan für die Bewertung

Die Evaluierungsaktivitäten können während der gesamten Lehrveranstaltung oder am Ende der Lehrveranstaltung durchgeführt werden. Wenn ein Formular zur Bewertung der Lehre erst am Ende einer Lehrveranstaltung verteilt wird, ist es für den Dozenten nicht möglich, sinnvolle Änderungen für die aktuell eingeschriebenen Studierenden vorzunehmen.

2. Evaluator:innen

➤ Studenten

Es kann manchmal schwieriger sein, eine Lehrevaluation direkt von den Studierenden zu erhalten, z. B. aufgrund mangelnder Sprachkenntnisse. Dennoch gibt es verschiedene Methoden, um eine gültige Bewertung von den teilnehmenden Studierenden zu erhalten (z. B. sprachsensibles Feedback).

➤ Andere Interessengruppen

Noch effektiver ist es, zusätzlich Daten aus mehreren Quellen zu erheben (Triangulation), z. B. von Ausbildern, Aufsichtspersonen, aber auch von fördernden Unternehmen oder Stiftungen oder Personen aus Verwaltungsstellen. Sie können inhaltsreiche Beurteilungen über den Lernfortschritt der Lernenden abgeben.

3. Methoden der Bewertung

Eine kontinuierliche Kultur der Evaluierung von Lehrmethoden kann in schriftlicher, aber auch in mündlicher Form festgehalten werden und von Zeit zu Zeit verglichen werden. Auch kann die Evaluation intern oder extern durchgeführt werden. Außerdem kann der Fokus auf den Prozess oder auf das Ergebnis gelegt werden.

Es ist möglich, die Bewertungsmethode zu verbessern oder zu erweitern. Es könnte sein, dass die Art der Bewertung nicht genau genug ist und die aktuelle Situation nicht widerspiegelt.

Mögliche Quellen für Evidenzen

Es wäre gut zu wissen, was als Nachweis für die Bewertung der in der Berufsausbildung der Geflüchtete angewandten Lehrmethoden dienen könnte und wo man sie finden kann.

Die folgenden Belege für die Bewertung der Lehrmethoden, die in beruflichen Projekten für Geflüchtete durchgeführt werden, könnten berücksichtigt werden:	Der Evaluator:innen konnte Evidenzen in den folgenden Dokumenten und Situationen finden:
Angaben darüber, ob und in welcher Form die Lehrmethoden evaluiert wurden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Von der Schule zur Verfügung gestellte Dokumente über ihre Evaluierungsaktivitäten und die Themen der Evaluierung
Angaben zu den möglichen Interessengruppen und ihrer Beteiligung an der Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Von den Schulen zur Verfügung gestellte Dokumente über den Adressaten der Evaluationsaktivitäten
Daten über die Teilnahme der Flüchtlingsstudenten an der Evaluierung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterlagen über die an der Evaluierung teilnehmenden Schüler:innen und den Zeitpunkt ihrer Teilnahme, z. B. ein von der Schule zur Verfügung gestelltes Verzeichnis, dass sie den gesamten Kurs oder nur einen Teil davon bewerten konnten
Feedback zur Bewertung durch die Lehrer:innen Feedback zur Bewertung durch die Flüchtlingsstudenten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Formulierung der Bewertungsfragen in leichter Sprache
Hinzufügen weiterer zusätzlicher Quellen	

Fragen zur Bewertung

Welche Methoden werden zur Bewertung der Lehrmethode verwendet?
Anmerkungen:
Was ist das Ergebnis der Bewertung und wie oft wird sie durchgeführt?
Anmerkungen:
Welches ist die Referenz für die Bewertung der Lehrmethode in diesem speziellen Fall?
Anmerkungen:
Gibt es eine Bewertung in der Mitte oder am Ende eines Projekts?
Anmerkungen:
Welche Akteure sind am Evaluierungsprozess beteiligt und welche Interessen haben die einzelnen Akteure?
Anmerkungen:
Welche Auswirkungen hat die Bewertung auf die einzelnen Interessengruppen?
Anmerkungen

Gibt es festgelegte Standards für die Bewertung der Unterrichtsmethoden für Geflüchtete?
Anmerkungen
Berücksichtigt die Form und der Zeitpunkt der Bewertung das Sprachniveau der Geflüchtete, den Zeitpunkt der Einschreibung und ihre Fähigkeiten, um ihren Beitrag zur Bewertung zu ermöglichen?
Anmerkungen
Eigene Fragen der Evaluator:innen
Anmerkungen
Eigene Fragen der Evaluator:innen
Anmerkungen

Allgemeine Bemerkungen zur Schule

21 Bewertung des Lernfortschritts

Bitte beachten Sie, dass jedes Instrument für die spezifischen Kontextbedingungen individualisiert werden muss.

Kurzbeschreibung des Indikators

Die Bewertung der Schüler:innen von Geflüchteten dient zwei wichtigen Zwecken:

- Information der Erzieher und,
 - Befähigung der Schüler:innen.
- Es kann sich um Tests oder Kompetenzdemonstrationen handeln, muss aber explizit, detailliert und konstruktiv sein und Reflexion und Selbsteinschätzung fördern.

Wenn sie jedoch als persönliches Urteil verstanden wird, kann sie demotivieren.

- Die Lehrkräfte sollten Vorurteile und kulturelle Nuancen anerkennen und eine Kultur pflegen, die Fehler als Lernchancen wertschätzt.
 - Die Evaluator:innen müssen sich an den Zielen der Schule, der Lehrkräfte und der Lernenden orientieren:
- Aufzeigen von Fortschritten, Anpassen von Plänen und Förderung von Selbstkontrolle und Selbstwertgefühl.

Mögliche Quellen für Evidenzen

Im Folgenden finden Sie Beispiele für Belege, die auf die erfolgreiche Erreichung dieses Indikators hinweisen.

Die folgenden Aspekte der Bewertung des Lernfortschritts könnten in Betracht gezogen werden:	Der Evaluator:innen konnte Evidenzen in den folgenden Dokumenten und Situationen finden:
Normen werden rechtzeitig bekannt gegeben und veröffentlicht Standards werden häufig angemahnt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Von der Schule zur Verfügung gestellte Dokumente ▪ Informationen zum Programm ▪ Leitlinien für das Curriculum ▪ Checkliste
Berufliche Standards werden nicht durch die Beherrschung von Sprachen verunreinigt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dokumentation in verschiedenen Sprachen ▪ Rubriken oder Checklisten
Lehrer:innen und Schüler:innen sind sich der negativen Folgen bewusst, die entstehen, wenn man Fehler nur als Fehler und nicht als Lernmöglichkeit begreift	<ul style="list-style-type: none"> ▪ In den Beurteilungsunterlagen wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Fehler während des Prozesses bei der Berechnung der Endnote nicht berücksichtigt werden. ▪ Schriftliches oder mündliches Feedback in Bezug auf die Standards

Anpassbarkeit der Tests an die Kompetenzen der Lernenden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwendung verschiedener Untersuchungsmethoden und -formen
Förderung der Autonomie und des Selbstlernens	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbstkorrekturen ▪ Beurteilung durch Gleichrangige ▪ Externe Prüfung vor der Zertifizierung
Hinzufügen weiterer Quellen	

Bewertungsfragen für die Dokumentenanalyse

Gibt es Belege für die Bewertung des Lernfortschritts?

- Nein
- Ja

➤ Wenn ja:

Welche Aspekte des Lernfortschritts werden bewertet? (z. B. Wissenserwerb, Arbeitsverfahren, praktische Fähigkeiten)	Wie werden die Bewertungen durchgeführt? (z. B. Tests, praktische Demonstrationen, Feedback von Ausbildern und Vorgesetzten)	Wie wird die Beurteilung dokumentiert oder aufgezeichnet? (z. B. Beurteilungsberichte, individuelle Verlaufsprofile)

Bewertungsfragen für ergänzende Gespräche mit Vertretern der Berufsbildungseinrichtung:

Wie informiert die Evaluierung die Lehrer:innen/Ausbilder über ihre Lehr-/Ausbildungsergebnisse? Warum sind diese Evaluierungsanforderungen wichtig für Berufsbildungsprogramme, insbesondere für Geflüchtete?
Anmerkungen:
Wie trägt die Bewertung des Lernfortschritts von geflüchteten Studierenden zur Organisation von Lernaktivitäten bei, die auf ihre individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten zugeschnitten sind? Können Sie konkrete Beispiele oder Belege dafür anführen, wie die Bewertung zur Organisation maßgeschneiderter Lernaktivitäten beigetragen hat?
Anmerkungen:
Gibt es eine Unterstützungsstruktur, um geflüchtete Schüler:innen über die notwendigen Bewertungsanforderungen zu informieren? Wie stärken diese Bewertungsinformationen die Lernfähigkeit der geflüchteten Schüler:innen?
Anmerkungen:
Wurden Mittel zur Deckung der Kosten bereitgestellt, die durch die Bewertung der Lernfortschritte entstehen? Welche Auswirkungen haben die Evaluierungsanforderungen auf die Ressourcen der Institution?
Anmerkungen:

Beinhaltet das Beurteilungsverfahren für geflüchtete Schüler:innen Maßnahmen, die auf Vorurteile und kulturelle Unterschiede eingehen?
Anmerkungen:
Gibt es dokumentierte Verfahren oder Leitlinien für die Anpassung von Bewertungsmethoden, um Sprachbarrieren und kulturelle Unterschiede zu berücksichtigen und faire und gerechte Bewertungen für geflüchtete Studierende zu gewährleisten? Können Sie konkrete Beispiele oder Belege dafür vorlegen, wie diese dokumentierten Verfahren oder Richtlinien zur Anpassung von Bewertungsmethoden erfolgreich umgesetzt wurden?
Anmerkungen:
Gibt es ein System zur regelmäßigen Überprüfung und Aktualisierung der Bewertungskriterien und -methoden, die für die Lernfortschritte von Geflüchteten verwendet werden, um sicherzustellen, dass sie relevant und effektiv bleiben? Können Sie Evidenzen dafür vorlegen?
Anmerkungen:
Gibt es ein dokumentiertes System, das die Fortschritte von Geflüchteten Schüler:innen während ihres gesamten Berufsbildungsprogramms verfolgt und eine kontinuierliche Überwachung und Anpassung der Lernaktivitäten an ihre sich entwickelnden Bedürfnisse und Fähigkeiten gewährleistet?
Anmerkungen:

Eigene Fragen der Evaluator:innen
Anmerkungen
Eigene Fragen der Evaluator:innen
Anmerkungen

Reflexion der Evaluator:innen über den Grad der Qualität des Indikators in der Einrichtung/im Programm.

Der Evaluator:innen sollte die folgenden Hauptziele dieses Indikators bei der Bewertung berücksichtigen:

- Vermittlung von Bewertungskriterien an die Zielgruppe
- Sicherstellung des Verständnisses der Bewertungserwartungen
- Feedback zum Lernfortschritt geben
- Förderung des Engagements und der Motivation der Schüler:innen
- Gewährleistung von Fairness und Gerechtigkeit

Vermittlung von Bewertungskriterien an die Zielgruppe
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Schwachstellen der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Sicherstellung des Verständnisses der Bewertungserwartungen
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Schwachstellen der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Feedback zum Lernfortschritt geben
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Schwachstellen der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Förderung des Engagements und der Motivation der Schüler:innen
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Schwachstellen der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Gewährleistung von Fairness und Gerechtigkeit
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Schwachstellen der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Allgemeine Bemerkungen zur Schule

LERNENDE

22 Abwesenheits- und Abbruchquote

Bitte beachten Sie, dass jedes Instrument für die spezifischen Kontextbedingungen individualisiert werden muss.

Kurzbeschreibung des Indikators

In ganz Europa haben Menschen mit Fluchthintergrund aufgrund von Unterschieden in Bezug auf Herkunft, Muttersprache, Religionszugehörigkeit und Schulbildung häufig eine geringere Chance, eine Berufsausbildung abzuschließen, und gleichzeitig ein höheres Risiko, diese abzubrechen. Die Ursachen für den vorzeitigen Abbruch und die Abwesenheit von der Berufsbildung sind komplex und vielschichtig. Der Abbruch und das Fernbleiben von der Berufsbildung sind nicht das Ergebnis eines einzigen Risikofaktors, da viele individuelle, strukturelle und institutionelle Faktoren gleichzeitig zusammenwirken:

- Individuelle Faktoren, wie z. B. mangelnde Motivation, unterprivilegierter Bildungshintergrund, Zugehörigkeit zu einer Minderheitengruppe usw.
- Strukturelle Faktoren auf institutioneller Ebene, z. B.: Lernatmosphäre, Schüler:innen-Lehrer:innen-Verhältnis, Größe der Organisation usw.
- Außerdem: Rechtliche Einschränkungen (z. B. für Asylbewerber), Diskriminierung im Beruf und strukturelle Barrieren schränken die Möglichkeit ein, die gewünschte Schule oder Ausbildung zu wählen

Fehlende Informationen über das Berufsbildungssystem des Aufnahmelandes, die potenziellen Möglichkeiten von Berufsbildungsprogrammen sowie die Anforderungen des Arbeitsmarktes in Kombination mit einer schwierigen finanziellen Situation und einem geringen Einkommen während der Ausbildung führen zu einer hohen Abwesenheitsquote und einem freiwilligen Ausstieg, wenn Geflüchtete ein besser bezahltes Jobangebot erhalten.

Daher können auf institutioneller Ebene Maßnahmen ergriffen werden, um die Abbrecher- und Fehlzeitenquote von Lernenden in Berufsbildungsprogrammen zu senken.

Mögliche Quellen für Evidenzen

Es ist gut zu wissen, welche Maßnahmen und/oder Strategien zur Verringerung der Abwesenheits- und Abbrecherquoten von Geflüchteten eingesetzt werden könnten.

In einem weiteren Schritt sind die folgenden Anforderungen die häufigsten bei beruflichen Projekten:	Der Evaluator:innen konnte Evidenzen in den folgenden Dokumenten und Tests finden:
Informationen über die tatsächlichen Abwesenheits- und Abbrecherquoten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interne Schulstatistiken ▪ Klassenbuch
Schulinterne Beratungsdienste als flexibles Präventions- und Unterstützungssystem zur Verhinderung des Schulabbruchs von Geflüchteten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sozialpädagogen, Sozialarbeiter usw. ▪ Interne Leitlinien für den Umgang mit Abwesenheiten (Elterntreffen, Kontaktaufnahme mit Unterstützungsnetzen (NRO) usw.)
Positive Schul- oder Arbeitsplatzkultur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Befragung von Schüler:innen, Lehrer:innen und Ausbildungseinrichtungen, mit denen die Maßnahme zusammenarbeitet
Die Schule oder der Arbeitsplatz setzt sich für Vielfalt und Integration ein und bietet ein einladendes Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Berücksichtigung der Vielfalt im Programm-Lehrplan und Sensibilität für globale Ereignisse, die Auswirkungen auf junge Geflüchtete haben ▪ Zertifizierungen (z. B. Schule gegen Rassismus) ▪ Angebot von sprachsensiblen Lernmaterialien
Spezielle Schulungen für Ausbilder und Lehrer:innen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz und zum Verständnis der vielfältigen Herausforderungen und Erfahrungen von Geflüchteten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Struktur und Inhalt der beruflichen Erstausbildung von Lehrkräften in der beruflichen Bildung ▪ Angebot, Struktur und Inhalt von berufsbegleitenden Weiterbildungsprogrammen für Lehrer:innen und Ausbilder in der beruflichen Bildung zum Erwerb und zur Verbesserung interkultureller Kompetenzen
Identifizierung von Personen, bei denen das Risiko eines Schulabbruchs besteht, durch Bewertung der Stärken und Schwächen der Schüler:innen, die im Lernumfeld als wichtig erachtet werden, um zu beurteilen, welche Art von Unterstützung am besten geeignet ist	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Studentisches Profil

<p>Gemischte Zusammensetzung der Klasse mit einem ausgewogenen Anteil an einheimischen Jugendlichen und Geflüchteten oder Jugendlichen aus ethnischen Minderheiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Listen mit Klassenzusammensetzungen
<p>Ausreichender Sprachunterricht, um sprachliche Barrieren abzubauen und soziale Integration zu ermöglichen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationen zum Programm
<p>Geeignete Zugangsvoraussetzungen für die Teilnahme am Programm</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anrechnungsverfahren der Bildungseinrichtung ▪ Informationen zum Berufsbildungsprogramm, Lehrplan ▪ Validierung und Anerkennung früherer Qualifikationen, um eine optimale Anpassung an das Berufsbildungssystem zu gewährleisten
<p>Angemessene Informationen über das nationale Berufsbildungssystem und potenzielle Möglichkeiten von Berufsbildungsprogrammen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Website ▪ Flyer ▪ Bereitstellung von Informationen über das nationale Berufsbildungssystem und mögliche Berufsbildungsprogramme, damit die Geflüchtete eine bewusste Entscheidung über ihre zukünftige Ausbildung treffen können
<p>Hinzufügen weiterer Quellen</p>	

Analyse der Dokumente: Verfügt die Schule/Organisation über Maßnahmen und/oder Strategien zur Verringerung der Abwesenheits- und Abbrecherquoten von Geflüchteten?

- NO
- YES:

Welche Maßnahmen und/oder Strategien werden angeboten, um Schulabbruch und Fehlzeiten zu verhindern oder zu verringern? (z. B. schulinterne Beratungsdienste, interne Leitlinien für den Umgang mit Fehlzeiten, flexibles Präventions- und Unterstützungssystem zur Verhinderung des Schulabbruchs von Geflüchteten usw.)	Wie wird die Intervention/Strategie überprüft (z. B. intern durch Tests, extern durch Zertifikate)?	Wie wird die Intervention/Strategie dokumentiert?

Fragebogen für ein ergänzendes Interview mit Vertretern der Berufsbildungseinrichtung:

Verfügt die Schule/Organisation über Vorkehrungen und/oder Strategien zur Verringerung der Abwesenheits- und Abbrecherquoten von Geflüchteten?	Beispiele für mögliche Beweismittel oder Dokumente	Anwesend?
Werden Informationen (in verschiedenen Sprachen) über das nationale Berufsbildungssystem und die potenziellen Möglichkeiten von Berufsbildungsprogrammen bereitgestellt, damit Geflüchtete eine bewusste Entscheidung über ihre zukünftige Ausbildung treffen können?	<i>Website, Flyer</i>	<p>➤ YES In welchem Umfang:</p> <p>➤ NO</p>
Konzentriert sich die Schule/Einrichtung auf die Validierung und Anerkennung früherer Qualifikationen, um eine optimale Anpassung an das Berufsbildungssystem zu gewährleisten?	<i>Anrechnungsverfahren der Bildungseinrichtung</i>	<p>➤ YES In welchem Umfang:</p> <p>➤ NO</p>

<p>Herrscht in der Schule oder am Arbeitsplatz eine positive Kultur, die eine einladende Umgebung ohne Diskriminierung oder Rassismus einschließt?</p>	<p><i>Schulinterne Beratungsdienste für Geflüchtete, schulinterne Unterstützungsdienste für die Anerkennung von Abschlüssen aus dem Heimatland</i></p>	<p>➤ YES In welchem Umfang:</p> <p>➤ NO</p>
<p>Ist die Schule oder der Arbeitsplatz auf Vielfalt und Integration ausgerichtet?</p>	<p><i>Zertifizierung der Schule, z. B. als "Schule der Vielfalt" oder andere, Berücksichtigung der Vielfalt im Lehrplan und Sensibilisierung für globale Ereignisse, die Auswirkungen auf junge Geflüchtete haben</i></p>	<p>➤ YES In welchem Umfang:</p> <p>➤ NO</p>
<p>Werden spezielle Schulungen für Ausbilder und Lehrer:innen angeboten, um die interkulturellen Kompetenzen zu fördern und die vielfältigen Herausforderungen und Erfahrungen von Geflüchteten zu verstehen?</p>	<p><i>Schulungsmaterial, Umfrage unter den Lehrer:innen</i></p> <p>Eine detailliertere Erläuterung finden Sie im Abschnitt <i>Spezialtraining für Ausbilder</i></p>	<p>➤ YES In welchem Umfang:</p> <p>➤ NO</p>

<p>Gibt es ein flexibles Präventions- und Unterstützungssystem, das verhindert, dass Geflüchtete ihre Ausbildung abbrechen, und bietet die Institution innerhalb der verschiedenen Gemeinschaften eine angemessene Unterstützung auf der Grundlage der individuellen Bedürfnisse?</p>	<p><i>Aufzeichnungen über die Identifizierung von Personen, bei denen die Gefahr eines Schulabbruchs besteht, durch Bewertung der Stärken und Schwächen von Schüler:innen, die im Lernumfeld als wichtig erachtet werden, um zu beurteilen, welche Art von Unterstützung am besten geeignet ist (Schüler:innenakten)</i></p>	<p>➤ YES In welchem Umfang:</p> <p>➤ NO</p>
<p>Gibt es eine gemischte Klassenzusammensetzung mit einem ausgewogenen Verhältnis von "einheimischen" Jugendlichen und Geflüchteten oder Jugendlichen aus ethnischen Minderheiten und heterogenen Gruppen?</p>	<p><i>z. B. Klassen- und Schüler:innenprofile, Profile zu Sprache und kulturellem Hintergrund</i></p> <p>Eine ausführlichere Erklärung finden Sie im Abschnitt <i>Zusammensetzung der Klasse</i></p>	<p>➤ YES In welchem Umfang:</p> <p>➤ NO</p>

<p>Wird eine adäquate schulische Ausbildung im sprachlichen Bereich und im Hinblick auf die soziale Integration von jungen Geflüchteten gefördert?</p>	<p><i>z. B. Lehrplan, Informationsmaterial über das Bildungsprogramm</i></p>	<p>➤ YES In welchem Umfang:</p> <p>➤ NO</p>
--	--	--

Reflexion der Evaluator:innen über den Grad der Qualität des Indikators in der Einrichtung/im Programm:

Verfügt die Schule/Organisation über Interventionen und/oder Strategien zur Verringerung der Abwesenheits- und Abbrecherquote von Geflüchteten?

Interventionen und/oder Strategien zur Verringerung der Abwesenheits- und Abbrecherquoten von Geflüchteten:	Beispiele, mögliches Material oder Beweisdokumente:	Reflexion über den Grad der Qualität des Indikators in der Einrichtung/im Programm:
Schulinterne Beratungsdienste	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sozialpädagogen ▪ Sozialarbeiter 	Stärke des Berufsbildungsprogramms:
		Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:
Interne Leitlinien für den Umgang mit Abwesenheiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Treffen mit den Eltern ▪ Kontaktaufnahme mit Unterstützungsnetzen (NRO) usw. 	Stärke des Berufsbildungsprogramms:
		Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

<p>Positive Schul- oder Arbeitsplatzkultur</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Befragung von Schüler:innen, Lehrer:innen und Ausbildungseinrichtungen, mit denen die Maßnahme zusammenarbeitet ▪ Ein einladendes Umfeld ohne Diskriminierung oder Rassismus - das Schulpersonal sollte alle Menschen unabhängig von ihrem kulturellen Hintergrund gleich behandeln ▪ Die Schule oder der Arbeitsplatz setzt sich für Vielfalt und Integration ein - z. B. Berücksichtigung von Vielfalt im Lehrplan und Sensibilität für globale Ereignisse, die Auswirkungen auf junge Geflüchtete haben 	<p>Stärke des Berufsbildungsprogramms:</p> <hr/> <p>Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:</p>
<p>Flexibles Präventions- und Unterstützungssystem, um zu verhindern, dass Geflüchtete ihre Ausbildung abbrechen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Identifizierung von Personen, bei denen die Gefahr eines Schulabbruchs besteht, durch Bewertung 	<p>Stärke des Berufsbildungsprogramms:</p>

	<p>der Stärken und Schwächen der Schüler:innen, die im Lernumfeld als wichtig erachtet werden, um zu beurteilen, welche Art von Unterstützung am besten geeignet ist (Schüler:innenakten)</p>	<p>Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:</p>
<p>Gemischte Zusammensetzung der Klasse mit einem ausgewogenen Anteil an einheimischen Jugendlichen und Geflüchteten oder Jugendlichen aus ethnischen Minderheiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Listen mit Klassenzusammensetzungen 	<p>Stärke des Berufsbildungsprogramms:</p> <hr/> <p>Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:</p>
<p>Ausreichender Sprachunterricht, um sprachliche Barrieren abzubauen und soziale Integration zu ermöglichen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationen zum Programm 	<p>Stärke des Berufsbildungsprogramms:</p> <hr/> <p>Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:</p>

Geeignete Zugangsvoraussetzungen für die Teilnahme am Programm	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anrechnungsverfahren der Bildungseinrichtung ▪ Informationen zum Berufsbildungsprogramm, Lehrplan ▪ Validierung und Anerkennung früherer Qualifikationen, um eine optimale Anpassung an das Berufsbildungssystem zu gewährleisten 	Stärke des Berufsbildungsprogramms:
		Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:
Angemessene Informationen über das nationale Berufsbildungssystem und potenzielle Möglichkeiten von Berufsbildungsprogrammen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Website ▪ Flyer ▪ Bereitstellung von Informationen über das nationale Berufsbildungssystem und mögliche Berufsbildungsprogramme, damit Geflüchtete eine bewusste Entscheidung über ihre zukünftige Ausbildung treffen können 	Stärke des Berufsbildungsprogramms:
		Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:

WECHSELWIRKUNGEN MIT DER UMWELT

23 Messung des Erreichens von Lernzielen*

Bitte beachten Sie, dass jedes Instrument für die spezifischen Kontextbedingungen individualisiert werden muss.

Kurzbeschreibung des Indikators

*Die Bewertung von Geflüchteten Schüler:innen in der beruflichen Bildung hat zwei Hauptziele: die Zertifizierung für den Zugang zum Arbeitsmarkt und die Unterstützung ihres Lernens.

Zu den Bewertungsmethoden gehören Tests und Demonstrationen von Fähigkeiten. Die Sprachkenntnisse erfordern mündliche und schriftliche Prüfungen.

Die Validierung von Fähigkeiten, unabhängig davon, wo sie erlernt wurden, fördert den Bildungsfortschritt und den Übergang ins Berufsleben, einschließlich des nicht formalen und informellen Lernens.

Lehrer:innen:

- sollte unbeabsichtigtes und informelles Lernen wertschätzen und dessen Vorteile für die Karriere und das Wohlbefinden anerkennen.
- Nutzen Sie interaktive und dialogorientierte Beurteilungen zur Zertifizierung und Unterstützung. Vermeiden Sie kulturelle Voreingenommenheit bei der Beurteilung von Schüler:innen unterschiedlicher Herkunft.
- Klären Sie soziale Normen und Ziele für geflüchtete Schüler:innen. Erklären Sie die Bewertungsergebnisse und Ziele, vor allem ihnen gegenüber.
- Nutzen Sie arbeitsbezogene Aktivitäten für die Demonstration praktischer Fähigkeiten. Ziehen Sie Instrumente wie das EU Skills Profile Tool in Betracht.

Mögliche Quellen für Evidenzen

Im Folgenden finden Sie Beispiele für Belege, die auf die erfolgreiche Umsetzung dieses Indikators hinweisen.

Die folgenden Indizes zur Messung der Erreichung der Lernziele könnten in Betracht gezogen werden:	Der Evaluator:innen konnte Evidenzen in den folgenden Dokumenten und Situationen finden:
Erfolgreiche Übereinstimmung zwischen dem Lernprozess und den im Rahmen des Berufsbildungsprogramms erworbenen Qualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Berichte von Lehrer:innen ▪ Prüfungen, Tests, vorteilhafte Aktivitäten ▪ Abschriften oder Aufzeichnungen von Studenten ▪ Feedback von Arbeitgebern

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

<p>Klare und eindeutige Standards, Normen, Ziele und Bewertungskriterien</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dokumentation in verschiedenen Sprachen: <ul style="list-style-type: none"> - Bewertungskriterien - Prüfungsbedingungen und -anforderungen ▪ Lehrpläne, in denen die Standards, Normen, Ziele und Bewertungskriterien aufgeführt sind ▪ Rubriken oder Bewertungsrichtlinien ▪ Bewertungsbeispiele oder Beispiele für Aufgaben
<p>Bewertung frei von Vorurteilen und diskriminierenden Praktiken</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Möglichkeiten zur Durchführung von mündlichen und praktischen Aufgaben, bei denen sich die Schüler:innen frei ausdrücken können ▪ Bewertungsstrategien oder -leitlinien ▪ Aufzeichnungen über Beschwerden oder Anschuldigungen
<p>Aktivitäten zur Förderung und Demonstration von Sprachkenntnissen während des Beurteilungsprozesses</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dokumentation in anderen Sprachen als der Muttersprache der Schule ▪ Bewertungsaufgaben ▪ Rubriken oder Bewertungskriterien ▪ Beispiele für sprachlich orientierte Beurteilungsaktivitäten ▪ Prüfungen in der Muttersprache und in der Muttersprache von Schüler:innen mit Fluchthintergrund
<p>Hinzufügen weiterer Quellen</p>	

Bewertungsfragen für die Dokumentenanalyse

Wird das Erreichen der Lernziele bewertet?

- Nein
- Ja

➤ Wenn ja:

Welche Maßnahmen werden beobachtet? (z. B. Tests, Berichte, praktische Demonstrationen, dialogische Beurteilungen, frühere Zeugnisse und Aussagen, Rubriken, Richtlinien, Beurteilungsrichtlinien, Prüfungen)	Wie wird der Leistungsstand überprüft (z. B. intern durch Tests, extern durch Zertifikate)?	Wie wird die Messung des Erreichens der Lernziele dokumentiert?

Bewertungsfragen für ergänzende Gespräche mit Vertretern der Berufsbildungseinrichtung:

<p>Werden verschiedene Beurteilungsmethoden eingesetzt, um den Lernprozess von Geflüchteten Schüler:innen in der beruflichen Bildung zu zertifizieren und zu unterstützen? Bitte geben Sie konkrete Beispiele für Bewertungsmethoden, wie z. B. Portfolioprobe oder Projektbewertungskriterien.</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Gibt es Normen und Standards, die das Lernen dieser Studierenden erleichtern, und sind diese Standards für alle Studierenden einheitlich? Könnten Sie bitte die spezifischen Normen und Standards dokumentieren, die von der Einrichtung festgelegt wurden, um das Lernen von Flüchtlingsstudenten zu unterstützen?</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Wie werden den geflüchteten Studierenden die Gründe und Ziele des Bewertungsverfahrens erläutert? Können Sie Materialien oder Dokumente zur Verfügung stellen, die zu diesem Zweck verwendet werden, wie z. B. Orientierungshilfen oder Handouts?</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Welche Auswirkungen haben die Bewertungsmethoden, mit denen das Erreichen von Lernzielen für geflüchtete Studierende in Berufsbildungsprogrammen gemessen wird? Gibt es empirische Daten oder Belege für die positiven Ergebnisse und den Nutzen dieser Bewertungsmethoden, einschließlich Berichten über akademische Verbesserungen, Rückmeldungen von Studierenden oder Aussagen von Ausbildern?</p>
<p>Anmerkungen:</p>

<p>Werden Lernziele gemeinsam von Lehrer:innen und Geflüchteten Schüler:innen entwickelt? Können Sie Materialien oder Dokumente zur Verfügung stellen, die die gemeinsame Formulierung von individuellen Lernzielen für geflüchtete Schüler:innen veranschaulichen, z. B. Arbeitsblätter zur Zielsetzung oder Aufzeichnungen von Schüler:innen-Lehrer:innen-Gesprächen?</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Erhalten geflüchtete Schüler:innen klare Erklärungen zu den Gründen für ihre Bewertungsergebnisse? Können Sie Unterlagen oder Materialien zur Verfügung stellen, die von den Lehrkräften verwendet werden, um den geflüchteten Schüler:innen die Bewertungsergebnisse mitzuteilen, z. B. Feedback-Formulare oder Leitfäden zur Erklärung der Bewertung?</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Werden die in Berufsbildungsprogrammen angewandten Beurteilungsmethoden den unterschiedlichen Sprachkenntnissen von Geflüchteten Schüler:innen gerecht? Könnten Sie Beispiele dafür nennen, wie leistungsbasierte Beurteilungen eingesetzt wurden, um die Fähigkeiten von geflüchteten Lernenden mit unterschiedlichen Sprachkenntnissen zu bewerten?</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Wie validiert die Berufsbildungseinrichtung die Vorkenntnisse von geflüchteten Auszubildenden, um deren vorhandene Fähigkeiten und Kenntnisse anzuerkennen? Gibt es Materialien oder Dokumente zum Validierungsprozess, z. B. Gesprächsleitfäden oder Aufzeichnungen über praktische Tests, die zur Anerkennung der Vorkenntnisse von geflüchteten Auszubildenden eingesetzt werden?</p>
<p>Anmerkungen:</p>

Eigene Fragen der Evaluator:innen

Anmerkungen:

Reflexion der Evaluator:innen über den Grad der Qualität des Indikators in der Einrichtung/im Programm.

Der Evaluator:innen sollte die folgenden Hauptziele dieses Indikators bei der Bewertung berücksichtigen:

- Berücksichtigung von Inklusion und Vielfalt bei der Messung des Erreichens von Lernzielen
- Berücksichtigung der Vorkenntnisse von Geflüchteten bei der Bewertung des Erreichens von Lernzielen
- Überlegungen zu Maßnahmen gegen mögliche Verzerrungen bei der Bewertung und zur Vermeidung von Diskriminierung
- Förderung kulturell angepasster Bewertungsmethoden
- Identifizierung und Nutzung alternativer Bewertungsstrategien

Berücksichtigung von Inklusion und Vielfalt bei der Messung des Erreichens von Lernzielen

Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Schwachstellen der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

<p>Berücksichtigung der Vorkenntnisse von Geflüchteten bei der Bewertung des Erreichens von Lernzielen</p>
<p>Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:</p>
<p>Schwachstellen der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:</p>
<p>Überlegungen zu Maßnahmen gegen mögliche Verzerrungen bei der Bewertung und zur Vermeidung von Diskriminierung</p>
<p>Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:</p>
<p>Schwachstellen der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:</p>
<p>Förderung kulturell angepasster Bewertungsmethoden</p>
<p>Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:</p>

Schwachstellen der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Identifizierung und Nutzung alternativer Bewertungsstrategien
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Schwachstellen der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:
Allgemeine Bemerkungen zur Schule

24 Zertifizierungen und ihre Anerkennung auf dem Arbeitsmarkt

Bitte beachten Sie, dass jedes Instrument für die spezifischen Kontextbedingungen individualisiert werden muss.

Kurzbeschreibung des Indikators

Die Entwicklung beruflicher Fähigkeiten ist von größter Bedeutung für die persönliche Entwicklung und eine wesentliche Voraussetzung für den Eintritt in den Arbeitsmarkt. Diese Fähigkeiten können durch Unterricht, Praktika und Arbeitserfahrungen erworben werden und erfordern präzise Bewertungs- und Zertifizierungssysteme. Solche Zertifizierungen werden in der Regel am Ende eines Ausbildungsprogramms erworben und bescheinigen die spezifischen Kenntnisse und Fähigkeiten des Einzelnen. Sie werden direkt vom Bildungssystem vergeben und folgen bestimmten Richtlinien, um die Vorbereitung der Studenten zu gewährleisten und ihren Eintritt in den Arbeitsmarkt zu erleichtern.

Im speziellen Fall von Geflüchteten ist es von entscheidender Bedeutung, dass die Bildungseinrichtung über eine flexible und wirksame Methodik zur Bewertung und Zertifizierung von Kenntnissen verfügt, die nicht nur das während des Bildungsweges erworbene Wissen, sondern auch Vorkenntnisse berücksichtigen kann, selbst wenn diese aus nicht-formalen oder informellen Kontexten stammen. In diesem Zusammenhang muss die persönliche Geschichte des Lernenden berücksichtigt werden, um Fähigkeiten zu bewerten, die oft nicht vorher bewertet wurden, aber für den Aufbau eines persönlichen Kompetenzportfolios wichtig sein können. Dieser Prozess ist sicherlich bei der Aufnahme des Studiums wichtig, um den Bewerbern die Orientierung zu erleichtern, aber er ist besonders wichtig für den Eintritt in die Arbeitswelt. Aus diesem Grund muss die Einrichtung den Studierenden alle notwendigen Instrumente zur Verfügung stellen, um ihre vorhandenen und erworbenen Kompetenzen zu bewerten, zu zertifizieren und zu verbessern, sowie Strategien, die ihnen den Einstieg in den Arbeitsmarkt erleichtern.

Für die Bewertung von Fähigkeiten ist es wichtig, dass die Schulen die vom Europarat definierten acht Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen (einschließlich der transversalen und sozio-emotionalen Dimensionen) berücksichtigen und formalisierte Zertifizierungssysteme für digitale und sprachliche Kompetenzen nutzen, damit diese in weiterführenden Studien und in der Arbeitswelt eingesetzt werden können.

Mögliche Quellen für Evidenzen

<p>In einem weiteren Schritt sind die folgenden Anforderungen die häufigsten bei beruflichen Projekten:</p>	<p>Der Evaluator:innen konnte Evidenzen in den folgenden Dokumenten und Tests finden:</p>
<p>Vorhandensein eines Protokolls/von Instrumenten zur Bewertung der Fähigkeiten</p>	<p>Dokumente</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrplan/Bildungsangebote planen ▪ Instrumente zur Kompetenzbewertung. <p>Interviews/Fragebögen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fragen, die sich an Schulleiter, Lehrer:innen und Schüler:innen richten
<p>Berücksichtigung der im Rahmen der informellen und nicht formalen Bildung erworbenen Fähigkeiten und deren Nutzung für die Anpassung der Bildungswege.</p>	<p>Dokumente</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Instrumente und Protokolle für die Kompetenzbewertung ▪ Individuelle Ausbildungsverträge <p>Interviews/Fragebögen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fragen, die sich an Schulleiter, Lehrer:innen und Schüler:innen richten
<p>Feststellung von Sprachkenntnissen/Zertifikaten und digitalen Kenntnissen/Zertifikaten und Möglichkeiten, diese zu erwerben.</p>	<p>Dokumente</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorhandensein eines Datenerfassungssystems für die Zertifizierung von Lehrer:innen und Schüler:innen. ▪ Vorhandensein von Protokollen/Werkzeugen für die Zertifizierung von Sprach- und digitalen Kompetenzen. ▪ Individuelle Ausbildungsverträge. ▪ Projekte zur Entwicklung von Sprach- und digitalen Kompetenzen <p>Besuch vor Ort</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorhandensein von spezifischen Ressourcen und Umgebungen <p>Interviews/Fragebögen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fragen, die sich an Schulleiter, Lehrer:innen und Schüler:innen richten

<p>Bewertung der Soft Skills</p>	<p>Dokumente</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrplan/Bildungsangebotsplan: Leitlinien für Methoden und Instrumente. ▪ Individuelle Ausbildungsvereinbarungen und funktionsübergreifende Kompetenzprofile. <p>Interviews/Fragebögen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fragen, die sich an Schulleiter, Lehrer:innen und Schüler:innen richten
<p>Fortlaufende Bewertung der (bereits erworbenen und erworbenen) Fähigkeiten, einschließlich praktischer Tests (formative Bewertung).</p>	<p>Dokumente</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Plan für Bildungsangebote: Methoden und Instrumente für die laufende Bewertung. ▪ Sanierungs- und Verbesserungsmaßnahmen. <p>Besuch vor Ort</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisation und Verwaltung laufender Bewertungen und praktischer Beurteilungen <p>Interviews/Fragebögen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fragen, die sich an Schulleiter, Lehrer:innen und Schüler:innen richten
<p>Verbindungen zu anderen Einrichtungen, um Praktika und die Zertifizierung der dabei erworbenen Fähigkeiten zu gewährleisten.</p>	<p>Dokumente</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktive Vereinbarungen oder Abkommen für Praktika mit Verweisen auf nationale und europäische Vorschriften. ▪ Daten über die während der Praktika ausgeführten Tätigkeiten. <p>Interviews/Fragebögen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fragen, die sich an Schulleiter, Lehrer:innen und Schüler:innen richten

<p>Unterstützung bei der Erstellung des Lebenslaufs (CV) und bei der beruflichen Orientierung und Vermittlung.</p>	<p>Dokumente</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Plan für Bildungsangebote ▪ Irgendwelche besonderen Projekte. ▪ Individuelle Ausbildungsverträge. <p>Interviews/Fragebögen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fragen, die sich an Schulleiter, Lehrer:innen und Schüler:innen richten
<p>Nutzung der Ergebnisse der Institutsbewertung, der nationalen standardisierten Tests (falls zutreffend) und der Zertifizierung von Schlüsselkompetenzen für die Selbstbewertung der Wirksamkeit von Ausbildungswegen.</p>	<p>Dokumente</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Plan für das Bildungsangebot und Selbstbewertungsberichte. ▪ Verbesserungs-/Entwicklungsplan. <p>Interviews/Fragebögen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fragen, die sich an Schulleiter, Lehrer:innen und Schüler:innen richten
<p>Hinzufügen weiterer zusätzlicher Quellen</p>	

Bewertungsfragen für die Dokumentenanalyse

Die Berufsbildungseinrichtung bewertet die Kompetenzen bei Eintritt, während des Kurses und nach Abschluss des Kurses unter Berücksichtigung der formalen, nicht-formalen und informellen Dimensionen, wobei vordefinierte Systeme verwendet werden, aber auch individuelle Besonderheiten und die Verwendung von Zertifikaten in der Arbeitswelt berücksichtigt werden:

- 1 - Unzureichend
- 2 - Ausreichend
- 3 - Angemessen
- 4 - Sehr Gut

Die folgende Bewertungsmethode ist nur ein Vorschlag. Die Skalen und Noten können vom Evaluator:innen geändert werden.

Unzureichend	Ausreichend	Angemessen	Sehr Gut
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfügt über ein System zur Bewertung der ausgehenden Kompetenzen. ▪ Berücksichtigt für die Zertifizierung nur formale Aspekte und überlässt die Berücksichtigung des eingehenden Kompetenzprofils und informeller/nicht-formaler Aspekte dem Ermessen der Lehrkräfte. ▪ Es gibt kein Verbindungssystem zwischen den Kompetenzen der Studierenden und den Praktikumsangeboten. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfügt über ein Protokoll und Instrumente für die Bewertung und Zertifizierung ausgehender Kompetenzen und die laufende Bewertung. ▪ Berücksichtigt formale Kompetenzen und überlässt es dem Ermessen der Lehrkräfte, nicht-formale und informelle Dimensionen in der Einstiegsphase zu berücksichtigen. ▪ Überlässt es dem Ermessen der Lehrkräfte, Verbindungen zwischen den Kompetenzen der 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfügt über ein Protokoll und Instrumente zur Bewertung der Kompetenzen bei Eintritt, während des Kurses und nach Abschluss des Kurses, enthält jedoch keine spezifischen Bestimmungen für Flüchtlingsstudenten. ▪ Berücksichtigt formale, nicht-formale und informelle Kompetenzen bereits in der Einstiegsphase. ▪ Berücksichtigt individuelle Kompetenzen für den Abgleich 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfügt über ein Protokoll und Instrumente zur Bewertung der Kompetenzen bei Eintritt, während des Kurses und nach Abschluss des Kurses, die eine flexible Erfassung der Besonderheiten von Geflüchteten ermöglichen. ▪ Berücksichtigt ein breites Spektrum von Kompetenzfeldern, einschließlich funktionsübergreifender Dimensionen, mit Verweisen auf formale, nicht-formale und

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überlässt es der Initiative der Lehrkräfte, Informationen über Praktika zu sammeln. ▪ Es gibt keine organisierte Unterstützung für die Selbsteinschätzung der Studenten, und für die Erstellung des Lebenslaufs gibt es keine Vermittlungsstellen. ▪ Erhebt keine Daten im Zusammenhang mit Bewertungen und Zertifizierungen zum Zweck der Selbstbewertung des Instituts. 	<p>Schüler:innen und den Praktikumsangeboten herzustellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhebt Daten nur am Ende des Praktikums zum Zweck der Integration einer formalen Bewertung. ▪ Ermutigt zur Selbsteinschätzung, bietet aber keine vordefinierten Hilfen für die Arbeitsvermittlung. ▪ Sammelt Daten über ausgehende Bewertungen in rein statistischer Form. 	<p>mit Praktikumsangeboten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Führt kontinuierliche Beurteilungen und Bewertungen der Kompetenzen durch, einschließlich der im Rahmen von Praktika erworbenen Kompetenzen. ▪ Ermutigt zur Selbsteinschätzung, bietet aber keine vordefinierten Hilfen an; bietet auf Anfrage Unterstützung bei der Erstellung von Lebensläufen; verweist Studierende auf Anfrage an externe Vermittlungsstellen. ▪ Bereitstellung von Bewertungs- und Zertifizierungsdaten, damit die Lehrkräfte über die Wirksamkeit des Bildungsprozesses nachdenken können. 	<p>informelle Dimensionen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Berücksichtigt individuelle Kompetenzen für den Abgleich mit Praktikumsangeboten. ▪ Führt fortlaufende Beurteilungen und Bewertungen der Kompetenzentwicklung durch, einschließlich der in Praktika erworbenen Kompetenzen. ▪ Bietet Unterstützung bei der Selbsteinschätzung von Studenten, beim Schreiben von Lebensläufen und verfügt über Vermittlungsstellen. ▪ Nutzt die Bewertungs- und Zertifizierungsdaten im Selbstbewertungssystem des Instituts zur Verbesserung des Bildungsangebots.
---	---	--	--

Bewertungsfragen für das ergänzende Interview mit Vertretern der Berufsbildungseinrichtung:

<p>Glauben Sie, dass die Berufsbildungseinrichtung informelle und nicht-formale Aspekte bei der Definition von Bildungswegen und Kompetenznachweisen angemessen berücksichtigt?</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Glauben Sie, dass die Berufsbildungseinrichtung auch bereichsübergreifende Kompetenzaspekte angemessen berücksichtigt und fördert?</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Sind Sie der Meinung, dass die Berufsbildungseinrichtung Daten zum Zweck der Selbsteinschätzung der Schüler:innen, des eigenen Entwicklungsplans und der Festlegung von personalisierten Bildungswegen und Praktikumsplätzen durch die Lehrer:innen sammelt?</p>
<p>Anmerkungen:</p>

Sind Sie der Meinung, dass die Berufsbildungseinrichtung über wirksame Verbindungen zur Arbeitswelt verfügt, um eine breite Palette von Praktika und Arbeitsvermittlungsmöglichkeiten anzubieten?
Anmerkungen:
Eigene Frage der Evaluator:innen
Anmerkungen:
Eigene Fragen der Evaluator:innen
Anmerkungen

Reflexion der Evaluator:innen über den Grad der Qualität des Indikators in der Einrichtung/im Programm.

- Verfügt die Berufsbildungseinrichtung über interne Ressourcen für Verbesserungen? Welche sind das, und wie können sie genutzt werden?
- Verfügt die Berufsbildungseinrichtung über externe Ressourcen für Verbesserungen? Welche sind das, und wie können sie mobilisiert werden?
- Auf welche Verbesserungsschwerpunkte sollte sich die Berufsbildungseinrichtung konzentrieren?

Berücksichtigung von informellen und nicht-formalen Aspekten bei Eintritt, während und nach Abschluss des Kurses

Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Schwachstelle der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Spektrum der in Betracht kommenden Kompetenzen und Möglichkeiten für Sprach- und Computerzertifizierungen

Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Schwachstelle der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Von der Berufsbildungseinrichtung durchgeführte Beratungs- und Arbeitsvermittlungsdienste

Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Schwachstelle der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:

Allgemeine Bemerkungen für die Berufsbildungseinrichtung

25 Beschäftigungsfähigkeit (Employability)*

Bitte beachten Sie, dass jedes Instrument für die spezifischen Kontextbedingungen individualisiert werden muss.

Kurzbeschreibung des Indikators

Die Beschäftigungsfähigkeit stellt die Eignung oder Fähigkeit für eine Beschäftigung dar und erklärt die Fähigkeit, die aufgrund der sich ändernden Anforderungen des Arbeitsmarktes erforderlichen Fähigkeiten zu erwerben. Darüber hinaus stellt sie die Bereitschaft dar, die auf dem Arbeitsmarkt geforderten Fähigkeiten und Kompetenzen kontinuierlich zu erwerben.

Es geht nicht nur um Flexibilität, die als selbstverständlich vorausgesetzt wird, sondern auch um soziale Schlüsselkompetenzen wie Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und unternehmerisches Denken, die es einer Person ermöglichen, auf dem Arbeitsmarkt beschäftigungsfähig zu bleiben. Für die Beschäftigungsfähigkeit ist nicht nur ein spezielles Wissen wichtig, sondern vor allem die Fähigkeit, sich an neue Situationen anzupassen, Probleme zu lösen und Verantwortung zu übernehmen.

Die Qualität der Förderung der Beschäftigungsfähigkeit wird u. a. durch folgende Merkmale bestimmt:

- Starke Verbindung zwischen Berufsbildungsprogramm und Arbeitsmarkterfordernissen,
- pädagogisches Konzept zur Förderung von sozialen Kompetenzen, Flexibilität und Anpassungsfähigkeit,
- Maßnahmen der quantitativen Förderung, z. B. durch die Beschäftigungsquote,
- Maßnahmen zur qualitativen Förderung, z. B. durch Abstimmung zwischen Berufsausbildung und Beschäftigung,
- Tracking-Maßnahmen über die kurzfristige Beschäftigungsquote unmittelbar nach Abschluss des Berufsbildungsprogramms,
- Maßnahmen zur Beobachtung der langfristigen Beschäftigungsquote einige Jahre nach Abschluss des Berufsbildungsprogramms.

Reflexion der Evaluator:innen über den Grad der Qualität des Indikators in der Einrichtung

Der Evaluator:innen sollte die folgenden Hauptziele dieses Indikators bei der Bewertung berücksichtigen:

- Klarer Bezug der Ausbildungsinhalte zu den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes.
- Förderung von sozialen Kompetenzen, Flexibilität und Anpassungsfähigkeit.
- Förderung der Fähigkeit, sich an neue Situationen anzupassen, Probleme zu lösen und Verantwortung zu übernehmen

Klarer Bezug der Ausbildungsinhalte zu den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes	
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:	
Schwachstelle der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:	
Förderung von sozialen Kompetenzen, Flexibilität, Anpassungsfähigkeit	
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:	
Schwachstelle der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:	
Förderung der Fähigkeit, sich an neue Situationen anzupassen, Probleme zu lösen und Verantwortung zu übernehmen	
Stärken der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:	
Schwachstelle der Berufsbildungseinrichtung/des Berufsbildungsprogramms:	

Mögliche Quellen für Evidenzen

Es ist gut zu wissen, was als Nachweis für strukturelle Maßnahmen dienen könnte, die den Erwerb von Beschäftigungsfähigkeiten und die weitere Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt unterstützen, und wo diese zu finden sind.

In einem weiteren Schritt könnten die folgenden Indizes der Beschäftigungsfähigkeit berücksichtigt werden:	Der Evaluator:innen konnte Evidenzen in den folgenden Dokumenten und Situationen finden:
Daten über die Summe der Geflüchtete, die nach der Teilnahme an einer bestimmten Berufsausbildung eine erfolgreiche Beschäftigung gefunden haben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Von der Schule zur Verfügung gestellte Dokumente
Erfolgreiche Abstimmung zwischen Berufsbildungsprogramm und Beschäftigung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übereinstimmung zwischen der spezifischen Berufsausbildung, die der Flüchtling erworben hat, und dem tatsächlichen Beschäftigungssektor. Z.B. ist eine Berufsausbildung als Tischler und eine Tätigkeit als Kassierer keine erfolgreiche Beschäftigung
Daten über die langfristige Beschäftigungsfähigkeit der Flüchtlingsstudenten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Von der Schule zur Verfügung gestellte Unterlagen über die von den Studenten besuchten Weiterbildungskurse
Leistungen der Schüler:innen in Bezug auf ihre Beschäftigungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betreuung und Begleitung der Absolventen der Ausbildung
Aktivitäten zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit während des Berufsbildungsprogramms	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bereitstellung von Praktika ▪ Jobmesse ▪ Netzwerk zwischen dem Berufsbildungsanbieter und den Unternehmen
Hinzufügen weiterer Quellen	

Fragen zur Bewertung

<p>Wie viele Teilnehmer finden direkt nach und vor allem als Ergebnis der Schulung einen Arbeitsplatz? Wie hoch ist die Übergangsquote von der Ausbildung in die Beschäftigung?</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Handelt es sich um eine Beschäftigung im gleichen Sektor in einem anderen, aber ähnlichen verwandten Sektor mit ähnlichen Kompetenzen, wie sie in der Ausbildung erlernt wurden?</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Wie lange ist ein Teilnehmer auf dem Arbeitsmarkt beschäftigungsfähig?</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Handelt es sich um eine Beschäftigung in demselben Sektor, in dem die Ausbildung absolviert wurde, oder in einem anderen, aber ähnlich gelagerten Sektor?</p>
<p>Anmerkungen:</p>
<p>Wie hoch ist die Überschneidungsquote zwischen Ausbildung und Beschäftigung?</p>
<p>Anmerkungen:</p>

26 Bildung, Selbstbestimmung und das Gefühl ein aktives Mitglied der Gesellschaft zu sein*

Bitte beachten Sie, dass jedes Instrument für die spezifischen Kontextbedingungen individualisiert werden muss.

Kurzbeschreibung des Indikators

Der deutsche Begriff "Bildung" ist nicht leicht ins Englische zu übersetzen, denn er bedeutet mehr als "Erziehung" und impliziert die Pflege einer tiefgreifenden geistigen Kultur und "Selbstkultivierung". Neben technischem Wissen und theoretischem Wissen soll auch "praktisches" Wissen generiert werden, das umgangssprachlich oft als "nützliches Wissen" bezeichnet wird. Der Begriff wird häufig verwendet, um instrumentalistische Formen der Schaffung "nützlichen" Wissens zu kritisieren. "Bildung" ist ein kontinuierlicher Prozess ohne Ziel oder Ende, was bedeutet, dass er schwer zu definieren, umzusetzen und zu messen ist. Sie kann als die Befähigung gesehen werden, kultiviert und nicht angepasst zu sein; Menschen werden kultiviert, um ein aktiver Teil der Gesellschaft zu sein, und nicht angepasst, um alle bestehenden Grenzen zu akzeptieren.

Dieses Empowerment kann daher als mehrdimensionaler sozialer Prozess verstanden werden, der junge Geflüchtete dabei unterstützt, die Kontrolle über ihr eigenes Leben zu erlangen, und der die Umsetzung des Gelernten beinhaltet. Eine Möglichkeit, wie Bildung und Ausbildung Geflüchtete befähigen können, besteht darin, ihnen durch das Erlernen von Sprachen "eine Stimme zu geben", was ihrer Beschäftigungsfähigkeit und ihrem Selbstwertgefühl zugute kommen wird. Ziel ist es, jungen Geflüchteten die Werkzeuge an die Hand zu geben, die sie zu mitgestaltenden, kritisch denkenden, sich selbst helfenden und unabhängigen Menschen machen. Bei der Bewertung einer Bildungseinrichtung, die junge Geflüchtete ausbildet, sollte darauf geachtet werden, ob die Lerninhalte für die reale Welt und den Arbeitsmarkt relevant sind.

Mögliche Quellen für Evidenzen

Es ist gut zu wissen, was als Nachweis für die strukturelle Umsetzung dienen könnte, die die Möglichkeit des Zugangs zum Programm unterstützt.

<p>In einem weiteren Schritt zeigen die folgenden Anforderungen, wie Bildungseinrichtungen zum Empowerment durch "Bildung" beitragen können:</p>	<p>Der Evaluator:innen konnte den Nachweis in den folgenden Dokumenten und Tests finden:</p>
<p>Schulinterne Unterstützungssysteme</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Studentisches Profil

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulinterne Beratungsdienste für Geflüchtete ▪ Sozialpädagogen ▪ Andere schulinterne Beratungsdienste ▪ Buddy-Programme
Unterstützungssysteme außerhalb der Schule	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusammenarbeit mit NROs ▪ Informationen zum Programm ▪ Umfrage unter Schulräten
Lebensnahen Unterricht anbieten (z. B. Exkursionen, Betriebsbesichtigungen, Übungsfirma usw.)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umfragen unter Lehrer:innen, Schüler:innen und gegebenenfalls der Schulleitung ▪ Lehrplan mit Schwerpunkt auf Lernergebnissen
Konzentration auf die individuellen Ressourcen, Stärken, Interessen, Ziele und Fähigkeiten der Schüler:innen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationen zu Lehrplan und Programm ▪ Umfragen unter Lehrer:innen, Schüler:innen und gegebenenfalls der Schulleitung
Angebot einer (zusätzlichen) Sprachausbildung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrplan ▪ Informationen zum Programm
Hinzufügen weiterer Quellen	

Analyse der Dokumente: Verfügt die Schule/Organisation über Interventionen und/oder Strategien, um Schüler:innen in folgenden Bereichen zu unterstützen in Bezug auf "Bildung"? Fühlen sich die Schüler:innen als aktives Mitglied der Gesellschaft?

➤ NO

➤ YES:

Welche Maßnahmen und/oder Strategien werden angeboten, um die Eigenverantwortung der Schüler:innen im Bereich "Bildung" zu stärken? (z. B. schulinterne Beratungsdienste, interne Leitlinien zur Stärkung fehlender/vorhandener Kompetenzen, flexible Präventions- und Unterstützungssysteme, um Menschen zu motivieren und ihnen das Gefühl zu geben, einbezogen zu werden usw.)	Wie wird die Intervention/Strategie überprüft (z. B. intern durch Tests, extern durch Zertifikate)?	Wie wird die Intervention/Strategie dokumentiert?

Bewertungsfragen für ein ergänzendes Interview mit Vertretern der Berufsbildungseinrichtung:

Verfügt die Schule/Organisation über Vorkehrungen und/oder Strategien, um die Schüler:innen zu befähigen und die "Bildung" zu verbessern, um den Schüler:innen die Möglichkeit zu geben, sich als aktives Mitglied der Gesellschaft zu fühlen?	Beispiele für mögliche Beweismittel oder Dokumente	Anwesend?
In welcher Weise oder in welchem Ausmaß wird Empowerment durch die persönlichen Lebensbedingungen ermöglicht oder gefördert?	<i>Umfragen unter Schüler:innen und Lehrer:innen, Schüler:innenprofile</i>	<p>➤ YES In welchem Umfang:</p> <p>➤ NO</p>
Wird auch Sprachunterricht angeboten, da dieser eine wichtige Rolle bei der Befähigung der Schüler:innen spielen kann und ihnen das Gefühl vermittelt, ein aktiver Teil der Gesellschaft zu sein?	<i>Lehrplan oder Programminformationen des spezifischen Kurses/Programms, Schulungsmaterial wie Bücher</i>	<p>➤ YES In welchem Umfang:</p> <p>➤ NO</p>

<p>Gibt es eine Möglichkeit, mehr zu lernen als "nur" eine Ausbildung für einen bestimmten Beruf oder eine Schule? Haben die Geflüchtete die Möglichkeit, sich als Individuum und als Mitglied der Gesellschaft im Allgemeinen zu entwickeln?</p>	<p><i>Schulinterne Statistiken, Umfragen unter Lehrer:innen und Schüler:innen, Informationen zu Lehrplänen und Programmen</i></p>	<p>➤ YES In welchem Umfang:</p> <p>➤ NO</p>
<p>Wie sieht es mit der "sozialen Anerkennung" der Maßnahme aus?</p>	<p><i>Umfragen in der Gemeinschaft, Zertifizierungen, Bewertungen im Internet</i></p>	<p>➤ YES In welchem Umfang:</p> <p>➤ NO</p>

<p>Werden Geflüchtete für einen bestimmten Zweck ausgebildet (für den Bedarf eines Unternehmens, für berufliche Engpässe usw.) oder stehen die Stärken, Interessen und Ziele des Einzelnen im Mittelpunkt?</p>	<p><i>Informationen zu Lehrplänen und Programmen, Umfragen unter Lehrer:innen und Schüler:innen</i></p>	<p>➤ YES In welchem Umfang:</p> <p>➤ NO</p>
<p>Auf welche Weise werden Geflüchtete dabei unterstützt, aktive und mitgestaltende Mitglieder der Gesellschaft zu sein?</p>	<p><i>Buddy-System, Umfragen unter Lehrer:innen, Programminformationen</i></p>	<p>➤ YES In welchem Umfang:</p> <p>➤ NO</p>
<p>Wie werden die Lernergebnisse vermittelt?</p>	<p><i>Flugblätter, Website, Zertifizierungen</i></p>	<p>➤ YES In welchem Umfang:</p> <p>➤ NO</p>

Überlegungen der Evaluator:innen zum Grad der Qualität des Indikators in der Einrichtung/im Programm:

Verfügt die Schule/Organisation über Maßnahmen und/oder Strategien, um das Empowerment in Bezug auf "Bildung" zu verbessern und den Geflüchteten das Gefühl zu geben, ein aktiver Teil der Gemeinschaft zu sein?

Interventionen und/oder Strategien zur Stärkung der Eigenverantwortung von Schüler:innen im Bereich "Bildung"	Beispiele, mögliches Material oder Beweisdokumente:	Reflexion über den Grad der Qualität des Indikators in der Einrichtung/im Programm:
Schulinterne Beratungsdienste	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sozialpädagogen ▪ Sozialarbeiter 	Stärke des Berufsbildungsprogramms:
		Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:
Positive Schul- oder Arbeitsplatzkultur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Befragung von Schüler:innen, Lehrer:innen und Ausbildungseinrichtungen, mit denen die Maßnahme zusammenarbeitet ▪ Ein einladendes Umfeld ohne Diskriminierung oder Rassismus - das Schulpersonal sollte alle Menschen unabhängig von ihrem kulturellen Hintergrund gleich behandeln 	Stärke des Berufsbildungsprogramms:

	<ul style="list-style-type: none"> Die Schule oder der Arbeitsplatz setzt sich für Vielfalt und Integration ein - z. B. Berücksichtigung von Vielfalt in den Programminformationen/Lehrplänen und Sensibilität für globale Ereignisse, die Auswirkungen auf junge Geflüchtete haben 	Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:
Ein flexibles Unterstützungssystem, das den Geflüchteten das Gefühl gibt, selbstbestimmt und integriert zu sein	<ul style="list-style-type: none"> Identifizierung von Personen, bei denen die Gefahr besteht, dass sie sich vom Programm ausgegrenzt, nicht befähigt oder inspiriert fühlen, indem die Stärken und Schwächen der Schüler:innen bewertet werden, die in der Lernumgebung als wichtig erachtet werden, um zu beurteilen, welche Art von Unterstützung am besten geeignet ist (Schüler:innenakten) 	Stärke des Berufsbildungsprogramms:
Gemischte Zusammensetzung der Klasse mit einem ausgewogenen Anteil an einheimischen Jugendlichen und Geflüchteten oder Jugendlichen aus ethnischen Minderheiten	<ul style="list-style-type: none"> Listen mit Klassenzusammensetzungen 	Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms: Stärke des Berufsbildungsprogramms:

		Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:
Ausreichende Sprachausbildung, um sprachliche Barrieren abzubauen und soziale Integration zu ermöglichen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationen zum Programm 	Stärke des Berufsbildungsprogramms:
		Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:
Geeignete Zugangsvoraussetzungen für die Teilnahme am Programm	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anrechnungsverfahren der Bildungseinrichtung ▪ Informationen zum Berufsbildungsprogramm, Lehrplan ▪ Validierung und Anerkennung früherer Qualifikationen, um eine optimale Anpassung an das Berufsbildungssystem zu gewährleisten 	Stärke des Berufsbildungsprogramms:

		Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:
Angemessene Informationen über das nationale Berufsbildungssystem und die potenziellen Möglichkeiten von Berufsbildungsprogrammen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Website ▪ Flyer ▪ Bereitstellung von Informationen über das nationale Berufsbildungssystem und mögliche Berufsbildungsprogramme, damit Geflüchtete eine bewusste Entscheidung über ihre zukünftige Ausbildung treffen können 	<p>Stärke des Berufsbildungsprogramms:</p> <hr/> <p>Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:</p>

Allgemeine Bemerkungen zur Schule

27 Folgekurse*

Bitte beachten Sie, dass jedes Instrument für die spezifischen Kontextbedingungen individualisiert werden muss.

Kurzbeschreibung des Indikators

Die Frage "Wie geht es weiter?" und die Schlagworte des lebenslangen Lernens sind sowohl für die berufliche Erstausbildung als auch für die berufliche Weiterbildung von Bedeutung. Nach einer Bildungsmaßnahme ist es besonders wichtig, sich mit den Fragen der Beschäftigungsfähigkeit, Folgekursen, Praktika und anderen Formen der Weiterbildung auseinanderzusetzen, um den Lerntransfer in die Zukunft zu sichern.

Da sich Geflüchtete oft erst seit kurzer Zeit im Aufnahmeland aufhalten, verfügen sie meist über ein weniger gut ausgebautes Netzwerk und haben daher keine genauen Informationen über das Bildungssystem und mögliche Anschlusskurse. Daher brauchen sie noch mehr Unterstützung als andere Berufsschüler:innen, um Informationen über ihre Möglichkeiten nach der Ausbildung zu erhalten.

Die Zugänglichkeit von Weiterbildungskursen oder anderen Bildungsmaßnahmen ist ein wichtiger Indikator für die Qualität und kann die langfristige Beschäftigungsfähigkeit der Schüler:innen stark beeinflussen.

Mögliche Quellen für Evidenzen

Es ist gut zu wissen, was als Nachweis für strukturelle Umsetzungen dienen könnte, die die Möglichkeit des Zugangs zu möglichen Folgekursen unterstützen.

In einem weiteren Schritt sind die folgenden Anforderungen die häufigsten bei beruflichen Projekten:	Der Evaluator:innen konnte den Nachweis in den folgenden Dokumenten und Tests finden:
Sprachsensible Informationsmöglichkeiten über den Ablauf, die Gestaltung und die Ziele des Programms	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationen zum Programm ▪ Lehrplan
Koordinierung der Struktur und der Ziele der Aktion im Hinblick auf mögliche Folgeprogramme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umfrage unter den Schulrät:innen ▪ Beratung in der Schule ▪ Informationen zum Programm ▪ Lehrplan
Bewertung des Verbleibs der Studierenden nach Abschluss des Programms (d. h. nach einem Jahr)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interne Schulstatistiken ▪ Zusammenarbeit mit NROs

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Informationsmöglichkeiten für Folgeprogramme anbieten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulinterne Beratungsdienste für Geflüchtete
Vermittlung von Praktika und Zusammenarbeit mit Unternehmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gestaltung des Programms ▪ Umfrage unter dem Schulrat
Hinzufügen weiterer Quellen	

Bewertungsfragen für ein ergänzendes Interview mit Vertretern der Berufsbildungseinrichtung:

Verfügt die Schule/Organisation über Vorkehrungen und/oder Strategien, um Folgekurse zu gewährleisten?	Beispiele für mögliche Beweismittel oder Dokumente	Anwesend?
Was ist das Ziel der Berufsbildungsmaßnahme? Sollen die Schüler:innen anschließend in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder an einer Folgemaßnahme teilnehmen (z. B. Praktikum, anschließende Bildungsmaßnahme)?	<i>Informationen zum Programm, Lehrplan</i>	<p>➤ YES In welchem Umfang:</p> <p>➤ NO</p>
Ist das Ziel des Programms für alle Beteiligten klar?	<i>Schüler:innenbefragung, schulinterne Statistik, Programminformationen</i>	<p>➤ YES In welchem Umfang:</p> <p>➤ NO</p>

Reflexion der Evaluator:innen über den Grad der Qualität des Indikators in der Einrichtung/im Programm:

Unterstützt die Schule/Organisation die Möglichkeit, Zugang zu möglichen Folgekursen zu erhalten?

Unterstützung bei der Teilnahme an und dem Angebot von geeigneten Folgekursen:	Beispiele, mögliches Material oder Beweisdokumente:	Reflexion über den Grad der Qualität des Indikators in der Einrichtung/im Programm:
<p>Ausreichende Informationen über das "Qualifikationsziel" der Maßnahme</p> <p>(Integration in den Arbeitsmarkt und Beschäftigung, Qualifizierung für Anschlussmaßnahmen (z.B. Praktikum, Weiterbildungsmaßnahme))</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationen zum Programm ▪ Lehrplan 	<p>Stärke des Berufsbildungsprogramms:</p> <hr/> <p>Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:</p>
<p>Sicherstellung, dass die Schüler:innen/Auszubildenden das Qualifikationsziel der Maßnahme verstehen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umfrage unter Studenten, ▪ Schulinterne Statistiken ▪ Informationen zum Programm 	<p>Stärke des Berufsbildungsprogramms:</p> <hr/> <p>Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:</p>

Anschließende Umfrage zur Bewertung des Erfolgs der Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Befragung der Absolventen z.B. ein Jahr nach der Maßnahme im Hinblick auf die berufliche/schulische Entwicklung ▪ Beschäftigung von Hochschulabsolventen ▪ Absolventen, die an Folgemaßnahmen teilnehmen ▪ Kontaktnetz zwischen Schule und Arbeitsplatz ▪ Kontaktnetz zwischen Schule und Sozialarbeitern oder anders 	Stärke des Berufsbildungsprogramms:
		Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:
Schulinterne Beratungsdienste	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Individuelle Unterstützung und Beratung durch die Bildungseinrichtung für Absolventen bei der Wahl möglicher Folgekurse oder der Integration in den Arbeitsmarkt (z. B. Sozialarbeiter) 	Stärke des Berufsbildungsprogramms:
		Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:
Zukunftsorientierte Gestaltung der Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Statistik über die erfolgreiche Integration von Hochschulabsolventen in den Arbeitsmarkt ▪ Ist die Qualifizierung durch die Maßnahme ausreichend als 	Stärke des Berufsbildungsprogramms:

	Grundlage für weitere Maßnahmen? (Bezugspunkt: Zugangsvoraussetzungen für interne und externe Weiterbildungsmaßnahmen)	Schwachstelle des Berufsbildungsprogramms:
--	--	--

Allgemeine Bemerkungen zur Schule